



STADTNACHRICHTEN

Schladming



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch
Österreichische Post

www.schladming.at



Wir sind am
Weg zurück –
danke für's
Z'sammhalten!

© Harald Steiner



Übergabe Bürgermeisteramt

LH Hermann Schützenhöfer bedankte sich bei Bgmin. Elisabeth Krammel für ihr Engagement

Seite 59



Kindergarten-Superhelden

Alle waren in den vergangenen Wochen gefordert – vor allem auch die Kleinsten



Beeindruckendes Miteinander!

Es entstanden Hilfsdienste, Motivationsbotschaften und Danksagungen auf unterschiedlichste Weise



Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!

Als neuer Bürgermeister der Gemeinde Schladming darf ich mich erstmals in dieser Form an Euch richten.

Bedingt durch die Covid-19-Pandemie und den raschen Wechsel an der Gemeindegemeinschaft, sehe ich mich mit vielen unterschiedlichen Aufgaben konfrontiert. Für mich gilt es nun Vergangenes aufzuarbeiten und zugleich an künftige Vorhaben zu denken.

Ein kurzer Blick zurück

Es ist mir ein besonderes Anliegen, mich bei der Schladminger Bevölkerung für die Disziplin, Mitarbeit und Geduld während der sensiblen Phase der Pandemie zu bedanken.

Meine besondere Wertschätzung gilt dem Krisenstab unter der Leitung von Stadt-

amtsdirektor Mag. Johannes Leitner und Dr. Georg Fritsch sowie allen damit verbundenen Personen und Einrichtungen: dem Roten Kreuz, der Polizei und Feuerwehr, der Klinik Diakonissen, allen Ärztinnen und Ärzten, Pflegekräften, Seniorenbetreuerinnen und -betreuern, Hilfsdiensten, der Bruderlade, Lehrkräften, Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Lebensmittelversorgung.

Zum heutigen Stand sind wir mit der Bewältigung der Krise auf einem guten Weg. Für einen uneingeschränkten Optimismus besteht noch kein Anlass, für eine vorsichtige Hoffnung jedoch schon.

Auf dem Weg zur Verantwortung...

Die Ereignisse im Zusammenhang mit Covid-19 erforderten eine Verschiebung der Gemeinderatswahlen vom 22. März auf den 28. Juni

2020. In diesen Zeitraum fiel auch meine Bestellung zum neuen Bürgermeister. Der Vorschlag dazu kam von Seiten der ÖVP, vor allem aber von meiner unmittelbaren Vorgängerin, **Elisabeth Krammel**, mit der ich bereits zuvor als Stadtrat in bestem Einvernehmen zusammenarbeiten konnte. Elisabeths Entscheidung, sich aus persönlichen Gründen aus der Politik zurückzuziehen, kam für uns alle überraschend, ist aber respektvoll hinzunehmen. Ich möchte ihr auf diesem Wege herzlich danken und für die Zukunft alles Gute wünschen.

Ebenso ist es mir ein Anliegen, mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtgemeinde für die von Beginn an gute Zusammenarbeit zu bedanken. Es macht große Freude, mit einem derart engagierten Team zu arbeiten.

*

Der Aufgaben- und Verantwortungsbereich eines Bürgermeisters ist mir nicht unbekannt, schließlich konnte ich dieses Amt bereits in Pichl ausüben und verfüge über eine entsprechend politische Erfahrung – wohlwissend, dass die Herausforderungen in der wesentlich größeren Gemeinde Schladming um ein Vielfaches umfangreicher sind.

... hin zur Gegenwart

In den wenigen Wochen meiner Amtszeit konnten bereits einige Vorhaben abgeschlossen werden, andere befinden sich in der Phase der Umsetzung, und weitere bedürfen noch intensiver Anstrengungen.

Dank guter Kontakte zum Land Steiermark, vor allem zu **Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer**, sehe ich der

Zukunft unserer Heimatgemeinde mit Optimismus entgegen. Dazu darf ich vermelden, dass in wichtige Vorhaben bereits Bewegung gekommen ist:

- Die Errichtung des **Rüsthauses der FF Untertal**, inklusive Schützen- und FC Vereinshaus, steht unmittelbar bevor – nachdem das Projekt für Jahre ins Stocken geraten war. Nun ist es nur noch Formsache. Dieser Durchbruch gelang mir als neuem Schladminger Bürgermeister sozusagen als „Einstand“.
- Mit unserer Gesundheits-Landesrätin, **Frau Juliane Bogner-Strauß**, gab es bereits konstruktive Gespräche betreffend der **Nachnutzung** unseres Krankenhauses. Die Pläne werden konkreter, und ich darf bereits jetzt mitteilen, dass unsere Interessen wohlwollend berücksichtigt werden.
- **Betreffend Schulstandort** wird die Schaffung einer **baulichen Einheit der beiden NMS** angestrebt. Diesbezügliche Baupläne liegen vor, und alle involvierten Entscheidungsträger stehen dem Projekt positiv gegenüber.

Ferienwohnungen und Zweitwohnsitze

Das Thema beschäftigt die Gemeinde seit Jahren, bislang ohne erkennbare oder gar zufriedenstellende Ergebnisse. Nun gibt es dazu erstmals **konkrete Ansätze** auf langfristiger Basis.

Nach vielen Besprechungen bei den zuständigen Abteilungen des Landes sowie beim Gemeindebund gab es einen finalen Termin im Unterausschuss der Landesregierung, zu dem ich persönlich

eingeladen war. Aufgrund unserer Intervention wurden folgende Punkte behandelt, die eine **Neuregelung** betreffend Zweitwohnsitzen bzw. Ferienwohnungen festlegen:

- Die Gemeinde wird fortan über eine rechtliche Handhabe bei **Ferienwohnungs-Abgaben** verfügen. Die Abgaben werden spürbar erhöht (gestaffelt nach der Größe des Objektes in m²) und sollen helfen, das Spekulantentum einzudämmen. Die daraus lukrierten Mehreinnahmen der Gemeinde sollen zweckgebunden der Wohnraumbildung junger Schladminger Familien zugeführt werden.

Weitere Punkte sind:

- die Schaffung von **Vorbehaltszonen**,
- die Überarbeitung des **Meldegesetzes**,
- die Einhebung von **Leerstands-Abgaben**
- sowie die Umkehr der **Beweispflicht**.

All die erwähnten Punkte sind in Detailfragen in Ausarbeitung und werden in absehbarer Zeit veröffentlicht. Wir werden in der kommenden Ausgabe der Schladminger Stadtnachrichten ausführlich darüber berichten.

*

Im Nachhinein sehe ich die genannten Erfolge mit persönlicher Genugtuung – denn dafür habe ich das Amt des Bürgermeisters angetreten – um Politik im Sinne der Allgemeinheit zu betreiben.

Das Konzept „Dialog Zukunft Schladming“

Die weitere positive Entwicklung Schladmings ist mir sehr wichtig. Zwar erkenne ich, dass eine Reihe von The-

men zu den immer wiederkehrenden Aufgaben zählt, doch ich versuche nunmehr – unter dem Arbeitstitel **Dialog-Konzept** – neue Lösungsansätze zu finden. Ich habe vor, dass vermehrt politische und wirtschaftliche Entscheidungsträger, Experten sowie Personen und Betroffene aus unmittelbaren Umfeldern zusammenkommen, um sich in offenen Gesprächen thematisch auszutauschen, Anregungen einzubringen, Sachverhalte aus ihrer Sicht darzustellen und folglich zu neuen Erkenntnissen gelangen.

Schwerpunktmäßig handelt es sich um die Bereiche:

- Gesundheit und medizinische Versorgung,
- Pflege und Betreuung,
- Umwelt,
- Familie und Sport,
- Schule und Bildung,
- Tourismus,
- Wirtschaft und Handel,
- regionale Produkte und Landwirtschaft.

Durch den Einsatz von digitalen Medien verspreche ich mir künftig raschere und effizientere Ergebnisse.

*

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger.

Damit wir alle weiteren Vorhaben tatsächlich verwirklichen können, bedarf es eines guten Miteinanders.

Mit eurem Vertrauen und eurer Unterstützung setze ich gerne den erfolgreichen Weg Schladmings auch in den kommenden Jahren als euer Bürgermeister fort.

*

Ich wünsche euch allen einen schönen Sommer und eine gute Saison, vor allem aber Gesundheit und Zufriedenheit,

Euer
Siegfried Keinprecht
Bürgermeister

Die Seite des Bürgermeisters	2-3
Aus den Gemeinderatsfraktionen	4-7
Impressum	7

Kinder & Jugend

Die Städtische Kinderkrippe Schladming stellt sich vor	8-9
Kinder-Programm während der Sommerferien	9
Aus den Städtischen Kindergärten aller drei Ortsteile	10-13
Volksschule Untertal	13
Volksschule Pichl	14
„Hermann Kröll“-Volksschule Schladming	15
SchladMINI: Warum ich in die Nachmittagsbetreuung gehe	16-17
Alpenvereinsjugend Schladming	18-19
Neue Mittelschule 1	19-20
Neue Mittelschule Erzherzog Johann	21
Ski-Akademie HAK HAS Schladming	22

Amtliche Nachrichten

Informationen des Abfallwirtschaftsverbandes	23
Deine Gemeinde – sei ein Teil davon	24
Online-Infos rund um den Müll	24
Rückvergütung von Hausbesitzabgaben	25
Was gehört nicht in den Kanal	25
Informationen des Stadtbauamtes	26-28
Aus dem Stadtbauamt	28
Glückwünsche an Thomas Moser	28
Pension Gerhard Jansenberger	29
Projekt „Bürgerbeteiligung“	29
Behördensprechstunden	30
Ärzte, Fachärzte, Therapeuten, Bereitschaftsdienste	30-31
Aus dem Standesamt	32-33
Gemeinderatswahlen am 28. Juni 2020	33

Wirtschaft, Kultur & Sport

Aus der Bücherei	34
Sportliche Weltrekorde als Ausstellung im Museum	35
Neues von Schladming-Dachstein	35
Reiteralm Bergbahnen	36
Alles neu im Bikepark Schladming	37
Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Schladming	38-39
Neustart im congress Schladming	39
Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Mandling-Pichl	40
Landjugend Rohrmoos-Schladming-Pichl	41
Tennisclub Schladming	42
Tennisclub Pichl/Enns	43

Menschen & Ereignisse

Der Bürgermeister gratuliert	44-45
Aus den Kirchen: Gottesdienste und weitere Termine	45
Schladminger vor den Vorhang: Ehrenbürger Ing. Ernst Royer	46-48
In Erinnerung an Heribert Thaller	49
Neues vom Diakoniewerk Schladming	50-51
Demenzberatung	51
Kopf des Jahres: Wilma Weigl-Trinker	52
Ennstaler Betriebe unterstützen Special Olympics	52
Neues bei Freizeit-PSO	53
ÖKB Schladming trauert um verdiente Funktionäre	53
Jagdschutzverein-Zweigstelle Schladming	54
60 Jahre Städtepartnerschaft Schladming-Felletin (F)	55
Für 2020 leider abgesagte Veranstaltungen	55
Schladminger Seniorenbund	56
Heimatverein d'„Dochstoana z' Schladming	57
Pensionistenverband Schladming-Ramsau	57
Gelungene Premiere für die Praise Night	58
Es gibt immer was zu tun im Sozialzentrum	58
Wir freuen uns, Anna Veith!	59
Ein herzliches Danke an Elisabeth Krammel und Alfred Brandner	59
Sommerprogramm des Tourismusverbandes in Schladming	60



**Liebe Schladmingerinnen,
liebe Schladminger.**

Es ist mir ein Anliegen, mich im Namen der ÖVP-Fraktion bei all jenen zu bedanken, die in der Zeit der Corona-Krise im Sinne der Allgemeinheit ihren Dienst rund um die Uhr so vorbildhaft erledigten.

Doch auch von weiten Teilen der Bevölkerung wurde Großartiges geleistet. Der Zusammenhalt in dieser problematischen Zeit war deutlich spürbar, was mich zuversichtlich stimmt, dass wir auch die Nachwirkungen meistern und zu alter Stärke zurückfinden.

■ Ein positiver Rechnungsabschluss

Der Ordentliche Haushalt (OH) 2019 der Stadtgemeinde Schladming konnte mit einem Überschuss von Euro 1.370.095,92 abgeschlossen werden.

Dieses erfreuliche Ergebnis resultiert aus der hervorragenden Zahlungsmoral aller SchladmingerInnen und aus dem sehr guten wirtschaftlichen Umfeld unserer Tourismusgemeinde. **Dazu ein großes Dankeschön an alle!**

Die Gemeinde selbst hat ebenfalls erfolgreich gewirtschaftet. Mit einem Verschuldungsgrad von lediglich rund 1,77% sind wir in der Steiermark unter vergleichbaren Gemeinden **top** aufgestellt.

■ Fraktion ÖVP

■ Ausblicke auf das Haushaltsjahr 2020

Die Auswirkungen der Corona-Krise treffen leider auch unseren Gemeindehaushalt mit voller Härte. Für Schladming müssen wir in Summe, inkl. Abgaben- und Kommunalsteuerrückgang, mit finanziellen Einbußen von rund 3,6 Millionen Euro rechnen.

Mit einem Anteil aus der vom Bund in Aussicht gestellten „Gemeindemilliarde“ wird es uns jedoch möglich sein, wichtige Vorhaben umzusetzen. Mit gebotener Wachsamkeit werden wir antizyklisch wichtige Investitionen in unsere Sicherheit und Bildung vornehmen. Das hilft der Wirtschaft vor Ort und wird uns allen helfen, die Nachwirkungen der Krise zu meistern. Davon sind wir in der ÖVP-Fraktion einhellig überzeugt!

■ Mit Mut, Zuversicht und Zusammenhalt für eine Heimat mit Zukunft

In der Vergangenheit hat die ÖVP-Schladming ihre politische Kompetenz fortwährend bewiesen, schließlich stellt die Fraktion seit 1975 durchgehend den Bürgermeister und steht somit federführend für die positive Entwicklung der Gemeinde. Deshalb brauchen wir auch künftig – vor allem in schwierigen Zeiten – keine Experimente, sondern Zuverlässigkeit, Erfahrung und wirtschaftlichen Sachverstand.

Das alles vereint **Siegfried Keinprecht!** Mit ihm als gewissenhaften Entscheidungsträger wollen wir den erfolgreichen Weg fortsetzen, für uns selbst, doch mehr noch für unsere nachfolgenden Generationen. Dazu brauchen wir Siegfried Keinprechts zukunftsorientiertes Denken und Handeln!

Ihm gegenüber steht der 2. Vzbgm. DI Hermann Trinker, der mit Unterstützung der Liste Schladming Neu ebenfalls das Amt des Bürgermeisters anstrebt.

In diesem Zusammenhang möchte ich jedoch anmerken, dass er...

- ... heute zwar das „Verhindern von Zweitwohnsitzen“ fordert und „Wohnräume für Einheimische“ propagiert, aber damals, als Rohrmooser Bürgermeister, **selbst mehrheitlich Zweitwohnsitze auf den ehemaligen Harreiter-Gründen zugelassen hat.**
- ... seinerzeit durch **Versäumnisse im Bereich Sicherheit** (z.B. bei der Oberflächenentwässerung in Rohrmoos und am Fastenberg) hohe Kosten verursacht hat, die nun im Nachhinein alle GemeindebürgerInnen zu tragen haben.
- ... mit seinen Freunden von der Rohrmooser Bürgerliste seinerzeit nur 8,5% der „Flechlründe“ für die Gemeinde Rohrmoos erworben hat, wodurch der Gemeinde die rechtliche Möglichkeit **genommen wurde, darauf Wohnräume für junge Einheimische zu schaffen.** Schade d'rum, denn jetzt ist das Grundstück nur mehr sehr teuer zu optionieren.

Es steht zu befürchten, dass Hermann Trinkers Kurswechsel ähnliche Versäumnisse und Fehlentscheidungen mit sich bringt wie zuvor in Rohrmoos. Für eine Kehrtwendung steht die ÖVP Schladming nicht zur Verfügung. Wir stehen vielmehr für Kontinuität, Sicherheit, Stabilität, Zusammenhalt und Wohlstand für alle. **Uns geht es um eine Heimat mit Zukunft!**

Daher bitten wir um ihre Unterstützung bei der Gemeinderatswahl 2020. **Stärken wir gemeinsam unseren Bürgermeister Siegfried Keinprecht.**

Ich wünsche allen Bürgern und Gästen einen schönen und erholsamen Sommer, unseren Wirtschaftsbetrieben eine gute Saison und unseren Studenten, Schülern und Kindern schöne Sommerferien.

**Für die ÖVP Fraktion
Finanzstadtrat Gernot Kraiter**



■ Fraktion Liste Schladming Neu

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!

Das Herunterfahren der Wirtschaft und vieler persönlicher Kontakte war eine große Belastung. Ich hoffe, dass ihr und eure Familien und Freunde die Krise gut überstehen konntet.

*

Obwohl wir alle gefordert sind, die Corona-Krise bestmöglich zu meistern und wir dafür all unsere Energie einsetzen sollten, versuchen einflussreiche Leute aus dieser Krise wahltaktisch einen Vorteil zu ziehen. Die **Gemeinderatssitzung vom 29. April** wurde von einer Rekordzahl an Zusehern verfolgt. Die Reaktionen von Frau Bgm. Elisabeth Krammel und die Aussagen von 1. Vbgm. Alfred Brandner bezeugen, dass dieser Rückzug nicht freiwillig war. Besonders bedrückend waren die Worte, mit denen der Rücktritt und die Neuwahl kommentiert wurden. Der Umgang mit verdienstvollen Menschen des öffentlichen Lebens sollte anders sein, nämlich wertschätzend und respektvoll. Ich danke den Beiden für ihren Einsatz und wünsche ihnen für die Zukunft alles Gute!

*

Die Nervosität bei manchen Investoren dürfte sehr groß sein. Nicht durch die Corona-Krise, weil die ist für den Markt der Hochpreisapartments äußerst hilfreich, sondern durch die bevorstehende Gemeinderatswahl. In der Presse wird ausführlich erklärt, dass wir doch jetzt endlich andere Sorgen als die **Zweit-**

wohnsitze haben müssen, wie wertvoll die neuen Apartmentanlagen doch sind, und dass wir endlich wieder eine richtige Tourismusgesinnung brauchen:

Anlagen oder Hotels mit verkauften Apartments sind schädlich für den Tourismus. Die touristische Nutzung kann der Verschleierung der Nutzung als unzulässiger Zweitwohnsitz dienen. Sehr häufig werden solche Wohnungen auch von Freunden und Verwandten genutzt, die Kontrolle ist äußerst schwierig. Diese Entwicklung schadet allen einheimischen Familienbetrieben. Es sind aber die Familienbetriebe, vom kleinen Vermieter bis zum Hotelier, die über viele Jahrzehnte mit viel Risiko und Einsatz den Tourismus aufgebaut haben. Die Investoren nutzen die Attraktivität unserer Region und die durch die Finanzwirtschaft ausgelöste Nachfrage nach Immobilien für ihre Geschäfte. Das mag – wie unlängst verkündet – nicht strafbar sein. Aber es ist unmoralisch und wird gerade in der Nach-Corona-Zeit zu einem Problem für den Tourismus. Mag das der Grund für die Ablöse von Bgm. Krammel und Vbgm. Brandner gewesen sein, weil sie sich zu wenig engagiert für die Umsetzung der zahlreichen anstehenden Projekte eingesetzt haben? Auch aufgrund des Drucks des „Bürgerforums lebenswerte Region“, unserer Fraktion und der Medien beschäftigt sich die Landesregierung mit dem Problem des Ausverkaufs unserer Region.

*

Wir haben in der letzten Gemeinderatssitzung eine **Resolution zum Kran-**

kenhaus eingebracht: „Im Krankenhaus soll eine 24 Stunden Unfall- und Notfallambulanz (...) und die Dialysestation dauerhaft erhalten bleiben. Freiwerdende Kapazitäten und Räumlichkeiten im Krankenhaus können und sollen als Zentrum für Fachärzte genutzt werden. Wir ersuchen die Landesregierung um Überprüfung und Anpassung der vorliegenden Pläne und Konzepte und um die dauerhafte Erhaltung einer 24 Stunden Unfall- und Notfallambulanz im Krankenhaus Schladming.“ Der Antrag wurde aufgrund Stimmengleichheit abgelehnt.

*

Weil es so wichtig ist möchte ich abschließend eines sagen: Ich bin schwer beeindruckt, wie sich in der gerade erlebten Krise die Menschen in unserer Heimat gegenseitig helfen und auch die ältere Generation tatkräftig unterstützt wurde. Dieser starke Zusammenhalt macht mich zuversichtlich, dass wir gemeinsam die großen Herausforderungen der Zukunft gut meistern werden. Es ist in Zukunft wichtig, einen besseren Umgang miteinander zu finden, es ist wichtig, das Gemeinwohl in den Vordergrund zu rücken und klar gegen Fehlentwicklungen einzutreten. Es zählen der Mensch und die Menschlichkeit und nicht nur Dollars und Parteizugehörigkeit.

Das Team der Liste Schladming Neu wünscht euch eine erfolgreiche Saison und einen schönen Sommer!

**Hermann Trinker
2. Vizebürgermeister**



■ Fraktion Freiheitliche und Unabhängige

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger!

Eine Gemeinderatsperiode neigt sich dem Ende zu. Der Wahlkampf war schon fast zu Ende, doch leider konnte aufgrund der gesetzten Maßnahmen nur der vorgezogene Wahltag am 13. März durchgeführt werden.

In der Zwischenzeit ist vieles passiert: Bürgermeisterin Elisabeth Krammel tritt zurück und Siegfried Keinprecht ist neuer Bürgermeister von Schladming. Bei der Abstimmung für den neuen Bürgermeister bekamen weder Keinprecht noch Trinker die Stimme der FPÖ, da wir uns vor der Wahl nicht für eine Partei entscheiden wollten, denn wir hoffen, mit der Unterstützung von euch Wählerinnen und Wählern, nach dem Wahltag doch das Zünglein an der Waage zu sein.

Auch wenn es bei manchen Themen Meinungsverschiedenheiten mit der ehemaligen Bürgermeisterin Elisabeth Krammel gegeben hat, war doch die Art und Weise der Zusammenarbeit gut. Nicht nur deshalb wünschen wir Elisabeth Krammel alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg für die weitere Zukunft.

*

Die Herausforderungen sind unter den geänderten wirtschaftlichen Voraussetzungen nicht kleiner geworden. Dennoch wollen wir, dass das begonnene

Bildungskonzept zu Ende gedacht und unsere Schulen unter Erhalt aller Standorte am jeweiligen Standort renoviert und ausgebaut werden.

Im Gesundheitswesen muss ein Schritt zurück gemacht werden. Gerade die aktuelle Situation hat uns verdeutlicht, wie wichtig ein dezentrales Gesundheitssystem ist. Der Erhalt des Krankenhauses in Schladming bleibt dabei unsere Forderung, an der wir gemeinsam mit allen Partnern im Gesundheitswesen arbeiten müssen.

Auch wenn es aktuell etwas aus dem Fokus geraten ist, setzen wir uns weiter für die Verbesserung des Freizeitangebotes ein. Sei es ein Eislaufplatz oder Vergünstigungen für einheimische Familien für die Saisonkarte – für uns bleibt dies ein wichtiges Thema.

Die größte Herausforderung liegt aber weiterhin in der Zweitwohnsitzproblematik. Leider konnten wir uns mit unseren Argumenten hier nicht durchsetzen und der Flächenwidmungsplan wurde in der jetzigen Form beschlossen. Wohin das führen wird, haben wir im Gemeinderat klar formuliert und wurden dafür damals belächelt.

Es gibt aber weiterhin Möglichkeiten, dass ein Ausgleich zwischen touristischer Nutzung und Wohnraum für Einheimische entsteht. Nutzen wir die gegenwärtige Situation zum Umzudenken. Dafür brauchen wir:

- Landesgesetze, die uns vor dem Ausverkauf schützen.
- Keine Gefälligkeiten für „einflussreiche Freunde“, um fragwürdige Projekte umzusetzen.
- Strenge Überwachung der Zweitwohnsitzrichtlinien durch die Gemeinde.

Natürlich müssen wir nach der Wahl unsere Straßen, den Kanal und die Gebäude weiter in Schuss halten. Auch wenn die Rahmenbedingungen schlechter werden, müssen der Bau des Vereinsheimes im Untertal und die Sanierung des Hauptplatzes vorangetrieben werden.

Wir stehen zu unserem Wort und werden auch unter den zukünftigen Umständen die inhaltliche Konfrontation auf sachlicher Ebene nicht scheuen und unsere Ideen einbringen.

Ich möchte mich bei meinem Mitstreiter Dr. Hans-Moritz Pott und meinen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen für die gute, konstruktive Zusammenarbeit bedanken und wünsche jedem Einzelnen alles Gute.

**Der Bevölkerung wünschen
wir einen schönen Sommer.**

**Ihr GR Alexander Stocker
und die FPÖ Schladming**

■ Fraktion SPÖ

Sag beim Abschied leise „Servus“

© SPÖ Schladming



Werte Schladminger/innen!

Nachdem im Frühjahr 2017 unser GR Marc Kurz sein Mandat zurückgelegt hatte, begann die Suche, wer wohl dieses Mandat für die SPÖ übernehmen will. Als ich dann als Nr. 17 Gereihter diesen Brief erhielt, war es meine demokratische Aufgabe, dieses Mandat zu übernehmen. Keiner der vor mir Gereihten wollte dies tun.

Am 29. November 2017 wurde ich durch Bgm. Jürgen Winter als GR angelobt.

Es ist viel seit dieser Zeit passiert. Zweimal haben wir den Bürgermeister/in gewechselt.

Zu letzterer möchte ich sagen, wenn auch nur die Hälfte von dem stimmt, was

man hört, bedaure ich den Rücktritt von Elisabeth Krammel zutiefst. Mit ihr hatten wir eine Bürgermeisterin, die nicht alles durch den Stadtrat und Gemeinderat jagte, um ja schnell alle Projekte durchzuführen. Sie hat alles hinterfragt und überprüfen lassen. Auch ist mit ihr ein Mensch im Gemeinderat verloren gegangen, der soziale Kompetenz hatte, die jetzt gänzlich in der ÖVP fehlt. Der interne Druck in der ÖVP musste so groß geworden sein, dass man ihr den Rücktritt nahegelegt hat und somit auch ihrem Vzbgm. Alfred Brandner.

Ich hoffe, dass alle Schladminger/innen, die dieses Vorgehen nicht gutheißen, bei der anstehenden Wahl nicht mehr die ÖVP wählen. Nach den Jahren des Stillstandes muss endlich eine Wende her.

Nehmen Sie alle ihr Wahlrecht wahr und wählen sie eine starke Opposition oder sogar einen Machtwechsel. Es kann nicht sein, dass die Gemeinde laufend hohe Gewinne schreibt, aber nichts für

die Menschen in unserer Stadt übrig hat, und eine Machtpartei hier nur ihr eigenes Klientel bedient.

Ich möchte mich noch bei meinem alten Parteifreund, Vzbgm. a.D. Mag. Hannes Pichler bedanken, der mir in den letzten Jahren immer mit Rat und Tat zur Seite stand.

Ich wünsche nun der neuen SPÖ, dass sie in den Gemeinderat gewählt wird, und somit die Chance hat, in Schladming einiges zu bewegen.

Ich bedanke mich auch bei den vielen Bürger/innen, die mir wohl gesonnen waren und mir ihre Stimme geben wollten. Bitte wählt die neue SPÖ, ich bin mir sicher, sie werden euch gut im Gemeinderat vertreten.

Im diesen Sinne wünsche ich allen Schladminger/innen einen schönen Sommer – und bleibt alle gesund.

Euer GR Michael Bazala

Impressum

Schladminger Stadtnachrichten.

Medieninhaber: Stadtgemeinde Schladming. **Schriftleitung:** Bürgermeister Siegfried Keinprecht und Stadtamtsvorstand Mag. Johannes Leitner (beide 8970 Schladming, Coburgstraße 45, Tel. 03687/22 508).

Satzgestaltung: Miriam Kerschbaumer, Schladming. **Druck:** Rettenbacher, Schladming. **Bilder:** photo-austria.at (Herbert Raffalt, Martin Huber, Christine Höflechner, Christoph Huber), Foto Kaserer, TOM Foto Design, Foto MOOM/Steiner, Gemeinde, shooting-star.at, Tourismusverband Schladming, Seilbahnen, Daniel Höflechner, private Archive – weitere Copyrights beim jeweiligen Bild.

Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten sowie den Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen.

Aus Gründen der einfachen Lesbarkeit wird auf die durchgehende geschlechtsspezifische Differenzierung in den Schladminger Stadtnachrichten verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung für beide Geschlechter.

Die Stadtgemeinde Schladming nutzt **persönliche Daten** nur intern, sie werden nicht an Dritte weitergegeben. Fotos und Videos werden in gemeindeeigenen Medien genutzt (Schladminger Stadtnachrichten, Homepage, Social Media usw.). Dabei wird ausschließlich positiv berichtet – schöne Momente geteilt und informiert. Die verwendeten Fotos sind von den Beitragserstellern zur Verfügung gestellt bzw. freigegeben.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 14. September 2020; Erscheinung Anfang Oktober 2020.



PEFC™
PEFC/06-44-384/06

PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen

www.pefc.at

Kindergärten,
Schulen, Musikschule,
Bildungseinrichtungen,
Jugendvereine

Die Städtische Kinderkrippe Schladming stellt sich vor

Die städtischen Kinderkrippen befinden sich in der Tutterstraße 663 – ganztägig – und in der Erherzog-Johann-Straße 287 (Pfarrzentrum) – halbtägig.

Die Kinderkrippe im katholischen Pfarrzentrum bietet die Möglichkeit einer Betreuung bis 13 Uhr. Je nach Alter der

Kinder begleiten mindestens eine Pädagogin und zwei Betreuerinnen bis zu vierzehn Kinder durch den Tag und gestalten somit Leben und Alltag dieser kleinen Menschen auf bedeutende und wertvolle Weise mit. Die Kinderkrippe stellt also einen wichtigen Ort der Begegnung und des Miteinanders und voneinander Lernens dar, welchen wir als Pädagoginnen und

Betreuerinnen immer wieder neu gestalten, reflektieren und auf die individuellen Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes anpassen. Letztendlich bietet die Kinderkrippe bereits die Möglichkeit eines Lern- und Bildungsfeldes, wo Wertvorstellungen und Werthaltungen vorgelebt und mitgeprägt werden können. Bedürfnisorientiert und kindzentriert – so lässt sich der Arbeitsalltag in der Krippe zusammenfassend beschreiben.

Da Kindern unter drei Jahren oft noch die sprachliche Möglichkeit fehlt, ihre Gefühle sowie Bedürfnisse auszudrücken, wird gerne und oft auf Eltern als Experten für ihren Nachwuchs zurückgegriffen. Gemeinsam werden so individuell Regelungen für Schlafenszeiten, Essgewohnheiten und Co. gefunden.



Wertvoll und wichtig ist es außerdem, die Arbeit stets nach Interessen und Fähigkeiten der Kinder auszurichten. Jeweils im Eingangsbereich der beiden Krippengruppen ist die **Planung des Alltags** für alle Interessierten ausgehängt. Rund um die Beobachtungen werden Angebote und Aktivitäten wiederum in die einzelnen Bildungsbereiche aufgegliedert. Auf diesem Weg wurden heuer etwa auch die **Faschingstage** geplant. Während in einer Gruppe „Elsa“ und ihre Gefährten sehr großes Interesse bei ihren kleinen Fans weckten, fand man in der anderen Gruppe zahlreiche bunte Farbmonster.

Für die nun anschließende Fastenzeit kam es sehr gelegen, dass seitens der Kinder das Thema **Mülltrennen und Müllsortieren** einen immer größer werdenden Stellenwert bekam. Passenderweise wurde so das Projekt „Müllfasten“ eingeführt und der damit verbundene Umwelt- und Klimaschutz behandelt, der momentan auch stark in der Stadtgemeinde Schladming durch das Motto **„Weniger Müll für's Lebensgefühl!“** thematisiert wird. Dabei begleitet die Gruppen der Fisch „Plastian“, eine Handpuppe, die den Kinder das Problem von zu



viel Müll spielerisch vermittelt und sie motiviert, in ihren Jausenboxen und im Alltag weniger Müll zu produzieren. Dass Müll allgegenwärtig ist, konnten auch die jüngsten BewohnerInnen bei diversen Spaziergängen durch Schladming erkennen! Folge dessen werden nun bei „Ausrückungen“ immer Müllsäcke mitgeführt, um der Umwelt einen Gefallen zu tun. Die Kinder sind dabei sehr aufmerksam und entdecken sogar kleinste Teile von Plastik



und Co. und sammeln diese mit großem Elan in die Müllsäcke ein.

Das so erworbene Wissen über Umweltschutz und der damit einhergehende Lernfortschritt werden in sogenannten **„Lerngeschichten“** – persönliche Briefe, welche die Kinder kombiniert mit Fotos in ihren Mappen finden – festgehalten. Auf diese Weise wird außerdem die pädagogische Arbeit für Eltern transparent gemacht.

Mit vollem Programm in die Sommerferien 2020!

Die Stadtgemeinde Schladming organisiert auch heuer wieder für die ersten zwei Ferienwochen ein buntes Programm für Kinder von 7 bis 14 Jahren.

Der große Erfolg der letzten Jahre, der uns von Kindern und Eltern bestätigt wurde, motiviert uns noch mehr, einen bunten Start in den Sommer zusammenzustellen. Spiel, Spaß, Sportliches und Spannendes – bestens betreut und versorgt!

Die Unterstützung unserer Familien liegt der Stadtgemeinde Schladming besonders am Herzen, daher wird nicht nur die Organisation dieser beiden Wochen,

sondern auch finanziell (Mittagessen, Transport usw.) ein großer Teil übernommen.

Infos und Anmeldungen

Nur wochenweise buchbar, nur gültig für Kinder mit Hauptwohnsitz in Schladming, begrenzte Teilnehmerzahl – Auswahl nach Datum der Anmeldung.

Die Anmeldeformulare wurden in der Schule verteilt oder können auf unserer Homepage www.schladming.at heruntergeladen werden. Anmeldungen sind **bis Montag, 1. Juli 2020** möglich:

- Per Mail (erst.windberger@schladming.at),



- per Post (Coburgstraße 45, 8970 Schladming) oder
- persönlich im Bürgerbüro Rathaus Schladming.

Aus den Kindergärten

STÄDTISCHER KINDERGARTEN SCHLADMING

„Auch unter schwierigen Bedingungen kann Schönes gedeihen!“

Von einem Tag auf den anderen hat ein kleiner Virus namens Covid-19 unseren Kindergartenalltag vor Veränderungen gestellt.

Auf keinen Fall wollten wir trotz der vorgegebenen Maßnahmen den Kontakt zu unseren Kindern und Eltern verlieren. Sofort war sich unser Team nach virtueller Besprechung einig, den Kindergartenalltag durch verschiedene Medien in die einzelnen Haushalte zu bringen.

So starteten wir gleich mit einem kreativen Beitrag im Ennstal-TV, sowie mit vielen **Regenbogenzeichnungen** als Symbol der Gemeinschaft und des Zusammenhalts. Die Kinder wurden durch viele selbstgeschnittene Videos auf YouTube (zum Bsp.: Erzählung der Ostergeschichte, Yogastunde oder Liedern) zum Mitsingen, Zuhören und Bewegen motiviert. Geburtstagskinder wurden durch kleine Videobotschaften zu ihrem Ehrentag besungen und aus der Ferne gefeiert!

Natürlich hat auch der **Osterhase** in dieser Zeit nicht auf unsere Kinder vergessen. Für jedes Kind hat er ein Nest vor die Kindergartentüre gestellt!

Mit großer Begeisterung wurde auch unser **„Superheldenblatt“** (Kindergartenzeitung für Krippe und Kindergarten) angenommen!



Auch auf die Schulanfänger wurde nicht vergessen – so gab es viele Arbeitsblätter zum Stöbern.

Auch die Vernetzung der Eltern und der einzelnen Pädagoginnen war eine positive Bereicherung für die ständige Kommunikation über gesetzliche Neuerungen etc.

Wir bedanken uns bei allen Eltern für die gelungene Zusammenarbeit trotz schwieriger Bedingungen! DANKE!



STÄDTISCHER KINDERGARTEN MANDLING

Auch unser Kindergarten musste am 16. März auf Grund der Covid-19-Pandemie schließen. Das doch unerwartete „komplette Zusperrn“ hat neue Herausforderungen gebracht.

Einerseits war es uns ein Anliegen, laufende Projekte (besonders das Osterfest) für die Kinder abzuschließen, andererseits wurde die Betreuung für Kinder, deren Eltern in systemrelevanten Berufen tätig sind, aufrecht erhalten.

Um den daheimgebliebenen Kindern ein kleines Stückchen Normalität zu erhalten und als Zeichen des „an-sie-Denkens“, haben wir den Osterhasen unterstützt.

Wir haben Nesterln hergestellt und gefüllt und vor Ostern konnten diese, unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften, im Kindergarten abgeholt werden. Ein freundliches Zunicken, ein paar Worte mit den Kindern zu wechseln, war uns wichtig, um den Kontakt zu halten.



In der Shutdown-Zeit wurde der Kindergarten den derzeit geltenden Hygienevorschriften angepasst, bzw. sämtliche genutzten Materialien sowie Möbel desinfiziert und der Reinigungsplan für die nächsten Wochen dementsprechend adaptiert.

In dieser sensiblen Zeit war es von großer Bedeutung, den Neustart der Kinder harmonisch zu gestalten.

Als Sicherheit für sie wurden geltende Hygienevorschriften bildlich dargestellt, ausgiebig betrachtet und mit den Kindern besprochen.

Zusätzlich wurde der Virus und die daraus resultierenden Veränderungen in Gesprächen sowie Experimenten erklärt (siehe das Bild rechts oben).

Wir haben gemeinsam mit den Kindern neue Begrüßungs- und Kuschelrituale gefunden, um die wichtige soziale Interaktion aufrechtzuerhalten. Diese der Situation angepassten Gesten und Verhaltensregeln sollen den Kindern auch in diesen Zeiten einen Rahmen bieten, in dem sie sich sicher bewegen und geborgen fühlen können.

Unser größtes Anliegen ist es, sie angstfrei durch die neue Normalität zu begleiten.



Die Kinder staunten vor allem darüber, wie schnell und wohin sich der „Glittervirus“ überträgt.



Die Kinder „verkleiden“ einen Virus.



Begrüßen im Kindergarten – bildlich dargestellt und in der Praxis.



♥ Herzlich ♥

Willkommen!



STÄDTISCHER KINDER- GARTEN ROHRMOOS

■ Flipp, Flapp VirenApp

**Gedanken aus dem derzeitigen
Leben eines Rohrmooser Kinder-
gartenkindes (Mai 2020).**

Komisch, auf einmal ist die Welt eine andere. Schuld soll so ein kleiner Virus sein, der von einem Menschen zum anderen spaziert und die Leute auf der ganzen Welt krank macht. Ich kann den Virus nicht sehen, riechen, hören oder fühlen, aber doch, sagen sie, ist er da. Auch wenn ich mich gesund fühle, sagt meine Mama, bleiben wir erstmal zu Hause. Anfangs fand ich das ganz schön langweilig, aber mittlerweile hab' ich schon vieles erlebt.

Eigentlich bin ich es gewohnt in den Kindergarten zu gehen und dort meine Freunde zu treffen. Doch meine Kinder-

gartenfreundin Marie-Sophie und ihre Mama haben mir eine Geschichte geschickt, in der die **Kindergartenkoblode Klara und Konrad** erzählen, dass es im Kindergarten ganz leer und leise ist. Die Koblode haben beobachtet, dass keine Osterdekoration im Kindergarten zu finden ist und haben sich auf die Suche gemacht, um uns Kinder zu finden.

Letzte Woche waren die Koblode, welche Marie-Sophies Mama genäht hat, bei mir zu Besuch und wir haben einen wundervollen Tag erlebt. Zuerst habe ich den Kobolden unser ganzes Haus gezeigt und ihnen erzählt, was ich immer so gemacht habe. Danach haben wir uns auf den Weg in den Wald gemacht, dort haben wir verschiedene Tiere beobachtet und Naturmaterialien zum Basteln gesammelt. Als wir nach Hause gekommen sind, haben wir die Sonne im Garten genossen und uns mit einer guten Jause gestärkt. Am Abend waren wir noch gar nicht müde und haben eine lustige „Koboldübernachtungsparty“ gefeiert. An Koboldstreichen fehlte es dank Konrad und Klara nicht, wie ihr euch sicher denken könnt.

Meine Kindergartenfreunde sehe ich im Moment nicht real, sondern wir sind virtuell durch das Internet verbunden. Wir schicken uns gegenseitig Videos mit

Experimenten, Turnübungen und vielem mehr. Ich freu mich immer wieder neue Sachen auszuprobieren.

Vor meinem Kindergarten habe ich bei einem Spaziergang etwas ganz Besonderes entdeckt: Die **Mut-Mach-Schlange**. Daneben steht ein Schild: „Such dir einen Stein. Mal' ihn an. Leg' ihn neben die anderen Steine, damit eine lange Schlange entsteht.“ Als ich meinen ersten bemalten und mit Glitzer bestreuten Stein zur Schlange legte, war sie erst fünf Steine lang. Aber einige Tage später habe ich nur so gestaunt, welche wunderbaren Kunstwerke meine Kindergartenfreunde bei ihren Spaziergängen dazugelegt haben. Die

«Ich weiß nicht, ob es besser wird, wenn es anders wird. Aber es muss anders werden, wenn es besser werden soll.»

.....
Georg Christoph Lichtenberg

Schlange wächst Tag für Tag immer weiter.

Manchmal fühl' ich mich aber schon einsam. Vor allem wenn Mama und Papa „Home Office“ machen. Sie sitzen lange vor ihren Computern und müssen konzentriert schreiben, lesen und manchmal machen sie sogar Videoanrufe mit ihren Arbeitskollegen. Da muss ich immer ganz leise sein. Vor einigen Tagen wollte ich gar nicht warten bis meine Eltern endlich Zeit für mich haben und ich war schon ein bisschen schlecht gelaunt. Plötzlich klingelte es und vor der Tür stand der Briefträger, mit einem großen Kuvert in der



Die **Mut-Mach-Schlange** wächst dank der bunt bemalten Steine.



Hand, auf dem mein Name stand. Darin war eine Zeitung von meinem Kindergarten, darauf stand **„WUNDERvolle, kunterBUNTE Glückspost für unsere kleinen Helden“**. Sie ist gefüllt mit vielen Rätseln, Ausmalbildern, Geschichten und verschiedensten Spielideen für drinnen und draußen. Jetzt hab' ich noch mehr Ideen wie ich meine Zeit zuhause verbringen kann und freue mich schon auf die nächste Post vom Kindergarten.

Was wünsche ich mir von den Großen?

Lasst mich viele positive Erfahrungen machen, damit ich eine gute „kindliche Resilienz“ (Widerstandskraft) entwickeln kann.

Dazu gibt es **drei Resilienzquellen**, die kulturübergreifend gültig sind (*Psychologin Edith Grotberg, Fachjournal – Unsere Kinder*):

Ich habe...

- ... Menschen, die sich um mich kümmern und mir einen Alltag ermöglichen.
- ... Menschen, an die ich mich mit meinen Fragen und Sorgen wenden kann.
- ... Menschen, die mich mögen und die ich mag.
- ... Vorbilder.

Ich bin...

- ... liebenswert und die aktuelle Situation hat nichts mit mir zu tun.

- ... jemand, der seine Gefühle und Sorgen äußern darf.
- ... mir und anderen gegenüber rücksichtsvoll.
- ... zuversichtlich, dass sich die Zeiten wieder ändern.

Ich kann...

- ... die Situation verstehen und aktiv einen wertvollen Beitrag leisten.
- ... andere in dieser Situation aktiv unterstützen.
- ... mich ablenken und für positive Gefühle sorgen.

Danke, dass du mich stark machst.

Kindergartenteam Rohrmoos

Volksschule Untertal

Digital im Untertal

Die Kinder und Lehrpersonen der VS Untertal dürfen sich über **fünf neue iPads für den Einsatz im Unterricht** freuen. Damit macht das Lernen gleich noch mehr Spaß und die Kinder entwickeln zusätzlich wichtige digitale Grundfähigkeiten. Wir bedanken uns recht herzlich

bei der Stadtgemeinde Schlading für diese Anschaffung.

*

Die VS Untertal wurde im März 2020 mit dem **MINT-Gütesiegel** ausgezeichnet. Schulen, die mit verschiedenen Maßnahmen innovatives und begeistertes Lernen in Mathematik, Informatik,

Naturwissenschaft und Technik fördern, bekommen dieses Gütesiegel verliehen.

Glückstag an der VS Untertal

Im Rahmen des Projekts **„GLÜCK MACHT SCHULE“** stand der heurige Glückstag unter dem Motto **„Glücksmomente finden“**. Am Projekttag wurden die Klassenverbände aufgelöst und die Kinder konnten an den verschiedensten Stationen basteln, lesen, schreiben, singen und Glücksmomente erleben. Unser Glücksmaskottchen **SLUFIRNE** wurde entworfen und präsentiert.

Elternverein

Die SchülerInnen, LehrerInnen und Direktion der VS Untertal möchten sich beim gesamten Team der Tauernalm und beim Elternverein für die netten Pausen an unseren Skitag bedanken.

Besonders möchten wir uns auch für die Faschingskräpfen und die Getränke bei unserer lustigen Faschingswanderung bedanken, die der Elternverein der VS Untertal organisierte.

*Das gesamte Team
der VS Untertal*



Volksschule Pichl

Wie allen bekannt ist, wurden alle Schulen Österreichs ab dem 16. März 2020 aufgrund der Maßnahmen zu Covid-19 geschlossen.

Diese Vorgehensweise verursachte die Findung einer geänderten Unterrichtsform. Dies stellte Eltern, Schüler und Lehrer vor neue Herausforderungen.

Die Schüler erhielten für das **Home-schooling Wochenpläne**, in denen die Aufgabenstellungen vorgegeben waren. Das Hauptaugenmerk lag dabei auf Mathematik, Deutsch, Lesen, Englisch und Sachunterricht. Natürlich durften auch kreative Tätigkeiten nicht fehlen. Es wurden Muttertags-Billetts gebastelt und Gedichte gelernt. Manche Schüler nutzten sogar Zusatzarbeiten wie das Experimentieren, das Basteln von Ritterpferden, das Backen von Torten und andere lustige Dinge. Auch der Gegenstand Religion hatte in dieser Form Platz.

Um den Kontakt zu den Schülern aufrecht zu erhalten, kommunizierten die

Lehrer über „microsoft teams“. Außerdem gab es auf dieser Plattform die Möglichkeit Videos, Hörübungen für Englisch, Fotos und Powerpoint-Präsentationen zu senden und zu chatten. Auch Lernplattformen wie „Antolin“ und „Anton“ waren sehr hilfreich, um den Lernstoff zu vertiefen.

Die Schulpakete wurden von den Eltern jeden Montag geholt und jeden Freitag gebracht. Während dieser Zeit wurden einige Kinder auch in der Schule betreut.

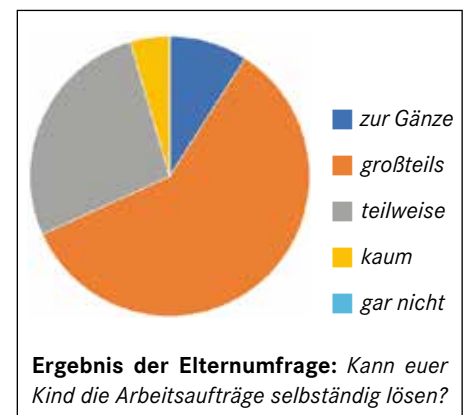
In einer Umfrage konnten die Eltern ihre Erfahrungen mit dem Homeschooling reflektieren.

*

Nach diesen neun Wochen, in denen alle viele neue Erfahrungen machen konnten, freuten wir Lehrer uns riesig auf unsere Schüler. Auch bei den Kindern war die Begeisterung, ihre Freunde wiederzusehen, groß. Die Bereitschaft, sich an die vielen neuen Regeln zu halten, ist bei allen sehr groß. Die Kunst immer den nötigen

Abstand einzuhalten, ist gar nicht so einfach! Sogar im Schulhof üben die Kinder von sich aus das Spiel ohne Berührung. Bewegung und Sport auf ganz andere Art! Der „neue“ Schulalltag ist momentan noch ein besonderes Erlebnis!

Wir Lehrer der VS Pichl bedanken uns recht herzlich bei unseren Eltern für die gute Zusammenarbeit. Nur gemeinsam sind wir stark!



Die **Schulpakete** wurden von den Eltern jeden Montag geholt und jeden Freitag gebracht.



„Hermann Kröll“-Volksschule Schladming

Ein spannendes Erlebnis vor dem Lockdown abseits des Schulalltages

Patagonia – warum WEGWERFEN? WORN WEAR SNOW TOUR

Am 10. März 2020 besuchten beide dritten Klassen mit ihren Klassenlehrerinnen **Dipl.-Päd. Martina Groggl** und **Dipl.-Päd. Birgit Weiß** eine mobile Kleiderwerkstätte für Funktionsbekleidung am Hauptplatz. Die Kinder lernten dabei, dass mit oft einfachen, aber sehr wirkungsvollen Methoden speziell Winterbekleidung wieder repariert und weiterverwendet werden kann. Nachdem der Umweltschutz, die Nachhaltigkeit und das „Plastikfasten“ ein Schwerpunkt des Unterrichtes ist, war der Besuch der Werkstätte ein weiterer Beitrag um zu lernen, wie man sorgfältig mit Dingen umgeht, die Umwelt schont und Müll vermeidet.

Anna – eine Klasse liest

Klassenbibliothekseröffnung der 2a im März 2020.

Mit der Musik: „Hörst du das Getrammel, hörst du...“, begleitet **Jakob Lesedino** unseren besonderen Gast, den Kärntner Autor **Christian Krall** in die Klasse. Christian Krall liest aus seinem Buch: „Von einem, der auszog, Weihnachten zu erle-

ben“. Die Kinder, sowie Eltern und Freunde, unsere Direktorin **Daniela Kollau-Rainer**, **Mag. Johannes Leitner** als Vertreter der Gemeinde und **Alexandra Reiner** als Vertreterin unseres Elternvereins lassen sich in den Bann der Geschichte ziehen und sind von der mitreißenden Lesung des Autors begeistert. Danach erklärt Klassenlehrerin **Dipl.-Päd. Ulrike Galler** die Bücherei für eröffnet. Herzlichen Dank an die engagierten Eltern, die dieses Projekt ihrer Kinder tatkräftig unterstützt haben.

Wieder zurück in der Schule!

Unsere Schülerinnen und Schüler sind seit 18. Mai 2020 im Schichtbetrieb wieder zurück in der Schule. Wir, das gesamte Team der Volksschule, sind sehr erfreut darüber, dass der derzeitige Schulalltag (unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen der Bundesregierung) in allen Klassen bestens funktioniert. Es ist ein Gefühl der Vertrautheit und Fröhlichkeit, das in der Luft liegt. Wir stärken uns und sind füreinander da.

„Wir halten zusammen – wir sind eine Gemeinschaft!“

Direktion, Lehrpersonal, Schulassistenten, GTS-Team und Schulpersonal der „Hermann Kröll“-VS Schladming



Make a Wish!



Unsere Wünsche.



Unsere positiven Erinnerungen an den Heimunterricht.



Ein Würfel entsteht – zum Weitererzählen.



Anna – eine Klasse liest in der neuen Klassenbibliothek.



Warum ich gerne in die **Nachmittagsbetreuung** gehe

Die Diplom-Freizeitpädagogin Karin Neureiter, die Fachsozialbetreuerin für Behindertenbegleitung Doris Mörschbacher und Angelika Spöcker betreuen in der „Hermann Kröll“-Volksschule unsere Kinder nachmittags.

Das heißt kochen, Hausaufgaben machen, spannende wie auch entspannende Stunden gemeinsam gestalten und erleben. Aus anfangs 9 zu betreuenden Kindern sind mittlerweile 72 geworden. Eine Herausforderung, die Karin mit ihrem Team mit viel Herzblut meistert, obwohl es in den Räumlichkeiten vor allem, wenn man bei Schlechtwetter nicht hinaus kann, im wahrsten Sinne des Wortes nicht immer ganz leicht ist.





Mit voller Kraft voraus: die Alpenvereinsjugend Schladming nimmt Fahrt auf

Vorweg ein riesiges Dankeschön an den Vorstand der Alpenvereins-Sektion Schladming für die Unterstützung, welche die Jugendarbeit erleichtert und welche es uns Jugendleitern ermöglicht, neues Material anzuschaffen, Pläne umzusetzen, Unternehmungen zu planen und in weiterer Folge auch durchzuführen.

Unter der Leitung von **Merdardus Schweiger** und **Patrick Laszlo** wurde im Dezember ein schlagkräftiges Team zusammengestellt, das seit Jänner 2020 die Alpenvereinsjugend in Schladming betreut und mit voller Kraft vorantreibt. Die „**Bergeister**“, wie wir die Gruppe nennen, sind betreuungstechnisch bestens aufgestellt, doch freuen wir uns dennoch immer sehr, wenn Eltern oder Jugendliche uns unterstützen. Das gesamte Team wird im kommenden **Gipfelratsch #6** vorgestellt, den Kindern sind viele davon mittlerweile schon bekannt.

*

Ein Fixpunkt war im Winter das wöchentliche Klettern, welches enormen Zuspruch von den Kindern und deren Eltern erhielt. Gelernt wurde der sichere Umgang mit Seil und den nötigen Sicherungsgeräten. Des Weiteren wurde auf spielerische Weise die richtige Klettertechnik vermittelt und ein wenig Krafttraining initiiert, um im wahrsten Sinne des Wortes die Wände hochgehen zu können. Leider mussten wir aus Platzgründen die Gruppengröße reduzieren, um ein höchstmögliches Maß an Sicherheit gewährleisten zu können und damit die Kids auch zum Klettern kommen. In diesem Sinne setzen wir nach wie vor große Hoffnung

in die Entscheidungsträgerinnen und -träger der Schladminger Politik und des Tourismusverbandes, um ehestmöglich das so oft angekündigte (und versprochene) Kletterzentrum umzusetzen! In weiterer Folge werden wir die Kids dazu animieren, bei diversen Kletterwettbewerben mitzumachen. Die Planung dazu läuft, und ein paar Kinder der jetzigen Klettergruppe sind Feuer und Flamme, sich mit Kids von anderen Sektionen – im freundschaftlichen Miteinander – zu messen.

*

Der Winter ist in unserer Region das Maß aller Dinge. Skitouren und Varianten abseits gesicherter Pisten sind generationsübergreifend hoch im Kurs. An diesem Interesse orientierten wir uns und unternahmen mit den Berggeistern eine eigene „**Pieps-Nachtübung auf der Hochwurzen**“. Mit Spiel und Spaß wurde der Umgang mit dem kleinen Lebensretter gelehrt, und wir staunten nicht schlecht: die Geister waren wirklich schnell. Mit Stirnlampen und Rodeln „bewaffnet“ fuhren wir, nach einer gemütlichen Aufwärmphase in der Hochwurzen Hütte, zurück ins Tal zur wohlverdienten Nachtruhe.

*

Beim **Rodeln**, ausnahmsweise mal tagsüber, wurden wir Jugendleiterinnen und -lei-



Die Berggeister bei der „Pieps“-Nachtübung auf der Hochwurzen.

ter massiv gefordert. Der sichere Umgang mit den Rodeln liegt den Berggeistern wohl im Blut. Rasant gings her! Nur die eine oder andere Schneeballschlacht musste dazu genutzt werden, die Nerven der Jugendleiter zu schonen.

Beim **Skitraining auf der Planai** wurde Skitechnik gelehrt und verbessert (vor allem die Buckelpiste hat's den

Berggeistern ziemlich angehtan). Der notwendige und beliebte Einkehrschwung durfte auf der Planai nicht fehlen.

*

Dann wurde leider alles anders: **Covid-19** brachte unsere Planung gehörig durcheinander.

Mit der **#bleibdaheim-Serie** fiel uns aber trotzdem die eine oder andere Challenge



Slacklining im Rathauspark in Schladming.

ein, damit die Berggeister auch daheim bei Laune bleiben und ihre motorischen Fähigkeiten weitertrainierten.

Gleich nach den ersten Lockerungen im Zuge des Lock-downs gingen wir wieder im Freien ans Werk. Bei der ersten Unternehmung behielten wir Balance und versuchten mutig das **Slacklining im Rathauspark** in Schladming. Eine Woche später fuhren wir zum **Klettern ins Untertal**. Boul-

dern und Sportklettern standen am Programm.

Näheres zu den Unternehmungen und die kommenden Termine der Berggeister könnt ihr im „Gipfelratsch #6“ nachlesen. Besucht auch unsere Webseite alpenverein.at/schladming oder folgt uns auf Facebook oder Instagram.

Eure Jugendleiter und Jugendleiterinnen der Sektion Schladming.



Bouldern und Sportklettern.

NMS 1 Schladming: lernen in besonderen Zeiten

Feedback zum „distance-learning“

Wir haben an unserer Schule bereits sehr viel Lob für die gute Organisation und die meist intensive Interaktion mit den Kindern erhalten. Das motiviert uns sehr. Es ist uns allen klar geworden, wie schwierig Unterricht auf Distanz umzusetzen ist, obwohl sich alle redlich bemühen. Das Fehlen der persönlichen Begegnungen und die fehlenden Kontakte über so lange Zeit werden bei allen von uns Spuren hinterlassen. Schule ist neben Wissensvermittlung vor allem soziales Lernen und das geht auf Distanz nur sehr eingeschränkt. Wir alle haben bemerkt, wie sehr wir uns brauchen und fehlen.

Die Unterschiede im Erleben dieser Zeit sind in den einzelnen Familien natur-

Fortsetzung auf Seite 20



Uns wurden immer wieder ganz liebe Ergebnisse von kreativen Schülerwerken gesendet.



Fortsetzung von Seite 19, NMS 1

gemäß sehr groß und hängen von den verschiedensten Faktoren ab. Das ist mir und meinem Lehrerteam durchaus bewusst. Viele Familien haben in dieser Zeit sicher andere Sorgen, als eine vergessene Hausübung oder eine Matheübung, die nicht zeitgerecht abgegeben wurde.

Es ist aber schön mitzuerleben, wie bemüht und selbständig jetzt viele im Erledigen von Aufgaben geworden sind, und es wurden uns immer wieder ganz liebe Videos und Ergebnisse von Physikversuchen, Kochkünsten, Aufsätzen, kreativen Basteleien usw. gesendet. Zusätzlich wurde bei Online-Gottesdiensten mitgewirkt, Briefe mit Fürbitten an den evangelischen Bischof geschrieben und wunderschöne Märchen auf Französisch gestaltet. Natürlich ist da auch sehr viel Engagement der Eltern dabei, wofür ich mich ganz herzlich bedanke!

Diakonie Schladming – Fotobuch

Mit der Schulöffnung am 18. Mai hat auch endlich unser Schulbuffet – mit einigen Auflagen – den Betrieb wieder aufgenommen! Besonders leid tut mir persönlich – und da spreche ich wohl auch sehr vielen anderen aus der Seele – dass wir unsere guten Freunde der Diakonie Schladming so lange nicht mehr bei unserem Buffet und beim gemeinsamen Mittagessen treffen durften. Wir haben euch und euren großartigen, lieben Dienst für uns am Buffet und in der Küche sehr vermisst!

Viele Schülerinnen und Schüler der NMS 1 haben kreative Beiträge für unsere Freunde der Diakonie gestaltet (einige dieser Arbeiten können auf der rechten Seite betrachtet werden). Unsere Pädagogin **Elisabeth van Stralendorff** hatte die Idee dazu: sie hat die Beiträge zusammengetragen und unter Mitwirkung von

Astrid Steiner-Fischer (Foto Steinfisch) wurden diese kleinen Grüße in einem Buch verewigt. Dieses schöne Fotobuch konnten wir bei einem gemeinsamen Fototermin mit **Martina Sieder** (Foto Sieder) an die Diakonie Schladming übergeben.

Wir hoffen sehr, dass wir bald wieder einen „normalen“ Umgang miteinander pflegen können!

Welche Auswirkungen werden die Maßnahmen in den Schulen für die Zukunft haben?

Alle Schülerinnen und Schüler, Eltern und auch wir Lehrpersonen haben in dieser schwierigen Zeit sehr viel dazugelernt. Ganz sicher hat dieser „Unterricht zu Hause“ zum vertieften beidseitigen Verständnis beigetragen – auf Eltern- wie auch auf Lehrerseite.

Selbständiges Arbeiten mit Arbeitsplänen in Papierform oder über Anweisungen via unserer digitalen Schulplattform „EduPage“ haben bei den Kindern einen Schwung erzeugt, den wir mitnehmen wollen. Das Bearbeiten von digitalen Inhalten wurde jetzt bei allen ganz besonders geschult. Ich hoffe sehr, dass wir auch bei uns bald die nötige Infrastruktur (interaktive Tafeln usw.) bekommen, damit wir nicht noch viele weitere Jahre in der „Kreidezeit“ steckenbleiben, sondern die vielfältigen zusätzlichen Möglichkeiten auch im Unterricht effektiv genutzt werden können. Hier ist die Gemeindepolitik gefragt und gefordert!



Einige Schülerbeiträge für das Fotobuch des Diakoniewerkes.



Zum Abschluss möchte ich mich ganz herzlich bei unseren Schülerinnen und Schülern, meinem Lehrerteam und ganz besonders bei den Eltern bedanken, dass wir diese besondere Herausforderung bis jetzt so gut gemeinsam geschafft haben.

Herzlichst,
Dir. Dipl.-Päd. Hans Rettenbacher

Weitere Informationen und Berichte finden Sie auf unserer Homepage www.nms1-schladming.at

NMS „Erzherzog Johann“ und Ski-NMS

1. Platz für die Volleyballer der NMS EJ Schladming

Die kontinuierliche Trainingsarbeit der letzten Jahre machte sich für die A-Mannschaft der Schüler und Schülerinnen bezahlt, die die „unverbindliche Übung Volleyball“ an der NMS EJ besuchen und so konnten sie das diesjährige Volleyballturnier der Bildungsregion Liezen am 4. März in der Ennstalhalle für sich entscheiden. Auf den Plätzen zwei und drei landeten Teams des Stiftsgymnasiums Admont und des BG/BRG Stainach. Die B-Mannschaft der NMS EJ belegte den achten von zehn Plätzen.

Reinhard Schreyer

Bewegtes Lernen an der NMS EJ

Trotz Entfall des regelmäßigen Sportunterrichtes, gemäß Anordnung der Bundesregierung, wird an unserer Schule weiterhin großes Augenmerk auf Bewegung in Form von bewegtem Lernen im Klassenzimmer gelegt. Diese für uns besondere Zeit ermöglicht uns viel Neues zu entdecken. Unter Einbinden

von „Brain-Gym“, Entspannungs- und Lockerungsübungen kombiniert mit Lerninhalten kann selbst die Bewegung im Klassenzimmer Spaß machen und effektiv sein. Mit Begeisterung und Eifer sind die Schülerinnen und Schüler dabei und lieben es, sich auch während der Unterrichtsstunden zu bewegen.

Mit der Kollegin **Mag. Angy Wimmer** hat unsere Schule eine Fachkraft, die nicht nur den Schülerinnen und Schülern die Bewegung schmackhaft macht, sondern dieses Thema auch mit Herzblut lebt. Sie ist es auch, die ihre Kolleginnen und Kollegen immer wieder motiviert, auch in anderen Gegenständen Bewegung ins Klassenzimmer zu bringen.

Trotzdem freuen sich alle, wenn die Turnsäle und Sportanlagen wieder für uns geöffnet sind, noch dazu, da es ja an der NMS Erzherzog Johann für die 7. und 8. Schulstufe unter anderem den Schwerpunkt Sport und Gesundheit gibt.

Aufnahmeprüfung in die Ski-Mittelschule

Bei der Aufnahmeprüfung der Ski-Mittelschule Schladming für das Schul-

jahr 2020/21 meldeten sich 25 interessierte Schülerinnen und Schüler an. Ein russischer Schüler, der von der Skimittelschule Bad Gastein nach Schladming wechseln will, und sogar ein rumänisches Mädchen, stellten sich ebenfalls der Aufnahmeprüfung. Interessant dabei war, dass dem rumänischen Mädchen die Skimittelschule in Schladming empfohlen wurde. So sieht man wieder einmal, dass diese Institution weit über die Grenzen der Steiermark und auch weit über die Grenzen Österreichs bekannt ist.

Die Kinder waren mit Feuereifer sowohl im Turnsaal als auch auf der Piste dabei und konnten sich zu Mittag im Internat bei italienischem Menü stärken, von dem sie begeistert waren und es ihnen bestens schmeckte.

Der Schulleiter **OSR Dir. Dipl.-Päd. Rainer Angerer** und auch der Sportkoordinator **Rudi Stocker** waren vom hohen Niveau der Kandidaten überrascht.

Letztendlich wurden **14 Kinder für die 1. Skiklasse für das Schuljahr 2020/21 aufgenommen**. Es ist eine Mischung aus elf alpinen und drei nordischen Schülerinnen und Schülern.



Bild oben:
Bewegtes Lernen im Unterricht.

Bild rechts:
Die A-Mannschaft gewann das diesjährige Volleyballturnier der Bildungsregion Liezen am 4. März in der Ennstalhalle.



Aufnahmeprüfung in die Ski-Mittelschule: Die Kinder waren mit Feuereifer sowohl im Turnsaal als auch auf der Piste dabei.



Ski-Akademie Schladming

Ski-HAK bei Businessplan-Wettbewerb voran

Die Teilnahme am 14. Businessplan-Wettbewerb der Bank Austria war für die beiden **Junior Companies** der Ski-Akademie Schladming von Erfolg gekrönt: „**mate.**“ und „**Ennstaler Schmusewax**“ **errangen die beiden ersten Plätze des Steiermark-Rankings.** Der Sieger – die „**mate.**“ Junior Company – nimmt somit auch am Österreichwettbewerb teil.

Jedes Jahr veranstalten die berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (BMHS), unterstützt von der Bank Austria, einen Businessplan-Wettbewerb mit dem Titel **„next generation vol. 14“.** Ziel des Wettbewerbs ist die Förderung des unternehmerischen Gedankens und Handelns sowie das Ausloten von innovativen und nachhaltigen Unternehmensideen.

„Als Geschäftsführer ist man sehr stolz darauf, als motiviertes Team den Businessplan-Wettbewerb in der Steiermark gewonnen zu haben. Wir stellen uns nun voller Zuversicht dem österreichweiten Bewerb“, stellt der Geschäftsführer der „**mate.**“ Junior Company, **Ronald Ramusch,** fest.

Die „**mate.**“ Junior Company fällt durch ihr professionelles Vermarktungskonzept von Kopfbedeckungen (Mützen, Beanies) auf.

„Platz 1 und Platz 2 in der Steiermark und die Teilnahme am Österreichwettbewerb sind ein großer Erfolg für unsere Jungunternehmer/innen. Es ist für das Schülerteam die Bestätigung, dass theoretisches Wissen in der Praxis zielorientiert und zukunftsichernd angewendet werden kann. Vor allem in diesen Zeiten ist es etwas ganz Besonderes, wenn unsere Schüler/innen mit Freude, Mut und Visionen in die Zukunft schauen“, so **Mag. Franz Schaffer,** Direktor der Ski-Akademie Schladming.

Der Wettbewerb „next generation vol. 14“ ist der größte Social-Entrepreneurship-Wettbewerb Österreichs. Mit den beiden Unternehmensideen der Jungunternehmen an der Ski-Akademie Schladming haben die Jungunternehmer/innen ihre Kreativität, den wirtschaftlichen Esprit und unternehmerischen Mut unter Beweis gestellt.

Werner Simonlehner

Werner Simonlehner

Digitaler Videounterricht an der Ski-Akademie

Um die schulische und sportliche Ausbildung an der Ski-Akademie Schladming auch in Ausnahmezeiten aufrecht zu erhalten, hat bereits die Handelsakademie Schladming seit Mitte März 2020 den Unterricht in das digitale Klassenzimmer verlegt. Bis 3. Juni 2020 wurde der Unterricht nach Stundenplan bis 12.15 Uhr online durchgeführt.

„Uns ist es wichtig die Schüler und Schülerinnen an unserer Schule auch in

dieser Ausnahmesituation zu begleiten. Wir haben durch den Vormittagsunterricht via Videokonferenzen eine Routine und eine Beständigkeit in der Bildung ermöglicht. Für die Nachmittagsstunden wurden Fallstudien und Arbeitsaufträge vergeben. Wichtig war uns die Begleitung unserer Schüler und Schülerinnen mit Augenmaß“, stellt Direktor Mag. Franz Schaffer fest.

Als Lernplattform in der Coronakrise hat das schulische- und sportliche Ausbildungszentrum auf Microsoft Office 365, vor allem in der Kommunikation auf „MS Teams“, gesetzt. Das Resultat ist ausgezeichnet! Durch diesen Medieneinsatz konnte ein kommunikativer Unterricht zwischen den Lehrpersonen und den Schülern ermöglicht werden. Laut den Lehrpersonen hat die Coronakrise das Klassenzimmer im Eiltempo digitalisiert und somit neue Lernformen hervorgehoben. Diese Situation förderte die Kompetenz im Umgang mit diversen Medien und die Selbstorganisation der Schüler und Schülerinnen. Weiters hat die Situation auch gezeigt, wie wichtig der soziale Austausch in der Schule ist. Resümee der Klassen: „Wir freuen uns eigentlich schon wieder auf die Ski-HAK“.

Mit Anfang Mai 2020 wurde bereits mit der Maturavorbereitung begonnen, und seit 3. Juni 2020 ist wieder regulärer Präsenzunterricht an der Ski-Akademie Schladming. Natürlich mit umfangreichen Hygienemaßnahmen und in geteilten Klassengrößen, zum Schutz und zur Sorgfalt unserer Schüler, Schülerinnen und allen Mitarbeitern der Ski-Akademie Schladming.



Das Team der „**mate.**“ Junior Company erreichte im Steiermark-Ranking den ersten Platz beim Businessplan-Wettbewerb.



Prof. Mag. Helmut Rantschl beim Online-Unterricht.

Ärzte, Bereitschaften,
Sprechstunden,
Stadtbauamt, Standesamt,
Verordnungen,
Förderungen,
Mitteilungen

Informationen des Abfallwirtschafts- verbandes Schladming

Sperrmüllaktion läuft noch bis 30. Oktober 2020

Der Beginn der diesjährigen Sperrmüllaktion war geprägt von den vielfältigen Auswirkungen der Corona-Pandemie. Viele Menschen haben die Zeit genutzt, um zu entrümpeln, was sich in einem entsprechenden Ansturm bei den Abfallanlieferungen in der Anlage Aich widerspiegelt. Um die Verzögerungen bei den Anlieferungen zu reduzieren, wurde erstmals eine gestaffelte Abfallannahme nach Gemeinden bzw. Wochentagen eingeführt. Nachdem die Abfallanlieferungen, nach wie vor, in beinahe unverminderter Intensität stattfinden, wird dieser Übernahmemodus vorerst weiterhin aufrechterhalten.

- **Montag:** Aich und Michaelerberg-Pruggern.
- **Dienstag:** Gröbming und Haus.
- **Mittwoch:** Schladming (inkl. Pichl und Rohrmoos).

- **Donnerstag:** Ramsau und Sölk.
- **Freitag:** Öblarn und Mitterberg-St. Martin.

In dringenden Ausnahmefällen kann bei vorheriger telefonischer Kontaktaufnahme mit dem AWV Schladming auch ein Sondertermin vereinbart werden.

Gefahrenquelle Lithium-Ionen-Akkus

In unsere Haushalte ziehen immer mehr Geräte mit leistungsstarken Akkus, sogenannten Lithium-Ionen-Akkus, ein. Elektrogeräte, welche mit diesen Akkus ausgestattet sind, sollten keinesfalls über längere Zeit in der Sonne liegen oder unbeaufsichtigt



geladen werden. Werden die Akkus, z.B. beim Laden, sehr heiß, so ist Vorsicht geboten – dies könnte auf eine Beschädigung des Akkus hindeuten, was wiederum eine schwer kontrollierbare Brandgefahr darstellt. Entsorgen sie Lithium-Akkus bzw. Gerätebatterien keinesfalls im Restmüll, sondern bringen sie diese in ein Altstoffsammelzentrum oder ein entsprechendes Fachgeschäft.

Erklärvideos und Informationsmaterialien dazu finden sie auf der Website des AWV Schladming: www.abfallwirtschaft.steiermark.at/schladming

Wertstoff Aluminium

Diverse Angebote von Lebensmittelketten verleiten dazu, Getränke vermehrt in



Dosen zu kaufen. Die Erzeugung von Aluminium, dem Werkstoff vieler Dosenverpackungen, ist sehr rohstoff- und energieintensiv. So benötigt man für die Herstellung von Aluminium aus dem Rohstoff Bauxit 20 Mal so viel Energie wie für die Herstellung von recyceltem Aluminium aus Alu-Abfällen. **Entsorgen sie daher ihre Aluminiumverpackungen mit dem gelben Sack**, denn nur so ist sichergestellt, dass das Aluminium dem Recycling zugeführt wird. Landet eine Aludose im öffentlichen Mistkübel oder in der Restmülltonne, so geht das enthaltene Aluminium verloren, da der Restmüll in der Regel in die Müllverbrennung gelangt und das Aluminium dann über die Schlacke auf der Deponie landet. Mehrwegverpackungen sind überdies eine echte Alternative zu Dosenverpackungen!



■ Deine Gemeinde – sei ein Teil davon!

Die Stadtgemeinde Schladming ist mit knapp 150 Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber der Region.

Als kommunale Dienstleisterin steht sie ihren Bürgerinnen und Bürgern sozusagen von der Geburt bis zum Lebensende zur Seite. Laut Gesetzestext sind das „alle Angelegenheiten, die im ausschließlichen oder überwiegenden Interesse der in der Gemeinde verkörperten örtlichen Gemeinschaft gelegen und geeignet sind“. Frei übersetzt heißt das: alles, was zu einem harmonischen Zusammenleben beiträgt, nötig und vertretbar ist. Klingt nach einem spannenden und interessanten Aufgabengebiet – ist es auch!

Schladming darf mit seinen 6600 Einwohnern, im Vergleich zu ähnlich großen Städten, durchaus behaupten, „klein aber

oho“ zu sein. Was hier in Relation zur Größe – fast schon weltweit – bewegt wird, ist bemerkenswert: vom alljährlichen Nightrace, über Konzerte bis hin zu Weltmeisterschaften und mit den Special Olympics auch olympische Großveranstaltungen. Aber was wär' all die Großveranstalterkompetenz wert, wenn's die „Leut“ und die „Landschaft“ nicht gäbe? Und genau dafür sind wir da – für die Bürgerinnen und Bürger sowie unsere wunderschöne Heimat.

■ Sei ein Teil davon!

In den verschiedensten Bereichen werden immer wieder Stellen frei: Bauhof, Wasser und Kanal; Kindergärten; Bauamt mit Parkraumbewirtschaftung; Bürgerservice mit Fund-, Melde-, Standes- und Sozialamt sowie Gästemeldewesen; Buchhaltung; Verwaltung; Reinigung

und... und... und... An einem außergewöhnlichen Arbeitsplatz – ein Schloss mit viel Geschichte – und in einem Beruf mit Zukunft, da die Aufgaben einer Gemeinde auch morgen noch bestehen bleiben, ein sicherer Arbeitsplatz!

Wir bemühen uns um abwechslungsreiche Tätigkeitsfelder, einen wertschätzenden Umgang und Aufstiegsmöglichkeiten in einem motivierten Team. In bestimmten Bereichen ist es sogar möglich, einen Lehrberuf abzuschließen.

Am besten gleich eine Bewerbung abgeben – ganz spontan:

- per Mail: bewerbung@schladming.at
- per Post: Stadtgemeinde Schladming, Coburgstr. 45, 8970 Schladming
- oder persönlich bei Stefan Stocker.

Wir freuen uns auf Euch!

■ Online-Infos rund um den Müll

Vom Trenn-ABC über virtuelle Schulstunden bis zum Restl-Essen

Im Projekt „Weniger Müll für's Lebensgefühl“ verbessert die Gemeinde Schladming gemeinsam mit den Partnerorganisationen ÖGUT, AQA und pulswerk die Abfallvermeidung und die Mülltrennung in Schladming.

Im April veröffentlichte das Projektteam nun eine ausführliche Liste von Online-Infoquellen für die Menschen in Schladming: Vom Trenn-ABC und Resteverwertung über Online-Unterrichtsmaterialien bis hin zu Tipps für Veranstaltungen und Hoteliers kann jeder rasch das für sich Relevante herausfiltern.

■ Infos rund um Abfallvermeidung und Mülltrennung

„Ziel ist es, dass sich die Menschen in Schladming selbständig zu den Themen Abfallvermeidung und Mülltrennung näher informieren können“, erklärt **Joachim**

Thaler von der ÖGUT. Die gesammelten Ressourcen sind thematisch geordnet, „damit alle gleich zu den Punkten springen können, die für sie besonders relevant sind“, so Thaler – sei es zu den allgemeinen Tipps und Infos für BürgerInnen, den Materialien für Schulen und Kindergärten, für Tourismus, Gastronomie und Events oder rund um die Organisation der Abfallwirtschaft.

■ Materialien für den Online-Unterricht

Ein besonderer Schwerpunkt wurde auf die Sammlung von pädagogischen Materialien für Schulen und Kindergärten gelegt – und da wiederum auf online verfügbare Unterrichtsmaterialien. „Diese sollten nicht zuletzt auch den Online-Unterricht während des Corona-Lockdowns unterstützen“, sagt **Sabrina Lichtegger** von pulswerk.

Doch auch für andere Zielgruppen finden sich viele interessante Tipps rund um Abfallvermeidung und Ressourcenverbrauch – vom Infoblatt des Landes Steiermark zur Abfallvermeidung und -trennung in der Coronakrise, über Restlessen bis hin zum österreichischen Fußabdruckrechner des Klimaministeriums. „Die Idee entstand bereits lange vor Corona. Doch in der jetzigen Zeit könnte die Liste auch dazu dienen, sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen, die nach der Krise vermutlich an Bedeutung gewinnen werden“, hofft **Stephan Bruck** von AQA.

Die Sammlung von Online-Infoquellen kann auf der Website der Gemeinde Schladming gemeinde.schladming.at aufgerufen werden: dazu links oben auf das Logo „Weniger Müll für's Lebensgefühl“ klicken und dann den Link im letzten Satz des Textes aufrufen! Die Sammlung wird vom Projektteam laufend ergänzt.

■ Rückvergütung von Hausbesitzabgaben

Für Familien mit mindestens drei Kindern unter 18 Jahren

Gemäß Beschluss des Stadtrates der Stadtgemeinde Schladming ist es für Familien mit **mindestens drei Kindern unter 18 Jahren** möglich, einen Antrag auf Rückvergütung der Kanalbenutzungsgebühr und der personenbezogenen Müllgebühr für das **Abgabensjahr 2019** zu stellen, jedoch nur für jene Liegenschaft in der Stadtgemeinde Schladming, auf der die Familie den Hauptwohnsitz begründet hat.

Voraussetzung ist jedoch, dass keine Abgabenrückstände bestehen.

Als Bemessungsgrundlage für die Kanalbenutzungsgebühr wird der Verbrauch von 20m³ pro Person pro Jahr herangezogen, und nicht der tatsächliche Verbrauch! **Der Höchstbetrag für die Rückvergütung pro Familie pro Jahr beträgt € 500,-.**

Der Antrag ist von **2. Jänner 2020 bis längstens 30. Juni 2020** im Stadtamt Schladming, bei Frau Martina Schmid, 2. Stock, Zimmer 210 einzubringen. **Anträge, die nach dem 30. Juni 2020 ein-**

langen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden!

Nähere Details über die Höhe der Rückvergütung können Sie bei Frau Schmid unter der Tel.-Nummer 03687/22 508-414 oder unter martina.schmid@schladming.at erfragen.

Die Antragsformulare erhalten Sie ebenfalls bei Frau Schmid im Stadtamt Schladming, oder Sie verwenden das Formular auf unserer Homepage: www.schladming.at

■ Was gehört nicht in den Kanal

Leider findet vieles über die WC-Spülung ihren Weg in die Abwasseranlage, was dort absolut nichts verloren hat. Dadurch kommt es zu erheblichen Betriebschwierigkeiten.

Riesenprobleme bereiten uns die Feucht- bzw. Öltücher, die sich durch die Wasserturbulenzen zu einem großen Zopf verbinden und von den Pumpen – wenn überhaupt – nur schwer weitergepumpt werden können, oder sich um das Pumpenlaufrad wickeln, was zum Totalausfall führt.

Dadurch entstehen erhebliche Mehrkosten, die sich bei den Kanalbenutzungsgebühren widerspiegeln.

■ Das WC ist kein Mistkübel!

Es ist daher verboten nachstehende Artikel über den Kanal zu entsorgen:

- **Alle Hygieneartikel:** Binden, Tampons, Slip-Einlagen, Wattestäbchen, Strümpfe (Strumpfhosen), Babywindeln sowie Putztücher (Feuchttücher) und sämtliche Textilien gehören in den Restmüll.
- **Küchenabfälle:** in den Biomüll; Gemüse und Obst auf den Kompost. Speiseöle und Fette zur Problemstoffsammlung.
- **Chemikalien:** Lacke, Lösungsmittel, Spritzmittel usw. zur Problemstoffsammlung bringen.
- **Sonstige Abfälle:** Katzenstreu, Vogelsand, Zigarettenstummel usw. gehören in den Restmüll.
- **Arzneimittel:** in die Apotheke bringen.

Otmar Kleer,
Kläranlagenleiter



Fäkalpumpe voller Feuchttücher.



Sweater, der eine Kanalverstopfung verursacht hat.

Information des Stadtbauamtes

Auch wenn das Jahr noch relativ jung ist und COVID-19 die Stadtgemeinde Schladming vor einige Herausforderungen gestellt hat, konnte doch eine Vielzahl von Projekten bereits jetzt umgesetzt werden.

Hochbau

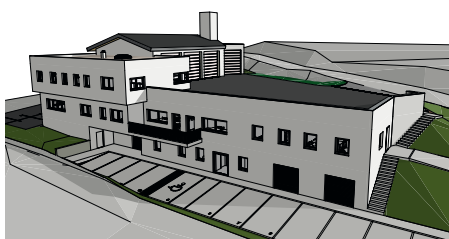
Als größtes Projekt wurde vor kurzem das **neue Rüsthaus in Mandling** fertiggestellt. Somit konnte nun der Freiwilligen Feuerwehr Mandling-Pichl, der mit einer Bausumme von ca. EUR 1,25 Mio. errichtete Neubau, seiner Bestimmung übergeben werden (siehe die Bilder rechts).

Auch für den **Neubau des Rüsthauses der Freiwilligen Feuerwehr Untertal-Rohrmoos** sind bereits die Weichen gestellt. Gemeinsam mit dem Vereinsgebäude des Sportvereines Rohrmoos und des Schützenvereines Rohrmoos wird ein neues Gebäude im Untertal entstehen, wofür ca. EUR 3,6 Mio. investiert werden.

Hierfür wurden die Bauleistungen bereits vergeben und die Firmen arbeiten schon auf Hochtouren an den Vorbereitungen. Es werden zwei ehemalige Objekte abgetragen, sodass die Bauarbeiten für den Neubau in Kürze beginnen können.



Im Bild oben das alte Schützenvereinsgebäude im Untertal. Die Visualisierung unten zeigt das neue Vereinsgebäude inklusive Rüsthaus der FF Untertal-Rohrmoos.



Das neue Rüsthaus der FF Mandling-Pichl.



Nachdem in der Volksschule Schladming bereits mit dem Einbau von **digitalen Tafeln** (interaktive Smartboards) begonnen wurde, laufen derzeit die Erhebungen und Ausschreibungen für die Umsetzung von weiteren Tafeln in allen Schulen der Stadtgemeinde Schladming.

Der durch COVID-19 eingeschränkte Schulbetrieb wurde weiters sinnvoll genutzt, um Reparatur- und **Instandhal-**



Übergabe des **Smartboards** an die Volksschule Schladming.



Am **Friedhof** entstand ein neuer Zaun mit Sichtschutz (oben). Das **Dach der Aufbahnhalle** wurde saniert und der Spruch „Hebe deine Augen auf zu den Bergen“ (PS 12) schmückt den Eingangsbereich (unten).



tungsarbeiten in den Schulen durchzuführen. Malerarbeiten – unter anderem in allen Räumen der NMS 1 und der Musikschule Schladming – wurden fertiggestellt und die Schüler der NMS 1 freuen sich über neue Sideboards, die vom Bauhof angefertigt wurden, und über neue Schulmöbel. Weiters wurden die Fenster im Turnsaal saniert und Sportgeräte repariert.

Nachdem bereits im vergangenen Jahr am Parkplatz des **Friedhofes** ein Zaun inkl. Sichtschutz errichtet wurde, konnte heuer auch die erforderliche Sanierung des Daches der Aufbahnhalle umgesetzt werden. Nach einer Investition von ca. EUR 50.000,- erstrahlt nun die Aufbahnhalle in neuem Glanz.

Beim **Bauhof Schladming** werden für die Gemeindetischlerei eigene Räumlichkeiten geschaffen. Um trotzdem weiter

für den Winterdienst einsatzbereit zu sein, wird derzeit als Ersatz ein Carport für Einsatzfahrzeuge errichtet.

*

An der Rohrmooser Landesstraße wird die bestehende „Metallbox“ beim Prims durch ein neues **Buswartehäuschen** ersetzt – ganz im Stil der im Ortsteil Rohrmoos bereits vorhandenen Buswartehäuschen.

Ein weiteres Buswartehäuschen sollte auch an der L723 Untertalstraße im Bereich der Kreuzung des Ahornweges entstehen. Für die Vergabe der Bauleistungen liegt bereits ein Beschluss des Stadtrates vor. Leider kann jedoch eine Umsetzung nicht erfolgen, da keine Einigung mit dem Grundeigentümer zu erzielen war.

*

Um Vereinen zukünftig die Möglichkeit bieten zu können, Räumlichkeiten anzumieten und Sitzungen abzuhalten, laufen derzeit die Planungsarbeiten für das **„Vereinsgebäude Pichlerstall“**. Das derzeit bestehende Lagerobjekt Pichlerstall in der Augasse (Nähe Bauhof) soll abgetragen und ein neues Objekt errichtet werden. Dieses soll einen Sitzungsraum mit WC-Einheiten und eine Küche beinhalten, die für alle eingemieteten Vereine zur Verfügung stehen. Zusätzlich soll jeder Verein noch seinen eigenen Lagerraum anmieten können.

■ Straßen- und Brückenbau

Derzeit stellt die Instandhaltung der **Ramsauer Brücke** die größte Herausforderung dar, da es sich bei dieser Brücke um eine der wahrscheinlich meistbefahrenen Brücken in Schladming handelt.

Eigentlich wäre nur die Sanierung der Randbalken und der Fahrbahn geplant gewesen. Im Zuge der Arbeiten hat sich aber herausgestellt, dass auch die Isolierung zur Gänze erneuert werden muss.



Es ist geplant, die Arbeiten bis spätestens Ende Juni fertigzustellen. Wir sind um eine möglichst rasche Fertigstellung bemüht und freuen uns über jeden Tag, den die Sanierung der Brücke früher fertiggestellt werden kann.

*

Fast nebenbei fanden auch Arbeiten an der **Seeleitenbrücke** am Parkplatz Riesachsee statt. Hier musste die Brücke

Fortsetzung auf Seite 28



Weitere Straßen wurden dieses Jahr bereits saniert bzw. sollen noch 2020 fertiggestellt werden.



Bilder oben und unten: Die Sanierung der Ramsauer Brücke soll bis maximal Ende Juni andauern.

Die Sanierung der Seeleitenbrücke am Parkplatz Riesachsee ist bereits abgeschlossen.



Fortsetzung von Seite 27

zur Gänze erneuert werden. Die neue Brücke konnte bereits vor Start der Tourismussaison fertiggestellt werden.

*

Auch eine Vielzahl von Straßen wurden oder werden saniert. Hier ein Auszug der Straßenabschnitte: Schießstattgasse, Schilliftgasse, Erzherzog-Johann-Straße und Langedasse, Sonnenweg, Schulgasse inkl. Oberflächenentwässerung, Sanierung Eschachweg, Graderaktion 2020 etc.

Eine Befahrung des gesamten Straßennetzes der Stadtgemeinde Schlading hat bereits stattgefunden. Aufgrund des Ergebnisses ist zu erwarten, dass die Zahl der zu sanierenden Straßen noch erweitert werden muss.

*

Einen kleinen, aber deswegen nicht weniger wichtigen Bereich stellt die **Strassenbeleuchtung** dar. Auch hier müssen laufend Teilbereiche repariert bzw. renoviert werden. So wurde zum Beispiel mit der Reparatur der Straßenbeleuchtung am Wiesenweg bereits begonnen.

■ Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung

Im Bereich der Abwasserversorgung wurden die Arbeiten zur **Neuerichtung**



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH AN THOMAS MOSER!

Schon Anfang November konnte unser Thomas vom Bauhof Rohrmoos seine Lehre zum „Straßen-erhaltungsfachmann“ erfolgreich abschließen.

Natürlich wurde er übernommen – wir sind stolz auf Dich!

des Fäkal- und Oberflächenwasserkanals vom Siedlungsbereich Harreiter am Fastenberg bis zur Einleitung in die Ortskanalisation im Bereich des Trenkenbaches fortgesetzt.

Ein neues Projekt stellt hier die Errichtung des Oberflächenkanals „ABA BA 25“ dar. Hierfür wird eine Summe von ca. EUR 350.000,- investiert, um Oberflächenwässer des Klemmersteilhangs und des

Wiesenweges geordnet in den Starchlbach abzuleiten.

*

Um sowohl das neue Siedlungshaus der Siedlungsgenossenschaft Ennstal in der Sportplatzgasse als auch den neu geplanten Wohnbau am „alten Sportplatz“ der Siedlungsgenossenschaft Rottenmann an das örtliche Wasserleitungsnetz und den Fäkalkanal anzuschließen, wurden bereits Grabungsarbeiten durchgeführt.

■ Aus dem Stadtbauamt

Baubewilligungen • Benützungsbewilligungen • Meldepflichtige Vorhaben

■ Baubewilligungen § 19 und § 20 Stmk. BauG 1995

Gerold und Petra Reinbacher – Zubau am bestehenden Objekt – Rohrmoosstraße; Unterkofler GmbH. – Cross Park Reiteralm Starthaus – Preunegg; Marcus Kapsch – Um- und Zubau, Errichtung Wintergarten – Hochstraße; Cornelia van Barneveld – Errichtung Einfamilienwohnhaus – Vorberg; Kurt und Alexandra Svoboda – Errichtung Einfamilien-

wohnhaus – Untere Klaus; Wilfried Stocker – Errichtung eines Reitplatzes – Reiterkreuzweg; DIDI sign GmbH. – Neubau Gewerbebau – Obere Klaus; Lackner Projekt GmbH. – Neubau von 4 Mehrfamilienhäusern – Ramsauer Straße; Mario Rafetzeder und Tanja Schweiger – Änderung der Baubewilligung Neubau Wohnhaus – Waldstraße; Martin Fischbacher – Umbau Bestandsgebäude – Rohrmoosstraße; Michael und Kathrin Kreindl – Errichtung Glasvordach und Erweiterung Terrasse – Schiefersteinweg; Hotel Schwaigerhof GmbH. –

Um- und Zubau am bestehenden Hotelgebäude – Schwaigerweg.

■ Benützungsbewilligungen / Fertigstellungsanzeigen

Franz Tritscher GmbH. – Zu- und Umbau Geschäftshaus – Rohrmoosstraße; Udo und Helga Pachernegg – Errichtung Mehrfamilienwohnhaus – Bergwerkstraße; WEG Hochstraße 604 – Nutzungsänderung Ordination in Wohnung – Hochstraße; Günter

Steiner – Neuerichtung Hofstelle – Preunegg.

■ Meldepflichtige Vorhaben § 21 Stmk. BauG 1995

Wolfgang Höllweger – Errichtung einer Photovoltaikanlage – Obere Klaus; Roland Royer – Umbau Ferienwohnungen und Umbau Produktionsraum für Imkerei und Seminarraum – Reiterkreuzweg; Harald Stefan Lettner – Errichtung einer Photovoltaikanlage – Planastraße.

Unser „JANSI“ ist seit 1. März 2020 IM WOHLVERDIENTEN RUHESTAND

Nach fünf Sommersaisons als Aushilfe, wurde er am 1. März 2020 fix ins Gemeindeteam übernommen.

Gerhard Jansenberger zählt auch zu jenen Gemeindemitarbeitern, die wirklich in ganz Schladming bekannt waren. Nicht zuletzt durch sein markantes „Dienstfahrzeug“. Umso trauriger ist es, dass er nun seine Runden als Pensionist drehen wird.

*Wir wünschen Dir nun viel mehr
Zeit für Deine Familie und deine
geliebte Borussia Mönchengladbach.*



■ Projekt „Bürgerbeteiligung – Deine Antwort zählt“

Schladming setzt auf mehr Bürgerbeteiligung und Mitbestimmung!

Der Stadtgemeinde Schladming liegen die Wahrnehmungen und Erfahrungen ihrer Bewohner am Herzen. Gemeinsam weiß und erreicht man einfach mehr. Daher hat sich die Stadtgemeinde entschlossen, einen Pilotversuch zu einer neuen Art der Kommunikation zu starten.

Die **Schladming Innovations- und Entwicklungs GmbH (SIE)** hat sich am digitalen Markt umgesehen, zahlreiche Unternehmen gescreent und ist schließlich bei einem jungen steirischen Unternehmen fündig geworden.

Das daraus entstandene Pilotprojekt „Bürgerbeteiligung – Deine Antwort zählt“ bringt unterschiedliche Themen mittels digitaler Befragung zur Abstimmung. Der Startschuss wird im kommenden Juli erfolgen. Im Zentrum stehen das Bürgerinteresse und die individuelle Meinung zu unterschiedlichen Themen wie Sicherheit, Gesundheit, Natur, Bildung

und Infrastruktur. Mit kurzen prägnanten Fragen soll die Bedeutsamkeit von Gemeindethemen und Projekten erhoben und bewertet werden.

Der SIE ist es vorrangig von Bedeutung, dass die zur Anwendung kommende digitale Plattform sicherstellt, dass **jede Stimme anonym erfasst wird und nicht auf die Person zurückgeführt werden kann**, welche die Frage beantwortet hat. Für die Gemeinde bedeutet das, dass man nicht weiß, wer welche Antwort abgegeben hat, aber gewährleistet ist, dass es tatsächlich ein Einwohner Schladmings ist und dieser auch nur eine Stimme hat.

Um den Anspruch an die Qualität der Daten zu gewährleisten, ist es erforderlich, dass diese Angaben tatsächlich stimmen und vor Missbrauch und Manipulation geschützt sind. Daher ist eine Bestätigung der Echtheit der Angaben erforderlich, welche direkt im Gemeindeamt (Bür-

gerservice) erfolgen kann. Wenn Sie also möchten, dass Ihre Stimme Gewicht erhält, dann registrieren Sie sich bitte auf der Plattform **www.freedataland.com**. Sie können diese Bestätigung für sich selbst und für Personen in Ihrem Haushalt durchführen lassen. Dazu müssen Sie jedoch persönlich erscheinen und ein behördliches Ausweisdokument mitbringen. Dieser Vorgang ist vergleichbar mit dem Eintrag in ein Wählerverzeichnis. Selbstverständlich weiß die Gemeinde danach nicht, ob und wie Sie bei Fragen antworten.

Für die Teilnahme ist ein Webbrowser erforderlich, selbstverständlich unterstützt die Webseite die Verwendung auf einem Mobiltelefon. Sie müssen KEINE Software installieren.

Ab 15. Juli ist die Registrierung und Beantwortung der ersten Fragen möglich!

**Geben Sie Ihrer Stimme mehr Gewicht!
Damit Fakten zählen!**

Behördensprechstunden

24-h-Betreuung: Anträge für den Zuschuss und Infos beim Sozialministeriumservice Landesstelle Steiermark, Babenbergerstr. 35, 8021 Graz, Tel. 05 99 88, www.sozialministeriumservice.at oder im Stadamt Schladming, Familien- und Sozialreferat, Tel. 22 508-215.

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Außenstelle der Österr. Gesundheitskasse, Ausseer Str. 42a, in Liezen. Beratung nach Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten, Soziale Unfallversicherung für Erwerbstätige, Schüler und Studenten, Tel.: 05 93 93 33000. 10–12 Uhr, am 18.6., 23.7., 20.8., 17.9., 22.10., 19.11. und 17.12.2020.

Bausprechtag mit Arch. DI. Günter Reissner am 8.7., 5.8., 16.9., 7.10., 4.11. und 2.12.2020, im Sitzungszimmer des Stadtbauamtes jeweils mit Beginn 10 Uhr und Ende 14 Uhr. Es können die jeweiligen Bauanfragen mit den Sachverständigen für Bautechnik, Raumplanung und Ortsbild besprochen werden.

Behindertenberatung von A – Z, für Menschen mit Behinderungen im berufsfähigen Alter (15–65 Jahren) und deren Angehörige, Tel.: 0664/1474704 oder 0664/1474706, im Rathaus Schladming, 11–13 Uhr am 20.7., 24.8. und 28.9.2020

Bezirksgericht Schladming. Tel. 22 584-0. Amstags am DI, 8–12 Uhr (unentgeltl. Rechtsauskunft).

Bürgerbüro im Rathaus Schladming. MO–DO 8–13 Uhr und FR 7.30–12 Uhr.

BVAEB – Versicherungsanstalt öffentl. Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau, 10–11 Uhr im Stadamt Schladming; am 30.9.2020.

Familienbegleitung für den Bezirk Liezen: „Gut begleitet von Anfang an!“ – frühe Hilfen Steiermark, Hotline: 0664/80 006 44 55, ein kostenloses Angebot für die Begleitung während der Schwangerschaft und für das Leben mit einem Kleinkind. MO–FR 8 bis 14 Uhr.

Forstaufsichtsstation Schladming. Im Stadamt Schladming, 2. Stock. Oberförster Ing. Gerhard Gruber, Tel. 24 140-10 oder 0676/86 64 05 20.

Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „ennstal“. Tel. 03612/273-0, im Stadamt Schladming, 10–11 Uhr, am 10.9. und 12.11.2020.

Hospiz-Team Schladming. Obfrau Gudrun Schweiger, Tel. 0650/8970144, schladming@hospiz-stmk.at, www.hospiz-stmk.at

Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark. 10–12.15 Uhr, im Stadamt Schladming; am 18.6., 2.7., 16.7., 6.8., 20.8., 3.9., 17.9., 1.10., 15.10., 5.11., 19.11., 3.12. und 16.12.2020. Terminvereinbarungen unter 05 77 99/4000 notwendig!

Behördensprechstunden immer aktuell auf der Homepage unter www.schladming.at
 > Verwaltung
 > Sprechstunden
 oder unter Tel. 03687/22 508.

Mütter- und Elternberatungen und Baby-massage-Anleitungen, Sozialberatungsstelle Gröbming (im Erdgeschoß der polit. Expositur). Eingeladen sind Mamas und weitere Bezugspersonen wie auch ihr(e) null- bis dreijähriges(n) Kind(er). Tel. 03612/2801-399.

Pensionsversicherungsanstalt Graz. Sonderkrankenanstalt, Hofmanning 214, Gröbming. 7.30–13.30 Uhr; am 26.6., 10.7., 24.7., 7.8., 21.8., 4.9., 18.9., 2.10., 16.10., 30.10., 13.11., 27.11. und 11.12.2020. Anmeldung unter 03685/22 323-0 und die Mitnahme eines Lichtbildausweises sind unbedingt erforderlich.

Politische Expositur Gröbming. Bürgerbüro (Reisepässe, Personalausweise, Führerscheine, etc.), MO–FR 7–12.30 Uhr und MI 7–18 Uhr. Tel. 03612/2801-242, 243 und 244.

Referat für Jugendamt, Vaterschaft, Unterhalt, Jugendwohlfahrt der Bezirkshauptmannschaft Liezen. Tel. 03612/2801, DW 370, 373, 374, 375, 376, 377. Sprechtag Jugendamt, Sozialberatungsstelle, Stadamt Schladming, Zi. 2 01, 9.30–12 Uhr, jeden 2. Montag im Monat.

Sera – Frauen- und Mädchenberatung Liezen, Außenstelle Schladming, Bahnhofstraße 429, Tel. 0676/840830335, www.sera-liezen.at

Sozialberatungsstelle Schladming.

Stadamt Schladming, 2. Stock.

Ulrike Maier (zuständig für Schladming-West, Haus/E., Rohrmoos-Untertal und Gössenberg); Tel. 24 140-11. Sprechstunden: MO, MI, DO und FR 8–9 Uhr, DI 8–12 Uhr u. nach Vereinbarung.
DSA Christa Sekac (zuständig für Schladming-Ost, Ramsau, Pichl-Preuneegg und Aich-Assach); Tel. 24 140-12; MO–FR 8–9 Uhr.

Sozialhilfeverband Liezen – Lebenslinien

Demenzberatung. Beratung für pflegende An- und Zugehörige, für Demenz-Betroffene, mit dem Thema in Kontakt kommende und interessierte Menschen, 11–13 Uhr im Rathaus Schladming, am 7.7., 21.7., 4.8., 18.8., 15.9., 29.9., 13.10., 27.10., 10.11. und 24.11.2020.

Martina Kirbisser, MSc. und Monika Jörg, Tel. 0676/84639736. Terminvereinbarungen: MO–FR 7–14 Uhr. Mail: martina.kirbisser@shv-liezen.at, www.shv-liezen.at

MemoryCafé – Austauschen und Stärken, im Café Vita-Mine, Vorstadtgasse 116, Schladming (gegenüber GKK), jeden 1. Montag im Monat, 15–17 Uhr, am 7.9., 5.10., 2.11. und 7.12.2020

Sozialversicherungsanstalt der Bauern und Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft seit 2020 **Sozialversicherung der Selbstständigen,** im Stadamt Schladming, 8–12.30 Uhr, am 10.7., 14.8., 11.9., 9.10., 13.11. und 11.12.2020.

Sprechstunden des Bürgermeisters. Anmeldung unter Tel. 22 508-319.

Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe „Schladminger Bruderlade“. Bahnhofstr. 784. Tel. 23 840. Hauskrankenpflege, Altenhilfe, Heimhilfe, Essen auf Rädern, Hilfsmittelversorgung, Rufhilfe/Notruftelefon.

Ärzte, Fachärzte

Apotheken

Apotheke Planai West KG, Salzburger Straße 304, Tel. 21700; MO–FR 8–12 und 14–18 Uhr, SA 8–12 Uhr. In dringenden Fällen rund um die Uhr erreichbar (Glocke).

Edelweiß-Apotheke, Pfarrgasse, Tel. 22577; MO–FR 8–12 und 14–18 Uhr, SA 8–12. In dringenden Fällen rund um die Uhr erreichbar (Glocke).

Nacht- und Wochenenddienste: die beiden Apotheken wechseln sich bei den Bereitschaftsdiensten wöchentlich ab (siehe www.edelweiss-apotheke.at oder www.apothekeplanaiwest.at).

Ärzte – Allgemeinmedizin

Dr. Georg Fritsch, Manuelle Medizin, Sportmedizin, Trainingstherapie. Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384, Tel. 22 665, Fax DW 4, office@med-aktiv.at. MO 9–13 Uhr, DI und FR 8–12 Uhr und DO 13–17 Uhr. Telefonische Vereinbarung erbeten. Wahlarzt.

Dr. Klaus Karrer MSc., Facharzt für Unfallchirurgie, MSc. in advanced orthopedic surgery. Praxis Planai, Siederg. 268, Tel. 22 589; MO 8–12 Uhr und 16–18 Uhr; DI und FR 7.30–11 Uhr, MI 8–12 Uhr, DO 15–18 Uhr. Alle Kassen und privat. Physiotherapie; Psychotherapie und MyLine Gewichtsabnahme nach Vereinbarung.

Dr. Oliver Lammel, Ramsau Ort 381, Tel. 81 081; MO, DI 7.30–12 Uhr, MI 8–12 und 16–18 Uhr, DO 7.30–12 und 14–16 Uhr, FR 7.30–11 Uhr. Alle Kassen.

Dr. Michaela Sulzbacher, Salzburger Str. 740, Tel. 24 785 oder 0664/99 78 594; MO 16–19 Uhr; DI, DO, FR 8–12 Uhr; MI 8–12 und 16–18 Uhr. Alle Kassen.

Dr. Maria-Anna Thier. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 22 470, Fax DW 5. MO, MI, DO, FR 7.30–11.15 Uhr, DI 12.30–16 Uhr, DO 14–16 Uhr. Alle Kassen.

Dr. med. univ. Thomas Zorn. Homöopathie. Schlosspl. 47, 8967 Haus/E, Tel. 03686/2204, Fax DW 4. MO, MI 7.30–11.30 Uhr, DI 8–12 und 15–17 Uhr, DO 14–17 Uhr, FR 8–11 Uhr. Alle Kassen und privat.

Fachärzte

Priv. Doz. Dr. Babak Bahadori, Facharzt f. Innere Medizin. Ordinationszentrum am Europapl. 585, Tel. 22 470. MO, MI, DO, FR 7.30–11.15 Uhr; DI 12.30–16 Uhr, DO 14–16 Uhr. Alle Kassen.

Dr. Sandra Bahadori, Akupunktur. Ordinationszentrum am Europaplatz 585. Termin nach Vereinbarung, Tel.: 0664/95 87 882. Privat.

Dr. Michael Boswell, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie. Martin-Luther-Str. 32, Tel. 23 402, Fax 24 020. MO, DO 14–18 Uhr; DI, MI und FR 8–12 Uhr. Termine nach telefonischer Vereinbarung. Alle Kassen.

Ärzte und Therapeuten

Dr. Stefan Buchner, Facharzt für Urologie und Allgemeinmedizin. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel: 0650/26 11 981, praxis@stefanbuchner.com, www.stefanbuchner.com. Termine nach Vereinbarung. Wahlarzt.

Dr. Manfred Höflehner, Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie. Pfarrgasse 2, Tel. 0664/91 91 081. Termine nach telefonischer Vereinbarung. Keine Kassen.

Dr. Christian Kaufers, Unfallchirurgie. Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384, Tel. 22 665 Fax DW 4, office@med-aktiv.at. DI 14–16 Uhr. Telefonische Vereinbarung erbeten. Wahlarzt.

Dr. Johannes Matiasek, Facharzt für plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel.: 01 997 1532, office@matiasek.at. Termin nach Vereinbarung. Privat.

Dr. Christoph Matscheko, Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Martin-Luther-Str. 32/13, Tel. 20521. DI und MI 8–13 Uhr. Telefonische Terminvereinbarung: MO 9–12 Uhr. Wahlarzt.

Priv.-Doz. DI Dr. Dietmar Mattes, Facharzt für Augenheilkunde. Bahnhofstr. 377, Tel. 22 867. MO 15–19 Uhr, DI 14–18 Uhr, MI und DO 8–12.30 Uhr, FR 8–11 Uhr. Alle Kassen.

Wahlarztpraxis Dr. Karl Maxonus und Dr. Doris Walcher, Fachärzte für Frauenheilkunde. Bahnhofstr. 377, Tel. 22 822. MO–FR 7–12 Uhr.

Dr. Josef Molcan, Facharzt für Chirurgie. Pfarrgasse 2, Tel. 22 887. Täglich Ordination, telefonische Vereinbarung erbeten. Privat und alle Kassen.

Dr. Christian Mossier, Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde. 8962 Gröbming, MEZ-Nordumfahrung, Tel. 03685/23 400, Fax DW 33, kinderarzt@mossidoc.at. MO 10–17 Uhr, DI 13–17, MI 9–13 Uhr. Alle Kassen und privat.

Dr. Manfred Tritscher, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Maistatt 825, Tel. 22 511. MO, DI, DO, FR 7.30–11.30 Uhr, MO 14.30–18 Uhr, MI 15–17 Uhr. Alle Kassen.

Dr. Gabriele Tritscher-Schaffer, Fachärztin für Innere Medizin. Pfarrgasse 677, Tel. 0664/38 44 117. Termine nach Vereinbarung. Wahlarzt.

Kleintierpraxis

Mag. Gertrud Trinker, Tierärztin. Martin-Luther-Str. 33, Tel. 24474. MO, MI, DO, FR 10–12 Uhr; MO, DI, DO 17–18.30 Uhr u. nach Vereinbarung.

Krankenhaus

Klinik Diakonissen Schladming, Salzburger Straße 777, Telefon 03687/2020-0.

Therapeuten

Beate Ambichl, MA, Physiotherapeutin, Energietherapeutin. Untere Klaus 182, Tel. 0650/60 19 961, bea-ambichl@gmx.at, www.physio-tcm.at.

Barbara Fritsch, MAS (Health and Fitness), Physiotherapie, Osteopathie, Manualtherapie, APM nach Penzel. Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384. Tel. 22 665 oder 0664/39 32 844, Fax DW 4, barbara.fritsch@physioaustria.at, office@med-aktiv.at. Telefonische Voranmeldung.

Christine Jaich, Psychotherapeutin. Erzherzog-Johann-Straße 287, Tel. 0664/96 05 701.

Elisabeth Kopf MSc, Psychotherapeutin. Erzherzog-Johann-Straße 287, Tel. 0650/57 00 563, kopelisa56@gmail.com.

Angelika Lang, Physiotherapeutin, Osteopathin, Kinderosteopathin, Yogalehrerin. Gesundheitszeit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0650/33 66 425, al@gesundzeit.at.

Max Lettmayer, Heilmasseur, gewerblicher Masseur. Gesundheitszeit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0676/ 63 46 698; ml@gesundzeit.at.

Claudia Madlencnik, MSc D.O. Kinder- und Diplomosteopathin, Physiotherapeutin. Gesundheitszeit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0664/16 29 700, cm@gesundzeit.at.

Katharina Messner, Physiotherapeutin. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 0681/814 117 68, physiotherapie.messner@gmail.com, www.physio-messner.at

Karin Mohl, Physiotherapeutin, Sportphysiotherapeutin, kPN Therapeutin. Gesundheitszeit, Bahnhofstraße 425, Tel. 0660/14 85 395.

Gerlinde Percht, Physiotherapeutin. Pfarrgasse 2, Tel. 0664/35 07 239.

Silke Raffalt, Osteopathin und Physiotherapeutin. Gesundheitszeit, Bahnhofstraße 425, Tel. 0664/91 40 818, sr@gesundzeit.at.

Marie Luise Schrempf Physio MaLu. Salzburger Straße 306, Tel. 03687/93080.

Mario Stocker, Heilmasseur, Dipl. Fitnesstrainer, Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 0664/28 12 034, mario.heilmasseur@schladming-net.at, www.mario-heilmasseur.at

Susanne Szalay, Hypnose- u. Mentaltrainerin, Kindermaterialtrainerin. Tel.: 0664/54 59 018, ssszalay@gmx.at.

Mag. Birgit Winter, MBA, Psychotherapeutin für Verhaltenstherapie. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 0664/83 18 771, birgit-winter@praxis-winter.at, www.praxis-winter.at.

Zahnärzte

Dr. Emmerich Gombos. Ramsauer Str. 444, Tel. 0664/32 37 321. Termine nur nach telefonischer Vereinbarung.

Prof. DDr. Günter Schultes. Hauptplatz 36, Tel. 22 970; MO–FR nach Vereinbarung.

Dr. Richard Schussnig, Hauptplatz 40, Tel. 24 025. MO 9–12 und 14–16 Uhr; DI, DO 8–12 Uhr; MI 8–11 und 14–16 Uhr; FR 8–10 Uhr und nach telef. Vereinbarung (8–12 Uhr).

Bereitschaftsdienste

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr: 122

Polizei: 133

Rettung: 144

Euro-Notruf: 112

GESUNDHEITSTELEFON

Nummer 1450

Der neue Bereitschaftsdienst ist als reiner Visitedienst eingerichtet. Per Gesundheitstelefon (erreichbar 365 Tage, 24 Stunden) werden notwendige Visiten zugeteilt.

Ärztliche Bereitschaftsdienste an Wochenenden und Feiertagen mit Öffnungszeiten von 8 bis 11 Uhr:

www.ordinationen.st

ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Samstag und Sonntag, von 10 bis 12 Uhr
0316/81 81 11

AMTSTIERÄRZTLICHER DIENST

Landeswarnzentrale: **0316/877 - 77**

WEITERE NOTDIENSTE

Gut begleitet – frühe Hilfen Steiermark – Familienbegleitung. Hotline: 0664/ 80006 44 55 (MO bis FR 8–14 Uhr).

Klinisch Forensische Untersuchungsstelle (Untersuchung nach Gewalt und Missbrauch), Tel. 0664/843 82 41.

Telefonseelsorge, Tel. 142.

Anonyme Geburt und Babyklappe, Tel: 0800/83 83 83.

Frauenhaus, Tel. 42 99 00.

Männernotruf, Tel. 0800/246 247.

Weil – für junge suizidgefährdete Menschen, www.weil-graz.org

Tartaruga – Schutz und Hilfe für Jugendliche, Tel. 050 7900 3200.

Hilfe für Angehörige drogengefährdeter Jugendlicher, Tel. 0664/163 9104.

Notschlafstelle VinziTel Aufnahme (Tag und Nacht), Tel. 0316/58 58 05.

Vinzi-Frauennotschlafstelle, Haus Rosalie, Tel. 0316/58 58 06.

(Änderungen vorbehalten!)

Aus dem Standesamt

Für die Zeit von 1. Dezember 2019 bis einschließlich
28. bzw. 31. Mai 2020 (nur Schladminger Bürger betreffend!)

Geburten

In der Klinik Diakonissen wurden geboren:

Vorname(n) und Familienname des Kindes	Vorname(n) und Familienname der Eltern
Friedrich KNAUB	Jennifer und Andreas KNAUB
Xaver SKOPEK	Christine und Georg Johann SKOPEK
Elias MICHEL	Tina MICHEL, BSc MSc und Mag. Arnold FAULER
Alesio TOLIĆ	Anita TOLIĆ und Patrick Robin URBAN, BSc MSc
Magdalena DUDIĆ	Karina VARGA und Marko DUDIĆ
Luis TRITSCHER	Margit und Martin TRITSCHER
Samuel-Noël KNAUS	Kathrin und Gerald Johann KNAUS
Sina WERNER	Lisa WERNER und Christian SCHREMPF
Oliver LESSER	Heike Kristin Aurelia LESSER und Willi PILZ
Paula SCHREMPF	Stephanie Melinda SCHREMPF und Matthias GERHARDTER
David HORNER	Christina Elisabeth HUBER und René HORNER
Dominik Peter CSER	Vivien Andrea CSER und Gernot Friedhelm TRINKER
Mattheus BAIER	Elisabeth BAIER und Stefan STOCKER
Jonathan EBERL	Manuela, BA und Mag.iur. Philipp Mario EBERL
Franziska SCHWAB	Melanie SCHWAB und David RIEMELMOSER
Luca Michael DOMES	Christina DOMES und Andreas Herbert TRINKER
Lena SCHUSTER	Julia SCHUSTER und Stefan HAUNSCHMID
Lana SCHWEIGER	Tanja Johanna SCHWEIGER und Mario RAFETZEDER
Lucian ŠLJIVIĆ	Marina KARAKAŠ und Mišo ŠLJIVIĆ
Viktoria TRINKER	Angelika TRINKER und Martin Franz MOOSBRUGGER
Alma Florentine SÜMEGI	Dr.med.univ. Stefanie SYRÉ und Kjell SÜMEGI, BSc

Sterbefälle

Schladminger Bürger sind verstorben:

Sterbedatum	Vorname(n) und Familienname	Alter
6. Dezember 2019	Herta KNAUB	70
2. Jänner 2020	Lieselotte Emma Käthe GÖTTE	103
13. Jänner 2020	Johann ZETTELMEYR	89
13. Jänner 2020	Karl WEIKL	81
15. Jänner 2020	Mathias PITZER	84
23. Jänner 2020	Hertha Johanna WEIKL	87
3. Februar 2020	Manfred MOSER	80
8. Februar 2020	Maria PLANITZER	82
9. Februar 2020	Elsa GERHARDTER	87
11. Februar 2020	Wolf-Dieter PREM	77
11. Februar 2020	Günter PEKOLL	57
13. Februar 2020	Waltraud LETTNER	77
18. Februar 2020	Richard WIESER	79
21. Februar 2020	Gerd Gustav HERFERT	75
21. Februar 2020	Johann PRASCH	74
21. Februar 2020	Josef Franz ZEFFERER	67
23. Februar 2020	Philomena PILZ	94
24. Februar 2020	Leopoldine STEER	84
25. Februar 2020	Elsa KNAUS	90
1. März 2020	Stefan SCHAUMBERGER	80
10. März 2020	Rudolf BAUER	59
19. März 2020	Otto JETZ	86
22. März 2020	Franz ORTNER	92
22. März 2020	Josefine KERSCHBAUMER	93
25. März 2020	Johannes Karl SCHLEICHER	90
26. März 2020	Inge HUTEgger	48
30. März 2020	Otto KIENDLER	85
31. März 2020	Heribert THALLER	92
31. März 2020	Anna Ernestine ZIRNGAST	87
9. April 2020	Alice MAIERITSCH	91
13. April 2020	Wilhelm ROYER	72
16. April 2020	Maria Theresia HASLAUER	79
21. April 2020	Elsa BACHER	83
27. April 2020	Gerhard KAHR	65
1. Mai.2020	Hildegard SCHLÖGL	64
6. Mai 2020	Maria PROMOK	94
7. Mai 2020	Karl-Heinz ROJER	46
9. Mai 2020	Johann STOCKER	91
10. Mai 2020	Walter SCHMIDT	78

Eheschließungen

Schladminger Bürger haben geheiratet:

Vorname(n) und Familiennamen

Margit TRINKER und Martin TRITSCHER
Tamara BLIEM, BSc und Daniel RÖSSLER, BEd.
Doris WINTER und Simon REITER
Marissa BRANDNER und Lukas GRÜNWALD

Gesamtstatistik

Beurkundet wurden im Zeitraum 1. Dezember 2019 bis 31. Mai 2020 **14 Eheschließungen**

und im Zeitraum 1. Dezember 2019 bis 28. Mai 2020 **60 Geburten, 55 Sterbefälle.**

Fortsetzung der Gemeinderatswahlen – am Sonntag, den 28. Juni 2020

Wählen können all jene, die ihre Stimme zur Gemeinderatswahl 2020 noch nicht abgegeben haben.

Das heißt, wer schon bei der vorgezogenen Stimmabgabe am Freitag, den 13. März 2020 oder per Wahlkarte sein Kreuz gemacht hat, ist am 28. Juni 2020 nicht mehr wahlberechtigt. Die bereits abgegebenen Stimmen wurden in Tresoren verwahrt und werden bei der endgültigen Auszählung mitberücksichtigt!

Wie kann ich wählen?

1. PERSÖNLICHE STIMMABGABE IM WAHLLOKAL

Für alle Sprengel (ausgenommen „besondere Wahlbehörde“) im congress Schladming von 7.30 bis 13 Uhr.

Für einen reibungslosen Ablauf nehmen Sie bitte den Abschnitt „Amtliche Wahlinformation“, einen amtlichen Lichtbildausweis, einen Mund-Nasen-Schutz und wenn möglich ein eigenes Schreibgerät mit.

2. PER WAHLKARTE

Vor dem Wahltag:

- Per Briefwahl: die Wahlkarte muss spätestens bis zum Schließen des letzten Wahllokales bei Ihrer Gemeinde einlangen.

Am Wahltag:

- Durch persönliche Stimmabgabe (**Wahlkarte nicht unterschrieben und nicht zugeklebt**) oder als Briefwahl in jedem Wahllokal Ihrer Gemeinde.
- Beim Besuch der besonderen („fliegenden“) Wahlbehörde.

Der Wahlkartenantrag

1. DER ELEKTRONISCHE WAHLKARTENANTRAG

Nutzen Sie für die Anforderung Ihrer Wahlkarte die Möglichkeit der elektronischen Antragstellung unter www.wahlkartenantrag.at – der Antragscode ist auf der Wahlverständigung abgedruckt.

Die Vorteile:

- Antragstellung rund um die Uhr.
- Schnell und einfach.
- Kein persönlicher Amtsweg – keine Wartezeiten – barrierefrei.
- Möglichkeit der Statusverfolgung Ihrer Wahlkarte.
- E-Mail-Verständigung nach erfolgreicher Antragstellung und Wahlkartenausstellung.

Beachten Sie bitte, dass Sie Ihre Identität bei der Antragstellung mit quali-

fizierter Signatur (Handy-Signatur oder Bürgerkarte) oder mit Eingabe der Reisepassnummer oder der Eingabe Ihres persönlichen Antragscodes bestätigen müssen!

2. ANFORDERUNGSKARTE NUTZEN

Sofern noch kein Antrag gestellt wurde: Anforderungskarte ausfüllen, abtrennen und mit dem beiliegenden Kuvert verschlossen und portofrei an die Gemeinde senden. Sie erhalten Ihre Wahlkarte umgehend per Post zugesendet, sofern Sie diese nicht persönlich abholen.

3. INDIVIDUELL BEANTRAGEN

Sie können Ihre Wahlkarte auch persönlich in der Gemeinde bestellen.

Wichtig:

- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und online Anträge ist Mittwoch, der 24. Juni 2020. Ist eine Abholung durch den Antragsteller oder einen Bevollmächtigten gewährleistet, können schriftliche Anträge bis Freitag, den 26. Juni 2020, 12 Uhr gestellt werden.
- Persönliche Antragstellung bis Freitag, den 26. Juni 2020, 12 Uhr.

Bitte nutze Dein Wahlrecht!

Aus der Bücherei

Geschätzte Leserinnen und Leser, nach einer etwas längeren Pause ist die Bücherei zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da:

- Dienstag und Donnerstag: 16 bis 19 Uhr
- Samstag: 9 bis 12 Uhr

Wir ersuchen Sie, folgende **Regeln** in der Bücherei einzuhalten:

- Bitte tragen Sie einen Nasen-Mund-Schutz.
- Bitte desinfizieren Sie Ihre Hände, bevor Sie die Bücherei betreten.
- In der Bücherei sind maximal drei Besucherinnen und Besucher erlaubt. Wenn diese Zahl bereits erreicht ist, warten Sie kurz vor der Bücherei (oder erledigen Sie in der Zwischenzeit andere Besorgungen).
- Bitte halten Sie in der Bücherei einen Mindestabstand von einem Meter zu anderen Personen.
- Bitte halten Sie sich nur zur Rückgabe und zum Ausleihen von Medien auf. Wir schätzen es genauso wie Sie, sich in einem Buch zu verlieren oder ein Spiel gleich vor Ort auszuprobieren. Bitte um Verständnis, dass ein längeres Verweilen in der Bücherei derzeit nicht möglich ist. Damit helfen Sie außerdem, die Wartezeit für andere zu verkürzen.

Nutzen Sie bitte auch unseren **Online-Katalog unter www.bibliotheken.at**, um gezielt jene Bücher, Spiele und Zeitschriften zu finden, die Sie besonders interessieren. Das funktioniert folgendermaßen:

1. Wählen Sie auf der Österreichkarte die Steiermark aus.

2. Wählen Sie den Bezirk Liezen und danach die Bücherei Schladming aus.
3. Geben Sie im Textfeld einen beliebigen Suchbegriff (z.B. Autor, Titel, Teile des Titels) ein und bestätigen Sie.
4. Am linken Rand der Ergebnisliste finden Sie weitere Kriterien, nach denen die Suche eingeschränkt werden kann.

Alternativ zur Textsuche finden Sie unter dem Reiter **„Neu eingetroffen“** unsere letzten Neuerwerbungen. Möglicherweise sind manche Medien gerade verliehen. Orientieren Sie sich dazu an der Legende. Wenn Sie schließlich fündig geworden sind, teilen Sie uns Ihre Wünsche unter buecherei@schladming.at mit, wir werden die gewünschten Medien für Sie reservieren.

Unser Lächeln mag unter dem Nasen-Mund-Schutz etwas schwerer zu erkennen sein, doch freuen wir uns über alle Lesehungrigen, die zurück in die Bücherei finden oder sie neu erkunden. Ihr Interesse ist unsere Motivation. Und damit Sie auch gleich auf spannende, mitreißende, kuriose Geschichten stoßen, die Sie möglicherweise noch nicht kennen, haben wir uns für Sie durch die zahlreichen **Neuerscheinungen** gewählt. Freuen Sie sich unter anderem auf folgende Titel:

- Raphaela Edelbauer: Das flüssige Land
- Stephen Graham: Die Kunst des stilvollen Wanderns
- David Safier: Aufgetaut
- Laetitia Colombani: Das Haus der Frauen
- Simone Buchholz: Beton Rouge
- Cornelia Travnicek: Feenstaub
- Hubert Achleitner: flüchtig
- Rudolf Ruschel: Ruhet in Friedberg
- Michael Stavaric: Fremdes Licht
- Karsten Dusse: Das Kind in mir will achtsam morden
- Delia Owens: Der Gesang der Flusskrebse
- Jojo Moyes: Der Klang des Herzens
- Birgit Birnbacher: Ich an meiner Seite
- Monika Helfer: Die Bagage
- John Grisham: Die Wächter
- Dominik Barta: Vom Land
- Volker Klüpfel, Michael Kobr: Draussen

Einige von Ihnen haben die Zeit genutzt, um im umfangreichen Angebot an eBooks zu stöbern, das vom Lesezentrum Steiermark bereitgestellt wird. Als Leserinnen und Leser der Bücherei Schladming werden Sie auch in Zukunft darauf zugreifen können. Wenn es tatsächlich so weit ist, werden wir Sie auf unserer Facebook-Seite punktgenau informieren: **facebook.com/BuechereiSchladming**

Geschätzte Leserinnen und Leser, in dieser ungewöhnlichen Zeit ist das richtige Buch ein wertvoller Begleiter, sei es, um ein paar Minuten Urlaub im Alltag zu tanken, sei es, um uns mit neuem Wissen zu wappnen. An die neuen Regeln im Umgang miteinander müssen wir uns alle erst gewöhnen. Aber diese Herausforderung bewältigen wir miteinander, denn nur so stellen wir sicher, dass die Bücherei auch weiterhin geöffnet bleibt.

Vielen Dank, dass Sie uns die Treue halten.



Sportliche Weltrekorde im Museum

Unser Stadtmuseum im Bruderladenhaus startet in ein neues Ausstellungsjahr. Nach der genussreichen Sonderausstellung „Gerichte mit Geschichte“ dreht sich nun alles um sportliche Spitzenleistungen!

Höher, weiter, schneller lautet das Motto: In dieser Wanderausstellung, gestaltet vom UniGraz@Museum, werden die „Weltrekorde im Sport“ präsentiert. Die Bandbreite reicht von Alpinsport, Radsport über Weitsprung bis Apnoetauchen oder Planking – einen besonderen Schwerpunkt bilden dabei die steirischen Weltrekorde.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Öffnungszeiten im Sommer 2020

Von 2. Juni bis
15. Oktober 2020:

- Im Juni, September und Oktober: DI, MI und DO von 9 bis 12 Uhr und zusätzlich DI und DO von 14 bis 16 Uhr.
- Im Juli und August: DI, MI, DO und FR 9 bis 12 Uhr sowie DI und DO 13 bis 16 Uhr.



Schladming-Dachstein

Warum wir den Tourismus brauchen

In der Region Schladming-Dachstein werden ca. 80% der Wertschöpfung durch den Tourismus erzielt, rund zwei Drittel aller Arbeitsplätze in der Region hängen direkt oder indirekt am Tourismus. Wenn bei uns der Wirtschaftsmotor Tourismus ins Stottern gerät, stottert fast die gesamte Wirtschaft der Region. Dies wird gerade in der aktuellen Krisensituation mehr als bewusst. Ein Ausbleiben unserer Gäste wirkt sich nicht nur auf die Tourismusbetriebe aus, sondern in weiterer Folge vor allem auch auf andere Branchen. Der Tourismus als Gesamtkunst-

werk, der eine Perspektive für viele alpine Täler in Österreich sichert. Er verhindert die Landflucht, schafft Wertschöpfung in vielen Branchen und sichert nachhaltig Arbeitsplätze in der Region. Aus diesem Grund geben wir unser Bestes, um gemeinsam das schwierige Krisenjahr zu überstehen.

#gemeinsamstärker
#schladmingdachstein

Das Stimmungsbarometer steigt wieder

Mit der Öffnung der Gastronomie ist der erste Schritt im Tourismus erfolgt. Auch die Vermieter durften am 29. Mai ihren Betrieb aufsperrten, nun kann es endlich mit der Sommersaison 2020 losgehen.

Damit die mit Covid-19 einhergehenden Herausforderungen leichter bewältigt werden können, bot Schladming-Dachstein **kostenlose, maßgeschneiderte Webinare** an. Diese interaktiven Infoveranstaltungen sollen Tourismusmitarbeiter auf die neuen Herausforderungen und Gegebenheiten vorbereiten. Dabei wurden unter anderem folgende Fragen diskutiert: Wie begrüße ich jetzt unsere Gäste? Wie komme ich trotz Abstand

mit den Gästen ins Gespräch? Muss ich den Urlaubern die neuen Verhaltensregeln erklären? Die Aufzeichnungen sind unter www.schladming-dachstein.at/webinar ersichtlich. Die Webinare werden gemeinsam mit Kohl & Partner abgewickelt.

*

Der Tourismus nimmt jetzt wieder Schwung auf. Zwar herrschen bekanntlich strikte Verordnungen für Wirte und Vermieter, doch die Lust auf einen Besuch im Restaurant oder Kaffeehaus steigt sichtbar an. Bis zur Öffnung der Grenzen durften zwar nur österreichische Gäste bewirtet werden, jedoch kehrte damit der Optimismus in die Region zurück. In eine Region, die der Tourismus durch dessen Wertschöpfung maßgeblich geformt hat. Aktuelle Übersicht über alle geöffneten Betriebe der Region: www.schladming-dachstein.at/lokale

*

In Schladming-Dachstein ist man für den **Tourismus-Restart** gerüstet. Um die gemeinsame Marke sichtbar zu machen, gibt es seit Kurzem die Möglichkeit für Betriebe aus der Region, **gebrandete Schutzmasken** (dazu zählen Mund-Nasen-Schutz und Face-Shields) sowie Desinfektionsmittel (hergestellt in der Edelweiß Apotheke Schladming) zu günstigen Konditionen zu erwerben.

© Schladming-Dachstein/Peter Burgstaller



Reiteralm Bergbahnen

Liebe Einheimische, geschätzte Gäste!

Unter dem Motto „Zurück zur Natur“ laden wir zu schönen, erholsamen und genussvollen Stunden auf der Reiteralm ein. Die herrliche Naturlandschaft in ihrer Einzigartigkeit begeistert immer wieder die Besucher. Mit viel Sorgfalt und Behutsamkeit werden und wurden die zahlreichen zusätzlichen Angebote in die Landschaft eingebettet bzw. hinzugefügt.

Und genau dieses Angebot macht die Reiteralm so besonders und für die Besucher so attraktiv.

*

Wir leben in außergewöhnlichen Zeiten, die mit Unsicherheit und Veränderung verbunden sind, da ist es sicherlich beruhigend, den Blick in die Natur zu richten.

Der **Sommerbetrieb** wurde wie geplant Ende Mai gestartet; in der Hauptsaison, ab 3. Juli, wird dann an fünf Wochentagen – jeweils Montag, Dienstag, Freitag, Samstag und Sonntag – Betrieb angeboten.

*

Die neue 6er-Seilbahn, die **Schoberbahn**, soll wie geplant heuer errichtet werden. Die Vorbereitungsarbeiten laufen auf Hochtouren, nach erfolgter Abwicklung der behördlichen Verfahren wird umgehend mit der Umsetzung begonnen, und einer Inbetriebnahme im kommenden Winter sollte dann nichts mehr im Wege stehen.

Wir dürfen ausdrücklich darauf hinweisen, dass es durch die Baumaßnahmen zu keinen wesentlichen Beeinträchtigungen am Berg kommen wird.

Neue Sommerangebote

Für den heurigen Sommer wurde das Angebot nochmals aufgestockt:

NEU: ERWEITERTES WANDER- UND BIKEBUS-ANGEBOT. Aufgrund der großen Nachfrage wird heuer direkt ab Schladming eine neue Wanderbus-Linie angeboten. Ab Schladming über Rohrmoos gelangt man somit direkt zur Talstation Preunegg Jet. Zusätzlich ist dieser Wanderbus mit einem Bike-Anhänger ausgestattet.

Die Wanderbuslinie ab Ramsau über Vorberg-Pichl hat sich ebenfalls bestens bewährt und wird natürlich auch heuer wieder angeboten.

NEU: REITERALM-XL-JUMP, das große Riesentrampolin ist die neue Attraktion; es lädt zu großen Sprüngen und viel Spaß ein. Direkt an der Bergstation Preunegg Jet befindet sich dieses neue Zusatzangebot und lädt zum sportlichen Austoben für Groß und Klein ein.

NEU: „WINDEL-WAGERL-WEG“ AUF DER REITERALM. Los gehts bei der Talstation Preunegg Jet mit der barrierefreien, komfortablen Auffahrt mit der Seilbahn. Der sonnige, aussichtsreiche Windel-Wagerl-Weg führt entlang des Reiteralm-Sees, durch einen lichten Bergwald und verwöhnt mit schönen Ruhe- und Aussichtsplätzen. Zum Erkunden laden das Sommer-Pistengerät und die Abenteuer-Gondelwelt ein und über die Reiteralm-Straße gelangt man wieder zurück zum Ausgangspunkt bei der Bergstation Preunegg Jet.

NEU: PHOTOPPOINT STEIRERHERZ. Im Bereich der Bergstation 6er-Sesselbahn Gasselhöhe befindet sich das originale „Steirerherz“. Dieser sonnige und aussichtsreiche Panoramaplatz mit herrlichem Blick in die umliegende Bergwelt ist einer der absolut beliebtesten Photopoints – im Sommer wie im Winter. Das Steirerherz ist auch im Sommer mittels eines relativ kurzen Wanderweges ab der



Bergstation Preunegg Jet in ca. 30 Minuten bestens erreichbar.

Reiteralm Trails: Bikespaß für die ganze Familie!

Die abwechslungsreichen **Reiteralm Trails** laden zum sportlichen Bike-Genuss ein. Die Trails sind an bestimmten Kreuzungspunkten miteinander verbunden – so kann super zwischen den Trails gewechselt werden.

Die **Reiteralm Junior Trails** sind ein zusätzliches Eldorado für Kids und Bike-Beginner – hier kann man auf vier Strecken mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden nach unten düsen.

In diesem Sinne wünschen wir eine schöne, genussreiche und „gesunde“ Zeit auf der Reiteralm!

Mit sportlichen Grüßen,
das Team der Reiteralm Bergbahnen
Geschäftsführer
Mag. Daniel Berchthaller



Bilder: Reiteralm Bergbahnen

Alles neu im Bikepark Schladming

Die neue 10er-Planai-Seilbahn ist in ihre erste Sommersaison gestartet. Mit ihr gelangen Biker mit ihren Sportgeräten rasch und bequem auf den Berg. Parallel zum Seilbahnbau wurde in Schladming der Bikepark kräftig umgebaut. Insgesamt können auf der Planai mittlerweile 35 Kilometer Trailspaß auf zwei Rädern entdeckt und erlebt werden. Gemeinsam mit den Reiteralm Trails wird den Gästen in der Region Schladming-Dachstein ein einzigartiges Bike-Gesamtpaket angeboten.

Abwechslungsreiches Streckenangebot

Mit ihren einfachen Kurven ist die acht Kilometer lange **Flowline** ideal für Familien mit Kindern geeignet. Los geht es bei der Planai Bergstation, über acht Kilometer durch Wald und Wiese, vorbei am Speicherteich, bis zur Planai Mittelstation. Der Trail bietet im Schnitt ein Gefälle von sieben Prozent und ist daher für Einsteiger genau das Richtige.

Ab Juli steht der **Uphill Flow Trail** bereit und sorgt für ordentlichen Spaß bergauf. Die Strecke startet bei der Mittelstation und verläuft bis zur Bergstation. Sie lässt sich sowohl mit dem E-Mountainbike als auch mit einem traditionellen Mountainbike angenehm bewältigen.

Ein absolutes Highlight für geübte Downhill-Rider ist die neue **Jumpline** im Bikepark Schladming. Im letzten Abschnitt können sich hier absolute Profis noch für die parallel verlaufende **Monster Jumpline** entscheiden, wo richtig große Booter mit bis zu zwölf Metern warten.

Der perfekte Einstieg in der Bike Area

Die neue Bike Area unterhalb der Bergstation Planai ist der perfekte Platz für Anfänger, um die ersten Kurven mit dem Mountainbike zu üben. Die Bike Area bietet drei verschiedene Strecken mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Auch geübte Biker, die gezielt an ihrer Technik feilen wollen, finden hier das richtige Gelände. Mit dem Förderband geht es wieder bequem zum Startpunkt hinauf. Für Eltern ist der Bereich komplett einsehbar, so können Kinder gut beaufsichtigt sicher ihre ersten Runden drehen. Für Kurzentschlossene: In der Verleihstelle in der Bike Area kann das gesamte Equipment ausgeliehen werden.

Gesamtangebot mit Bikeverleih & Bikeschule

In der **Bikeschule des ehemaligen MTB-Downhill-Profis Markus Pekoll** im Planai-Stadion stehen jeder Könnnerstufe echte Spezialisten zur Seite. Für Beginner

geht es in der Bike Area los, wo gemeinsam mit den Coaches von der Bike School Pekoll die ersten Kurven erlernt werden. Weiter geht es für schon Geübte auf der Flowline, wo Ausweichstellen und extra Streckenabschnitte zum Üben der Technik mit den Bike-Lehrern locken. Fortgeschrittene verbessern mithilfe der Trainer ihr Skill-Level auf der Jumpline. Zusätzlich befindet sich im Planai-Stadion das geräumige **Bikecenter der Firma Alpreif**, wo es vom Helm über die passende Kleidung bis zur Bikeausrüstung alles zum Ausleihen oder Kaufen gibt.

Eckdaten

- 35 km Trails im Bikepark Schladming
- 11 Strecken für jede Alters- und Könnnerstufe
- Bike Shuttlebus (vom Planet Planai zum Reiteralm Preunegg Jet), vier Mal täglich von 3. Juli bis 13. September (außer Mittwoch und Donnerstag)
- Biketicket (gültig im Bikepark Schladming und auf den Reiteralm Trails)
- 15 km Single- und Enduro-Trails auf den Reiteralm Trails
- Gesamtangebot Region Schladming-Dachstein: 50 km Trails

Mehr Infos auf:
www.planai.at/bikepark

© Planai/Armin Walcher



© Planai/Roland Haschka



Im Bild oben die **Bike Area**, im Bild rechts die **Flowline**.

Freiwillige Feuerwehr Schladming

Einsätze

In den letzten fünf Monaten
fuhren wir zu folgenden
Einsätzen:

- 6 Brände
- 6 Unfälle
- 3 Fahrzeugbergungen
- 1 Chloralarm
- 1 Segelflugzeug-Absturz
- 16 Brandmeldealarme
- 2 Aufzugsalarme
- 2 Wassereinsätze
- 1 Windeinsatz
- 6 Fehlalarme



Am 28. Dezember zogen wir auf der Planai einen Kleinbus mittels Seilwinde und Kran wieder zurück auf die Straße.



Gemeinsam mit der Feuerwehr Untertal-Rohrmoos, der Bergrettung und Mitarbeitern der Planai-Hochwurzen-Bahnen übten wir Anfang Dezember die **Rettung von Personen aus den neuen Gondeln**. Unsere Aufgabe war in erster Linie das **Ausleuchten entlang der Liftrasse**.



Am 20. Dezember halfen wir gemeinsam mit den Feuerwehren Oberhaus und Haus nach einem **Verkehrsunfall**.



Im Rahmen der Wehrversammlung am 18. Jänner wurden **vier Mitglieder angelobt**: Elena Holzmüller, Matthias Schrempf, Manuel Neureiter und Michael Grießer.



Kurz vor Beginn der Wehrversammlung unterstützen wir die Feuerwehr Untertal-Rohrmoos bei einem **Saunabrand**.



Am 19. Jänner zogen wir einen PKW wieder auf die B320, welcher auf der schneebedeckten Fahrbahn von der Straße abgekommen war.



Am 16. Februar halfen wir bei einem **Verkehrsunfall in Schladming West**.



Am 21. Februar rückten wir, gemeinsam mit der Feuerwehr Ramsau, zu einem **Brand in Ramsau Schildlehen** aus.



Unsere heurigen Auftritte bei der Prinzenkrönung und am Faschingswochenende als Schweizer Grade mit insgesamt 42 Teilnehmern war eine **Bereicherung** für das Faschingstreiben in Schladming.



In einem Mehrparteienhaus in der Coburgstraße kam es am 1. März zu einem **Küchenbrand**. Mittels schwerem Atemschutz konnten wir den Brand rasch löschen.



Bild links: Seit Mitte April kommt unser neues Fahrzeug, ein **ŠKODA KODIAQ** zum Einsatz. Er ist gedacht als Unterstützung bei Einsätzen, für Fahrten in die Feuerweherschule, zu Bewerbungen und für kleinere Transportfahrten.

Bild rechts: Am 13. Mai kam es auf der B320 in Haus zu einem **schweren Verkehrsunfall** mit drei beteiligten Fahrzeugen und insgesamt fünf Verletzten.



Neustart im congress Schladming

Veranstaltungssommer mit Aussicht: Mit Ende Mai öffnete der congress Schladming erneut seine Pforten.

Stufenweise wird die Anzahl der Besucher bei Veranstaltungen in Österreich auf 1000 hochgefahren. Auch der congress Schladming bereitete sich somit auf einen Neustart im Jahr 2020 vor.

Seit 29. Mai dürfen im heimischen Kongresszentrum wieder Veranstaltungen wie Seminare, Tagungen, etc. mit bis zu 100 Personen stattfinden. Ab 1. Juli sind Veranstaltungen bis zu 250 Personen erlaubt. Mit Anfang August sind dann schließlich schon Veranstaltungen mit bis zu

500 Personen erlaubt. Und unter Vorlage eines Sicherheitskonzepts auch solche bis zu 1000 Personen. Im congress Schladming finden also wieder Veranstaltungen statt, wenn auch in modifizierter Form.

Um gesetzliche Vorschriften einhalten zu können, sind **GF Manfred Breitfuss** und sein Team bestens gerüstet: „Wir unterstützen den Veranstalter in jeder Hinsicht, um die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten. Der congress Schladming bietet eine Vielzahl von Schutzmaßnahmen (Masken, Faceshields, Plexiglas-Scheiben...) an, um die Sicherheit der Teilnehmer zu gewährleisten. In enger Absprache mit dem Veranstalter werden die



© Harald Steiner

neuen Herausforderungen, wie das Lenken der Besucherströme oder das Einhalten der Mindestabstände, bestens koordiniert und je nach Veranstaltung abgestimmt. Mit der Coronavirus-Pandemie hat sich auch der Veranstaltungs-

und Kongresstourismus wesentlich verändert. Der Schutz der Teilnehmer steht jedoch wie immer im Vordergrund!“

Nähere Informationen und Anfragen per Mail unter info@congress-schladming.com

Freiwillige Feuerwehr Mandling-Pichl

93. Ordentliche Wehrversammlung am Freitag, 6. März 2020

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Mandling-Pichl, HBI Johannes Habersatter und OBI Kevin Schmidt, haben zur diesjährigen ordentlichen Wehrversammlung, am Freitag, den 6. März 2020, im Hotel Taferne eingeladen.

Als Ehrengäste konnten begrüßt werden: Bereichsfeuerwehrkommandantstellvertreter Brandrat **Reinhold Binder**, Abschnittsbrandinspektor vom Abschnitt Schladming **Benjamin Schachner**, Abschnittsfeuerwehrkommandant Abschnitt Pongau 1 **Christian Lackner**, Bürgermeisterin der Stadtgemeinde Schladming **Elisabeth Krammel**, Ehrenmitglied Altbürgermeister **Siegfried Keinprecht sen.**, Ehren-HBI **Johann Warter**, Ehren-

HBI **Johann Spielbichler**, Ehren-HBI **Franz Schlager**, Ehrenlöschmeister **Gerhard Buchsteiner sen.**, Feuerwehrarzt Medizinalrat **Dr. Walter Bogensperger** sowie unsere Fahrzeugpatin **Gilda Schmidt**.

Im Jahr 2019 wurden über 10.000 Stunden an Einsätzen, Übungen und anderen Tätigkeiten geleistet.

Schriftführer **Wilfried Schlager** zitierte das Protokoll der letzten Wehrversammlung. Kassier **Herbert Steiner jun.** konnte einen positiven Kassenbericht vorlegen. Anschließend berichteten die Beauftragten für Funk, Atemschutz und Sanität über die zahlreichen Tätigkeiten sowie auch Übungen in ihren jeweiligen Fachbereichen. **OBI Schmidt** konnte einen beeindruckenden Tätigkeitsbericht vor-

tragen. **HBI Habersatter** referierte über das abgelaufene Feuerwehrjahr, sowie über die anstehenden Tätigkeiten im Jahr 2020.

Im Zuge der Wehrversammlung wurde **Florian Sieder** als neues Feuerwehrmitglied angelobt und in den Aktivstand der Feuerwehr übernommen. Acht Kameraden wurden mit der Katastrophenhilfsmedaille in Bronze ausgezeichnet.

Zum Abschluss der Wehrversammlung folgten die Grußworte der Ehrengäste. Diese zeigten sich allesamt beeindruckt ob der Leistungen der FF Mandling-Pichl. Mit dem Dank an alle Mitglieder für die geleisteten Tätigkeiten und der Bitte um weiterhin gute Zusammenarbeit schloss HBI Johannes Habersatter die Wehrversammlung.



Landjugend Rohrmoos-Schladming-Pichl

So schnell gehts, und wir befinden uns bereits mitten in einem neuen Landjugendjahr mit vielen Vorhaben und Absichten.

Immer wieder sportlich

Schon wie in den Jahren zuvor, bewies sich die Landjugend RSP auch in der vergangenen Wintersaison wieder sehr sportlich. Jeden Freitag trafen sich die motivierten Mitglieder, um **gemeinsam eine Skitour** auf unseren Hausberg, die Hochwurzen, zu bestreiten. Eine anschließende Einkehr sowie ein gemütlicher Ausklang in einer Hütte durften dabei natürlich nicht fehlen.

Eine besondere sportliche Herausforderung war das **Eisstockschießen gegen die Nachbarlandjugend Haus im Ennstal**. Es trafen sich 18 Mitglieder der heimischen Landjugend Rohrmoos-Schladming-Pichl sowie 25 Mitglieder der Nachbarlandjugend Haus im Ennstal, um sich auf der Eisstockbahn beim Waldhäusl im Untertal zu duellieren. Obwohl wir die erste Kehre souverän gewonnen haben, mussten wir, wie schon einige Male zuvor, auch heuer den Sieg an unsere Nachbarn abgeben. Egal ob Sieg oder Niederlage, beim anschließenden Zusammensitzen im Warmen konnten wieder alle Mitglieder lachen, sogar jene, die ihren

Eisstock zuvor im See versenkt hatten.

Landjugend in Zwangspause

Auch wir als Landjugend mussten aufgrund der Corona-Zeit leider einige Aktivitäten und Ausflüge streichen, doch wir machten das Beste daraus. Vom Mundschutznähen, Musispielen und Wandern, bis hin zum Kascht'In, Backen und Handwerken waren unsere Mitglieder auch während der Landjugendferien vielseitig beschäftigt (siehe die Bilder rechts auf dieser Seite).

Kommende Vorhaben der Landjugend Rohrmoos-Schladming-Pichl

Sobald es die Situation wieder erlaubt, sind ein **Tanzkurs**, ein **Wandertag** sowie die **Segnung unseres Gipfelkreuzes am Schiedeck** geplant. Schweren Herzens mussten auch wir unser Maibaumfest in Rohrmoos verschieben, die Vorfreude auf 2021 ist aber jetzt schon groß! Für alle, die an unserer Vorfreude teilhaben möchten – am **5. Juni 2021** geht unser **Maibaumfest** in die 8. Runde!

*Im Namen des Vorstandes der Landjugend RSP
Livia Lassacher*



Alle Bilder © Landjugend Rohrmoos-Schladming-Pichl



Neuigkeiten vom TC Schladming

Wintercups

Im salzburgischen **Reitendorf** nahm die 2. Herrenmannschaft sehr erfolgreich teil an dem vom TC Radstadt initiierten **Wintercup** mit sechs Mannschaften, und verlor nur das Match gegen den TC SchLAich, einer Mischung aus Spielern der jeweiligen 1er-Mannschaft aus Schladming und Aich.

In dem von **Thomas Pitzer** geleiteten Schladminger **Wintercup im Sporthotel Royer** matchten sich die Mannschaften 1 und 2 des TCS, sowie jeweils eine Mannschaft aus Pichl und Rohrmoos. Nachdem die Auswirkungen zur Eindämmung des Coronavirus schlagend wurden, kam es mit 14. März zum Abbruch des Wintercups, zu diesem Zeitpunkt führte die Mannschaft Rohrmoos von Thomas Pitzer die Tabelle an.

Im kommenden Meisterschaftsbetrieb wird der TC

Schladming wieder mit zehn Mannschaften an der steirischen Meisterschaft teilnehmen, davon mit vier Mannschaften in der höchsten Spielklasse, der Landesliga A!

Dazu nimmt noch ein Mixed Team ohne „Meisterschaftsspieler“ an der Ennstal Alpenliga teil.

Allen Mannschaften wünschen wir eine erfolgreiche Saison!

„Pete’s Tennis Academy“ – geleitet von Peter Forster

Sehr erfreuliche News für die kommende Saison gibt es aus der „Tennis-Bildungsecke“. In Zusammenarbeit mit dem Trainerteam des TCS gibt es als zusätzliches Trainingsangebot für Anfänger bis zum leistungsorientierten Turnierspieler „Pete’s Tennis Academy“.

Peter Forster, weit über die steirischen und salzburgi-

schen Grenzen bekannt, braucht man in Tenniskreisen nicht vorzustellen, hier jedoch ein paar Fakten:

- Geboren und aufgewachsen in Australien; dort ausgebildet zum „advanced Tennis Pro“.
- Erfolgreicher Juniorenturnierspieler.
- In weiterer Folge sehr erfolgreicher Einstieg in den Coaching- Bereich.
- Zusammenarbeit mit den Legenden Tony Roche und Ivan Lendl.
- Head Coach im Olympic Tennis Center in Sydney/ Australien.
- Seit 1998 ist Peter in Österreich und wohnt seit geraumer Zeit mit Familie in Schladming.
- Er war mehrfacher steirischer Meister und ist aktuell Stadtmeister von Schladming in der allgemeinen Klasse!

Sein Angebot richtet sich an Kinder und Erwachsene, an Vereinsmitglieder und Gäste, an „Schnupperer“ und Meisterschaftsspieler. Die Zusammenarbeit mit Schulen soll wieder intensiviert werden, es wird u.a. Feriencamps und viele interessante Neuigkeiten geben.

Alle Trainingskurse werden in Deutsch oder Englisch abgehalten.

Die gemeinsamen Ziele des TC Schladming und von Pete’s Tennis Academy sind leicht erklärt:

Tennis, als eine der anspruchsvollsten Sportarten, leicht verständlich mit viel Spaß auf verschiedenen Ebenen weiter zu etablieren und intensivieren.



Peter Forster

In Zeiten wie diesen ein großer Vorteil: Tennis ist ein Freizeit- wie Wettkampfsport, jedoch kein Kontaktsport!

Die Kontaktdaten von Peter Forster:

- Mobiltelefon: 0664/4026558
- E-Mail: pete.tennis@gmx.at

Der Vorstand des TC Schladming bedankt sich wiederum herzlich bei allen Spielern und Eltern für das Vertrauen, sowie bei allen Gönnern und Sponsoren aus Schladming und Umgebung.

Wir wünschen allen Lesern einen angenehmen Sommer und freuen uns sehr, Euch auf unserer Anlage willkommen zu heißen – wenn nicht zum Tennisspielen, dann zumindest auf ein Getränk, Essen, Kaffee, Kuchen... – schaut’s vorbei, die Familie Stroblmair hat in ihrem Tennisstüberl immer etwas Gutes parat.

Manfred Schütter e.h.,
sportlicher Leiter
TC Schladming



Die 2. Herrenmannschaft bei der Weihnachtsfeier vor der Tischlerei (v.l.): Alexander Gohay, Max Zorn, Niklas Erlbacher, Luca Stroblmair, Andreas Hajek, Markus Stroblmair, Fabian Schütter und Simon Gampersberger.

Tennisclub Pichl/Enns

In den Wintermonaten herrschte Ruhe und eine Auszeit im Vorstand und bei vielen Mitgliedern unseres Tennisclubs.

So freut es uns berichten zu können, dass sich dennoch einige Sportler aus unserem Verein in gleich **zwei Wintercups** im Raum Enns-Pongau fitgehalten und teils sehr herausfordernden sportlichen Wettkämpfen gestellt haben, was unseren Verein somit in sportlicher Hinsicht neu aufstellen lässt und wovon später noch berichtet wird.

Zuerst aber nochmals zurück zum Wintertennis. Unsere **Mannschaft TC Pichl/Enns** hat mit Mannschaftsführer und Spieler Thomas Gründbichler beim **Wintercup in Reitdorf** erfolgreich teilgenommen und sich gegen die besten Mannschaften aus dem Pongau tapfer geschlagen. Der große **Dank und Respekt** gilt den teilnehmenden Spielern Stefan Weber, Alexander Helferfer, Martin Omulec, Peter Peschek, Franz Helferfer und Hermann Walcher, welche sich laufend den sportlichen Herausforderungen gestellt haben.

In weiterer Folge war der TC Pichl/Enns unter Mannschaftsführer Thomas Gründbichler mit denselben Spielern auch beim **Wintercup** im Sporthotel Royer in **Schladming** im Einsatz und lieferte gegen die steirischen Mannschaften

ebenfalls sehr gute Ergebnisse. Es ist schön auch von so viel **Winter-Tennis-sport** beim TC Pichl/Enns berichten zu können. Dass für die gesamt zehn Wettkämpfe in Reitdorf und Schladming auch Training erforderlich war, bestätigen die zusätzlichen wöchentlichen Trainingseinheiten im Einzel und Doppel.

Diese ganzen sportlichen Wettkämpfe haben die sportliche Führung somit dazu veranlasst, sich ab dem heurigen Sommer intensiveren und herausfordernden Aufgaben zu stellen: so gibt es eine **neu gegründete Kampfmannschaft TC Pichl/Mandling** im Steirischen Tennisverband in der **Herren 35 2. Klasse A** neben der Alpenligamannschaft. Diese neue 1er-Mannschaft wird unter der **sportlichen Führung von Thomas Gründbichler** wöchentlich freitags, um 15 Uhr, gegen die Mannschaften aus Bruck/Mur, Trofaiach, Spielberg, Pöls, Trieben und Wörschach antreten. Betreffend der Heim- und Auswärtsspiele: die Meisterschaft beginnt mit 7. August. Es wird zeitgerecht informiert – auch ist alles unter www.sttv.at nachzulesen bzw. zu finden.

Es freut uns, diese sportliche Entscheidung und Herausforderung hiermit der Öffentlichkeit bekanntzugeben.

Unser Tennisclub hat im Februar dem gesellschaftlichen Event des **Vereine-Eisschießens in Mandling** unter Moar und

Obmann-Stellvertreter Hermann Walcher beigewohnt und dabei den 6. Platz erreicht. Dass es dabei schön und lustig war, wollen wir mit dem Foto unten links zum Ausdruck bringen.

Die Tennisanlage wurde nach Ostern fertiggestellt und es freut uns, sehr viele neue Mitglieder auf unseren Plätzen begrüßen zu können. Obmann Perner hat bereits vor den Sommerferien ein Kindertraining organisiert. Dieses hat mit unserem neuen Tennislehrer Hans schon begonnen.

Interessierte **Neuanfänger – Kinder, Jugendliche oder Erwachsene – können sich jederzeit gerne bei Obmann Michael Perner (Tel. 0664/28 24 089)** melden bzw. können Kinder immer noch beim Training einsteigen. Sie bekommen alle Infos und die Vorschreibung für den Mitgliedsbeitrag zugeschickt. Auch ein persönliches Vorbeikommen auf unserer Tennisanlage ist gerne möglich und es wird ein **JEDER** herzlich aufgenommen!

Der Vorstand des TC Pichl/Enns wünscht einen gesunden, schönen Sommer und freut sich mit seinen Mitgliedern und Fans auf ein sportlich erfolgreiches Tennisjahr 2020!

Für den Vorstand des TC Pichl/Enns
Kassierstellvertreter und sportlicher
Leiter Thomas Gründbichler



Beim Vereine-Eisschießen in Mandling.



Die Tennisanlage wurde nach Ostern fertiggestellt und wir freuen uns, sehr viele neue Mitglieder auf unseren Plätzen begrüßen zu können.

Gratulationen, Jubiläen,
Ehrungen, Kirchen,
Veranstaltungen,
Vereine, Partnerschaften

Der Bürger- meister gratuliert

80. Geburtstag

Peter STOCKER
Heide KEINPRECHT
Aloisia HELPFERER
Franz HÖFLEHNER
Albert WOHLMUTTER
Erika PICHLER
Hermann WIESER
Wolfgang Utz Rainer FRIEDRICH
Hedwig PITZER
Hermann SCHMID
Aloisia KRAMMEL
Gerlinde STEINBERGER
Hermann WARTER
Ingrid PACHERNEGG
Hermann PILZ
Richard WIESER
Karl August KLADE
Karl RIES

Herbert GRÖSSINGER
Dr.med.univ. Emmerich Ludwig
GOMBOS

85. Geburtstag

Siegfried KEINPRECHT
Theresia Helga WEINZIERN
Maria Antonia TURNARETSCHER
Johanna SCHLAGER
Friedrich August Jakob SCHULZE
Angela STARCHL
Otto KIENDLER
Amandus ANDERWALD
Johanna PERNER
Margarete PRUGGER
DI Hans MÜLLER
Friedrich HUTEgger
Franz RETTENBACHER

90. Geburtstag

Paula HENDRICH
Katharina WEICHBOLD
Fritz GERHARDTER
Olga WALCHER
Josef SCHWEIGER
Anton BREITFUSS
Hilda WOHLFAHRTER
Richard HELPFER
Helmut STEINER
Margarete WEDL
Hilda PFANDL
Agnes THALER
Johanna BRUNNER

95. Geburtstag

Johann SCHÜTTER
Leopoldine KOLLER



Bilder © Foto Thomas Kaserer und privat

Am 7. Januar lud die Stadtgemeinde Schladming ihre Jubilare des letzten Quartals 2019 in den congress. **Gemeinsam stieß man mit allen 70ern und 75ern sowie auch ein paar schon älteren Geburtstagskindern an.** Bgmin. Elisabeth Krammel überbrachte mit Vizebgm. Alfred Brandner, den Gemeinderätinnen Astrid Wanke und MMag. Karin Schaf-

fer sowie Gemeinderat Fritz Warter die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde. Ein wunderschönes Erlebnis, zusammenzukommen und in großer Runde zu feiern – nochmals alles Gute und vor allem Gesundheit! Eine Jubilarin konnte erst nach dem offiziellen Foto zur Feier kommen (im Bild rechts).



Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Manda und Ilija DABIĆ
 Maria und Hans GRUBER
 Erna und Hermann SCHREMPF
 Josefine und Günther KERSCHBAUMER
 Elfriede und Norbert KNAUSS
 Barbara und Willibald Theodor
 GRÜNWALD
 Ida und Anton PITZER
 Frieda und Siegfried WALCHER
 Heide und Hermann TRITSCHER
 Christine und Gerhard ROYER-BINDER



Diamanthatzeit (60 Jahre)

Hilda und Franz SCHÜTTER
 Rotraud und Bernhard REITER

(Jubiläen berücksichtigt bis 31. Mai 2020)

Gemeinderätin Astrid Wanke stellte sich mit allerbesten Wünschen der Stadtgemeinde zum **90. Ehrentag von Josef Schweiger** ein. Ein ganz besonders schöner runder Geburtstag, auf den man von Herzen gern anstößt. Im Namen aller SchladmingerInnen und Schladminger nochmals alles, alles Gute!



Ida und Richard Helfer feierten 2019 ihre „Eiserne Hochzeit“ – 65 Jahre gemeinsam durchs Leben – wir gratulieren herzlich!

Aus den Kirchen

EVANGELISCHE KIRCHE

Regelmäßige Termine

Gottesdienst in Schladming jeden Sonntag um 9 Uhr und 17.30 Uhr in der evangelischen Kirche.

Bitte beachten:

- Für maximal 72 Personen,
- Desinfektion,
- Mund-Nasen-Schutz,
- 1,5m Abstand,
- derzeit kein Abendmahl.

Weitere Termine

- **Sonntag, 28. Juni:** Kirchweih-Gemeindefest als 11vor11-Gottesdienst.
- **Sonntag, 4. Oktober, 9 Uhr:** Konfirmation.

Aktuelle Informationen und Termine unter www.evang-schladming.at

KATHOLISCHE KIRCHE

Termine

Die aktuelle Gottesdienstordnung sowie alle Informationen rund um geltende Regelungen sind dem Internet zu entnehmen: oberes-ennstal.graz-seckau.at

Aschenkreuz to go

Zum ersten Mal fand im Pavillon am Hauptplatz Schladming ein „Aschenkreuz to go“ statt. Die Aktion hat viele positive Reaktionen hervorgerufen, dass die Kirche hinaus zu den Menschen geht. Ganz unkompliziert war jeder und jede eingeladen, das Aschenkreuz bewusst zu empfangen.



Zu Beginn der Aktion „Aschenkreuz to go“ besuchte uns die evangelische Religionslehrerin Monika Faes mit ihrer Klasse, um im Sinne der Ökumene den Schülern den Aschermittwoch aus katholischer Sicht näherzubringen.

Gespendet wurde das Kreuz von **Pfarrer Andreas Lechner, Rut Sattinger** und **Elisabeth Rexeis**.

Als Start in die Fastenzeit wurde ein Gebet in Form eines Lesezeichens mitgegeben.

Eine bunte Mischung aus Einheimischen und Urlaubern empfing das Aschenkreuz.



© shooting-star.at

Schladminger vor den Vorhang: Ehrenbürger Ing. Ernst Royer

Hotelier – Unternehmer – Pionier und Visionär

In jeder Ausgabe der Schladminger Stadtnachrichten bitten wir Einheimische zum Interview, die sich über unsere Stadtgrenzen hinaus einen Namen gemacht haben.

Am 4. März wurde der Ehrenringträger Ing. Ernst Royer zu Schladmings Ehrenbürger ernannt. LH Hermann Schützenhöfer bekundete mit seinem Kommen, welch hohes Ansehen Herr Ing. Ernst Royer nicht nur in seiner Heimatstadt genießt.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schladming hat einstimmig beschlossen, Herrn Ing. Ernst Royer in Anerkennung seiner vielfältigen Verdienste um die touristische Entwicklung der Stadt Schladming zum Ehrenbürger zu ernennen.

Das Sporthotel Royer ist unverzichtbar mit der Entwicklung des alpinen Sports in Schladming verbunden. Ohne das Sporthotel Royer wäre die Durchführung der Alpinen Ski-WM 1982 nicht möglich gewesen. Seither ist es „Heimstätte“ bei allen Großereignissen, wie für die FIS Alpine Ski-WM 2013, die Special Olympics Weltwinterspiele 1993 und 2017, das alljährliche Nightrace und viele mehr.

Schon **1985 überreichte Bgm. Hermann Kröll den Ehrenring der Stadt Schladming** als Zeichen großer Wertschätzung. Nun wurde mit der Überreichung der Ehrenbürgerschaft – der höchsten Würde, die eine Stadtgemeinde verleihen kann – noch einmal Dankbarkeit und Hochachtung zum Ausdruck gebracht.

Wir durften dem neuen Ehrenbürger ein paar Fragen stellen...

Wie darf man sich einen Tag im Leben des Herrn Ingenieur Royer vorstellen?

Ich steh' jeden Tag um 5 Uhr auf – um halb 7 treff' ich mich mit dem Leiter der Haustechnik, Wolfgang Schweiger, um anstehende Erledigungen, Erweiterungen, Verbesserungen oder auch Anregungen von Gästen zu besprechen.

So um viertel nach 7 geh' ich eine Stunde lang schwimmen – das fällt unter

totales Ausnützen der Düsen – meine tägliche Wasserstrahlmassage.

Im Anschluss gehts zum von mir geschätzten Sporthotel-Frühstück und Dialog mit den bereits so zeitig anwesenden Gästen.

Anschließend findet nach Sichtung der Post das Gespräch mit der Direktionssekretärin Silvia Gerhardter statt, mit dem Ziel, auch die Pflichtinteressen für die Firmen in Wien und Niederösterreich zu erfüllen. Das von mir gebaute Wohnheim in Münchendorf bei Wien – eine 160-Betten-Anlage – hat meine Tochter Kata erhalten und wird von ihr betrieben.



© shooting-star.at

Als Zeichen für die Verleihung der Schladminger Ehrenbürgerschaft an Herrn Ing. Ernst Royer überreichten Bgmin. Elisabeth Krammel, Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und Vizebgm. Alfred Brandner die Urkunde.



70er-Geburtsstagsfeier der Royer-Zwillinge: Ing. Ernst Royer mit Arnold Schwarzeneggers Mutter Aurelia und Bruder Willi Royer.



Ebenfalls bei der 70er-Feier: Ing. Royer mit Gattin Ingrid Royer, den Töchtern Kata und Julia sowie Enkeltochter Kailua.

Natürlich, Sie haben ja mehrere Firmen zu betreuen...

Das Herzblut ist hier (Anm.: kloppt dabei energisch auf den Tisch)! Die noch vorhandene lenkende Autorität soll für alle Beteiligten von Vorteil sein.

Aber zurück zu meinem Tagesablauf: bei einer Runde durchs Haus führ' ich die Morgengespräche über alle anstehenden Erledigungen. Seit Bestehen des Sporthotels wird ständig verbessert oder umgebaut und das bedarf langer, projektspezifischer, reichlicher Überlegungen, die dann zur Realisierung eines Bauvorhabens führen. Im Umfang immer in Übereinstimmung mit dem Direktor Andreas Mayrhofer und allen Abteilungsleitern – und vor allem hinsichtlich der bereits erfolgten Buchungen – das ist oft sehr schwierig zu koordinieren.

Je nach Umfang einer Reparatur oder Verbesserung werden die notwendigen Arbeiten entweder bestehenden Auftragspreisen angelehnt oder ausgeschrieben. Hier besteht der absolute Wille, die Kirche im Dorf zu lassen, und wir sind in der glücklichen Lage, fast immer auf heimische Firmen zurückgreifen zu können, die sich durch Qualität, Einhaltung der vereinbarten Bauzeit und korrekter Abrechnung für den jeweiligen Auftrag legitimiert haben.

Fortsetzung auf Seite 48

Über das Leben von Herrn Ing. Ernst Royer

Ing. Ernst Royer wurde 1926 in Schladming in eine kinderreiche Familie als einer von Zwillingsbuben geboren. Man sagt in „einfachsten Verhältnissen“, was aber genauer betrachtet heutzutage als „wertvollste“ Verhältnisse bezeichnet werden darf. Er selbst sagt, er hatte eine glückliche Jugend – frei, in der Natur, nichts war selbstverständlich und man musste zusammenhalten, um etwas zu erreichen. Schon früh war klar, dass er schon damals weit über Schladmings Grenzen hinaus gedacht hat. Ing. Royer hat in Wien, praktisch aus dem Nichts, ein äußerst erfolgreiches Bauunternehmen spezialisiert auf Bahnbau gegründet: erste U-Bahn Baustelle in Wien – Pionier und Visionär – Wegbereiter in der Hauptstadt und auch in Schladming.

Auf einer seiner vielen Fahrten von Schladming nach Wien lernte Ing. Ernst Royer seine Frau Ingrid kennen und heiratete sie 1969. Die beiden Töchter Kata und Julia machten die Familie komplett.

Ing. Royer hat sich nicht aufhalten lassen – ist neue, innovative, mutige Wege gegangen. Es begann mit der Steirischen Rauchkuchl, und Anfang der 70er-Jahre auf Drängen der Schladminger, mit einem Hotel. Schladming hat

von seinen Initiativen profitiert – manch einer hat ein bisschen länger gebraucht, zu erkennen, dass alles was Schladming attraktiver macht, allen zugutekommt. Zitat aus einem seiner Interviews, dass in Schladming „eine Hochform von Kirchturmdenken“ herrschte.

Was ihn ganz persönlich so einzigartig macht, ist die unvergleichliche Art, mit Menschen umzugehen. Der „Herr Ingenieur“ begegnet jedem mit großer Höflichkeit und Wertschätzung – bei Bedarf bekommt auch jeder gleichermaßen seine Ehrlichkeit entgegengebracht. Aber genau das wissen alle zu schätzen – Königshäuser, Bundespräsidenten, Prominenz aus Politik, Gesellschaft oder Sport – es gibt keine Sparte, die sich im Sporthotel Royer nicht wohlfühlt.

Es vergeht kein Jahr, in dem von Ing. Royer nicht großzügige Investitionen getätigt werden, und er ist nach wie vor mit der Unterstützung von seinen engsten Mitarbeitern und dem Verständnis seiner Familie immer um das Wohl der Gäste bemüht.

Der gelbe Schriftzug auf seinem Sporthotel wurde zum Markenzeichen für Schladming!

Fortsetzung von Seite 47

Wo schöpft ein Herr Royer Energie?

Da gibt es für mich zwei Grundkomponenten: einerseits die absolute Bewegung und Erhaltung von Geist und Körper, und andererseits das Genießen in der herrlichen Umgebung in unserer Region.

Gibt's ein Lieblingsplätzchen?

Die Schladminger Tauern und die Kufstein-Gegend.

Wen fragt Herr Ing. Royer um Rat?

Niemanden – meine Hauptstärke lag in der Absicht, schwierigste Aufgaben anzugehen und gut kostendeckend zu finalisieren – wir sind laut BGB verpflichtet, gewinnorientiert zu arbeiten, damit wir unseren staatsbürgerlichen Pflichten nachkommen können.

Bei mir waren das Projekte wie:

Erster Bauunternehmer der Wiener U-Bahnen, Planungs-Wettbewerbssieger von großen Industrieanlagen in Niederösterreich oder z.B. der Entschluss, Schladming touristisch weltweit bekannt zu machen.

Was wünschen Sie sich für Schladming?

Nach der Errichtung des Sporthotels war ich ca. 35 Jahre als Hotelier allein.

In der heutigen Zeit wurde die Errichtung von Appartements in verschiedenster Art zur Mode. Sie beeinflussen den Tourismus in Schladming negativ. Ich kämpfe darum, dass Schladming als Urlaubsort nicht verlorengeht, dass der „goldene Boden“ durch „nur am Geld Interessierte“ – sogenannte Bauträger – zerstört wird.

Appartement-Errichter passen sich jahrelang in ihrer Einkaufstaktik den ortstypischen Preisen an – derzeit wird allerdings mit weit überhöhten Preisen die Zukunft der Jugend zerstört. Grundstückspreise von 1000,- bis 4000,- Euro pro Quadratmeter, und Wohnungspreise von 3.500,- bis über 10.000,- Euro sind keine Seltenheit und sorgen dafür, dass die Jugend nach Osten abwandert. Dieser Bewohneraustausch darf nicht stattfinden.

Wenn dem momentanen Verkauf von Grund und Boden an Appartementbesitzer nicht Einhalt geboten wird, gibt es in 20 bis 25 Jahren keine Feuerwehrjugend mehr, Schulklassen sind zu groß, und die Jugend

wird ihren Vätern und Großvätern vorwerfen: „Ihr habt unsere Heimat verkauft!“.

Außerdem verliert der Ort an Flair und Anziehungskraft und wird von potenten, erholungsuchenden Urlaubern gemieden. Das ließ große Urlaubsorte mit ihren Hotels touristisch und wirtschaftlich zugrundegehen – denke da an Lanzarote – tote Traumhotels, daneben zig Appartements, oder das damals durch Toni Sailer berühmt gewordene Cortina...

Ich wünsche mir, dass der beliebte Urlaubsort bleibt, dass die Menschen bleiben, dass unsere Nachkommen – trotz ihrer hohen Ausbildung – naturverbunden bleiben und an eine Zukunft im Tourismus glauben. Wir allein hatten bisher 286 Lehrlinge – viele von Pichl bis Haus – im Sporthotel, die zum Teil schon Direktorenposten in gehobenen Hotels bekleiden.

Ihre Tochter Julia wird das Sporthotel übernehmen – was geben Sie ihr mit auf den Weg?

Meine Tochter Mag. Julia Royer ist seit Jahren gemeinsam mit Dir. Mayrhofer und mir in die Entwicklung und Sachwaltung des Hauses integriert. Sie bringt als meine Nachfolgerin sowohl die branchenspezifischen

Erfordernisse in Ausstattung als auch die fachlichen Voraussetzungen mit. Sie agiert derzeit wegen ihres siebeneinhalb-jährigen schulpflichtigen Bubens von Niederösterreich aus, was die Planung und Exekution des Hotelalltags durch die räumliche Entfernung manchmal erschwert.

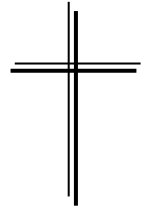
Aber ich habe während der gesamten Zeit von 1962 bis dato bewiesen, dass räumliche Distanz kein Problem darstellt. Dem Sporthotel stehen in jeder Abteilung hochqualifizierte, bestens ausgebildete und dem Haus verbundene Mitarbeiter zur Verfügung. Dank der jetzigen Digitaltechnik kann meine Tochter jeden Moment ruhigen Gewissens kommunizieren, als ob sie hier wäre. In dieser Richtung sind wir durch unser Stammpersonal in voller Sicherheit.

Das spürt man – die Mitarbeiter im Sporthotel versprühen Herzlichkeit, Teamgeist und ein ganz besonderes Zusammengehörigkeitsgefühl. Gegenseitige Wertschätzung vom „Herrn Ingenieur“ über die Direktion bis zu jedem Mitarbeiter. Es war uns eine Ehre, dieses Gespräch führen zu dürfen – herzlichen Dank dafür!



Auch die Enkelkinder gratulierten den Royer-Zwillingen zum 70er.

In Erinnerung an Heribert Thaller



Im Andenken an einen Freund – ein Beitrag von Toni Streicher

Ein wahrer Freund, das wandelnde Geschichtsbuch unserer Region, Zeitgeschichtler und Fotoarchivar von der Pike auf, Sportfunktionär und vieles andere mehr, aber vor allem ein Partner mit Handschlagqualität, so erlebte ich unseren Heribert.

Er sitzt nun im gleitenden Boot auf die andere Seite des Lebens und wird dort sicher vor Anker gehen. Der große Steuermann begleitet ihn auf dieser Reise.

Heribert war unverzichtbar für die fundierte **Fotodokumentation** der jüngeren Geschichte von Schladming tätig. Er wirkte hier wie eine Lichtgestalt in dem Trübsal der schweren Zeiten von damals. Seine Aufarbeitung der Stadtgeschichte unseres Heimatortes in den Zeiträumen: 1914 – 1918 – 1926 – 1935 – 1945 – 1956 bis zur 2. Republik war beispielgebend. Vom Ortsgeschehen in das Regional- und Staatsgeschehen durch einen angepassten Zeitspiegel zu schauen, da war er in seinem Element. Die Augen funkelten nur so – unten im Keller des Thaller Hauses, der Keimzelle seines archivischen Wirkens. Alte Regeln verstehen und diese auch neu zu sehen, Zeitzeugen zu befragen, historische Unterlagen zu sammeln und gezielt diese (einzu-)„ordnern“, das war der Heribert. Dokumentieren und Herzeigen, verständnisvolle Ausstellungen aufzubauen und besonders unsere Jugend gezielt zu dieser Thematik

heranzuführen, das war ebenfalls unser Heribert.

Seine „**Foto-Bilder-Bücher**“ über unsere Stadt sind ein großes Vermächtnis für uns Schladminger. Stets wies er den Weg, zeigte uns mit klaren, deutlichen Worten und sehr wohl auch mit finanziellem Gewissen gepaart, die Richtung unserer Lokalgeschichte.

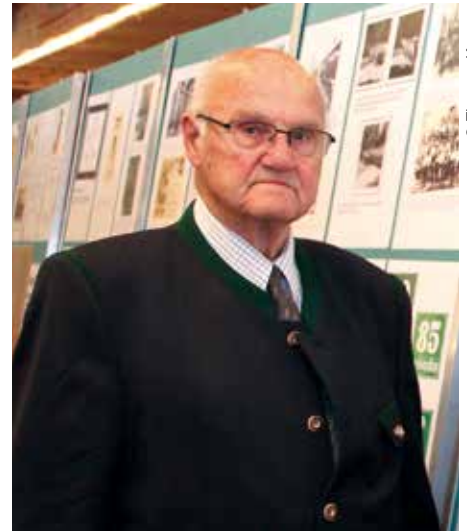
„*Wer nicht weiß, woher er kommt, weiß auch nicht, wohin er geht – wie leicht kann er sich verirren.*“ Ich habe keine Irrwege mit Heribert antreten müssen – im Gegenteil: zielgerichtet und dem christlichen Glaubensbild verhaftet, so erlebte ich Heribert.

Ein alpiner Höhepunkt der speziellen Art für ihn war der **Besuch beim legendären Zinkwandlauf 2016** in der Nähe der Keinprechthütte. Am Fuße des historischen Bergbaukleinodes Zinkwand beim letzten Skirennen der Region, Mitte Juni, als ehemaliger Sportfunktionär dabeizusein, das bereitete ihm eine ganz große Freude.

Lieber Heribert, du wirst uns nach wie vor den Weg leuchten, denn dein Licht bleibt unvergessen!

„Freund, so du was bist, so bleib doch ja nicht stehn, man muss aus einem Licht fort in das andere gehn.“

Danke, dass wir gemeinsam am Weg sein durften – Toni Streicher.



© Thomas Kaserer



Ein Bild vom **Zinkwandrennen 2016**, bei dem Heribert Thaller zum ersten Mal mit dabei war. Er war damals überschäumend vor Freude – so wie wir ihn kannten.

Die STADTGEMEINDE SCHLADMING BETRAUERT den Heimgang ihres Ehrenringträgers HERIBERT THALLER, der am 31. März 2020 im Alter von 92 Jahren VERSTORBEN ist

Schladming verliert mit Heribert Thaller einen großartigen Menschen, der Besonderes geleistet hat.

Er hat als Generalsekretär-Stellvertreter der Alpinen Ski-WM 1982 und als Generalsekretär der Weltcuprennen in den 80ern und 90ern und ganz maßgeblich bei der „Special Olympics“-Bewegung Pionierarbeit geleistet. Darüber hinaus war Heribert federführend

an der Entwicklung der 4-Berge-Ski-schaukel beteiligt und hat so maßgeblich zur erfolgreichen touristischen Entwicklung Schladmings beigetragen.

In den letzten Jahren ist er zum bekanntesten Archivar und somit Erhalter der jüngeren Geschichte in der Region Schladming-Dachstein geworden. 1995 wurde ihm der Ehrenring der Stadtgemeinde Schladming verliehen.

Vor allem seine Bücher, seine Ausstellungen und sein beeindruckender Tatendrang werden in Erinnerung bleiben. Kein anderer hat mit so viel Begeisterung „Altes“ gehegt und gepflegt und so sehr an Morgen gedacht. All seine unvollendeten Vorhaben werden von seinen Lieben umgesetzt werden.

Heribert – wir werden dir stets ein ehrendes Gedenken bewahren!

Neues vom Diakoniewerk

Für eine saubere Enns-Promenade

Vielen Einheimischen und Touristen ist unsere **Arbeitsgruppe „Verschönerung und Umweltschutz“** vielleicht schon aufgefallen: Diese ist täglich in Sachen sauberes Ortsbild rund um den Hauptplatz aktiv. Jetzt hat die Stadtgemeinde den Auftrag erweitert: Die Arbeitsgruppe sorgt nun auch für eine saubere Enns-Promenade, damit das Spaziergehen an der Enns noch schöner wird!



Große Freude mit Fotobuch!

Wochenlang stellte der Corona-Virus das Leben der Kinder und Jugendlichen auf den Kopf: Keine Schule, keine Lehrer*innen und Freund*innen – und auch kein Schulbuffet. Denn auch die Mitarbeiter*innen mit Behinderungen, die das Schulbuffet ausrichten, waren von den strengen Ausgangsbeschränkungen besonders betroffen.

Elisabeth von Strahlendorff, Lehrerin für kreative Fächer an der NMS 1, initiierte ein Projekt, das alle trotz Distanz miteinander verbunden hat: Unter dem Motto **„Freude machen – Wir denken an EUCH“** gestalteten die Kinder während der Homeschooling-Zeit kreative Beiträge für die Menschen mit Behinderung, die an Schultagen für die köstliche Jause sorgen. Die Kinder malten, schrieben Texte oder zeichneten. *„Ich kaufe mir immer mein Speckstangerl bei euch“*, schreibt ein Bub zum Beispiel. Elisabeth von Strahlendorff fasste alle Beiträge zu einem Fotobuch zusammen, das die Kinder vor kurzem an das Team des Diakoniewerks übergeben haben. Sie freut sich, dass rund 50 Jugendliche freiwillig mitgemacht haben: *„Wir wollten mit dieser Aktion ein Zeichen setzen, dass wir an euch denken!“* **Velimir Pantić** vom Diakoniewerk ergänzt: *„So geht Inklusion: Füreinander da sein – auch in schwierigen Zeiten! Ein großes Dankeschön an die Kinder und das Team der NMS!“*



Rund 50 Kinder der NMS 1 haben freiwillig mitgemacht und kreative Beiträge verfasst. Diese wurden in einem **Fotobuch** gesammelt und an das Team des Diakoniewerks überreicht.



Bild: Diakoniewerk

Wir sind „I-Mobil“: Inklusion auf drei Rädern

Mit einem Lasten- und Personenrad mit Elektroantrieb beliefert die **Arbeitsgruppe „Köstliche Jause“** ab sofort ihre Auftraggeber*innen mit abwechslungsreicher Jause. Außerdem erledigen die Teilnehmer unseres inklusiven Projekts auch Einkäufe für Nachbar*innen in der Seebachersiedlung. Bei Interesse am Nachbarschaftsservice: 0664/82 733 06.

Am Abend und an Wochenenden steht das „I-Mobil“ den Bewohner*innen für



Bilder © Fotosederei

Sozialhilfeverband Liezen: LEBENSLINIEN DEMENZBERATUNG und MEMORYCAFÉ – Beratung und Hilfe für Menschen mit Demenz sowie allen An- und Zugehörigen

MemoryCafé ist AUSTAUSCH UND STÄRKEN

Treffpunkt für betreuende und pflegende Angehörige oder Zugehörige und für Menschen mit der Diagnose Demenz. In einer geschützten Atmosphäre kann man Kaffee trinken und sich mit Begleitung einer Demenzexpertin untereinander austauschen und vernetzen.

Keine Voranmeldung erforderlich. Die Beratung in den MemoryCafés ist kostenlos und für eine freiwillige Spende kann man Kaffee und Süßes genießen. Alle MemoryCafés finden in Zusammenarbeit mit den regionalen Hospizteams statt.

Fixtermine: jeden 2. Dienstag, von 11 bis 13 Uhr im Rathaus Schladming (erster Termin im 2. Halbjahr: 7. Juli) und die

MemoryCafés im Café Vita-Mine Schladming von 15 bis 17 Uhr finden am 7. September, 5. Oktober, 2. November und 7. Dezember statt.

Fragen, Informationen und Terminvereinbarungen: Montag bis Freitag, 7 bis 14 Uhr, Tel.: 0676/84 63 97 36, Mail: martina.kirbisser@shv-liezen.at oder monika.joerg@shv-liezen.at

Freizeitaktivitäten zur Verfügung. Nach den Lockerungen der Ausgangsbeschränkungen tut eine Ausfahrt allen gut!

Startschuss für „Köstliches Buffet“ an der Ski-Akademie Schladming

Der Grundstein für eine Zusammenarbeit zwischen Diakoniewerk und Ski-Akademie ist gelegt: Ab Herbst 2020 sollen die Schüler*innen ihre **gesunde Jause am „Köstlichen Buffet“ des Diakoniewerks** bekommen! Umfangreiche Vorarbeiten laufen bereits: Wir besichtigen andere inklusive Schul-Bufferets, wälzen Umbaupläne und wollen ab kommendem Herbst schrittweise die Schüler*innen und ihre kulinarischen Vorlieben kennenlernen. Natürlich werden wir auch Expert*innen und Firmen aus der Region in das Projekt und in den Umbau einbezie-

hen! Was Leiter **Velja Pantić** besonders wichtig ist: „Wir möchten in diesem Projekt mit gesunden Produkten aus der Region unsere Jugend und den Sport unterstützen!“ Direktor **Franz Schaffer** ergänzt: „Als die Wirtschaftsschule der Region ist es uns an der Ski-Akademie Schladming besonders wichtig, Unternehmerpersönlichkeiten mit Verantwortung zu bilden.“

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Leitsystem mit Symbolen in der „Hermann Kröll“-Volksschule

Ein kreatives Projekt beschäftigt seit letzten Herbst die Kinder der ersten Klassen und Kund*innen des Diakoniewerks: Wir erarbeiten miteinander ein **Leitsystem für Besucher*innen**, damit diese

schneller Klassenräume, die Bibliothek oder andere Räume finden. Die Kinder lieben sich dafür bunte Symbole einfallen und lernten in Kleingruppen viel über Kommunikation und Sprache. Wir arbeiten auch mit coolen Apps. Leider ist uns jetzt die Corona-Zeit dazwischengekommen: Jetzt freuen wir uns auf den kommenden Herbst, wenn das Projekt weitergeht und berichten über die Ergebnisse!

Mobile Dienste im Ennstal: Diakoniewerk rollt an!

Nach umfangreichen Vorarbeiten bieten wir nun auch mobile Begleitungen von Menschen mit Behinderung: Familienentlastung, Wohnassistenz und Freizeitassistenz (nach dem Stmk. Behindertengesetz) können Menschen mit Behinderung und ihre Familien ab sofort in Anspruch nehmen! Infos unter Tel. 0664/8273306.



Ab Herbst 2021 sollen die Schüler*innen der Ski-Akademie ihre gesunde Jause am „Köstlichen Buffet“ des Diakoniewerks bekommen.



Die Kinder der ersten Klassen der „Hermann Kröll“-Volksschule erarbeiten gemeinsam mit dem Diakoniewerk ein Leitsystem für Besucher.

Kopf des Jahres: Wilma Weikl-Trinker

Bei der Wahl zum „Kopf des Jahres“ der Kleinen Zeitung fiel in der Kategorie „Gastgeber“ für die Großregion Obersteiermark die Entscheidung auf unsere Wilma Weikl-Trinker.

Die Obfrau des Herzlichkeitsteams Schladming steht wie keine andere für aufrichtige Gastfreundschaft. Durch ihr ehrenamtliches Engagement und das „ihres“ Teams werden die Gäste der Region nicht nur bestens betreut, sondern fühlen sich auch von ganzem Herzen willkommen.

Der Vorstand des Herzlichkeitsteams gratuliert Wilma Weikl-Trinker ganz besonders zu dieser Auszeichnung und sieht diese als Bestätigung für den Weiterbestand des Schladminger Herzlichkeitsteams, das ursprünglich für die Gästebetreuung während der Alpinen Ski-WM 2013 ins Leben gerufen wurde. Die Teammitglieder hoffen, dass Wilma noch lange Zeit mit so großer Freude und Tatkraft die Geschicke des Vereins – als Obfrau und unverzichtbares „Herzstück“ – leiten wird!



Der Vorstand des Herzlichkeitsteams gratuliert Wilma Weikl-Trinker zum „Kopf des Jahres“.

Ennstaler Betriebe unterstützen Special Olympics

„Lasst mich gewinnen! Aber wenn ich nicht gewinnen kann, dann lasst es mich mutig versuchen.“ Der Eid von Special Olympics ist weltweit bekannt und sagt genau das aus, worum es in erster Linie geht: nicht primär ums Gewinnen, sondern vielmehr darum, das Beste zu geben. Nicht der Kampf um Hundertstelsekunden, Zentimeter oder Tore ist entscheidend, dennoch vollbringen die Athleten in ihren Sportarten bemerkenswerte Leistungen und sorgen mit ihrer Leidenschaft sehr oft für emotionale Momente, die auch Zuseher und Fans begeistern.

Jede Spende hilft **Special Olympics Österreich** (SOÖ) bei der Umsetzung seiner Aufgaben und Ziele. Mit Ende November wurden nun die ersten Spendenboxen von

Special Olympics Österreich im Raum Ennstal verteilt. Ob im Tankstellenbetrieb, beim Modefachgeschäft oder beim Optiker – die SOÖ-Spendenbox passt schlicht und einfach in jeden Betrieb.

Bei der **Landmarkt KG** traf die Spendenbox auf ganz besondere Begeisterung. Hier findet man die kleinen Holzboxen in allen Filialen des gesamten Ennstals. *„Wer jemals bei einer Special Olympics Veranstaltung live dabei war, der weiß, welche Emotionen die Athleten einem da entgegenbringen. Das ist einfach ein unglaubliches Erlebnis. Wir wissen auch, was Special Olympics Österreich für seine Athleten dabei leistet. Daher ist es für uns selbstverständlich, diesen Verein zu unterstützen“* so **Stephan Fuchs** von der Landmarkt KG.

Style, entzückend, Optik Tieber, Planai-Hochwurzen-Bahnen, der Bank Austria Filiale, Erlebnisbad Schladming, TUI Blue und dem Tankstellenbetrieb Shell aus Schladming.

Die Spendenboxen findet man aber auch in vielen anderen Betrieben im ganzen Ennstal. Special Olympics Österreich bedankt sich dabei ganz herzlich bei allen Partnern und Aufstellern der Boxen – etwa bei **Long in**

Interessenten, die eine Spendenbox aufstellen möchten, können sich jederzeit melden – im Büro von Special Olympics Österreich: office@specialolympics.at bzw. unter Tel. 03687/23358.



Jürgen Winter (Präsident Special Olympics Österreich) und Stephan Fuchs (Landmarkt KG) mit einer Spendenbox.

Neues bei Freizeit-PSO

Die Wintersaison 2019/20 war bei Freizeit-PSO wieder sehr erfolgreich. Ein herzliches **DANKESCHÖN** an unsere Sponsoren und Förderer, durch die es uns auch heuer wieder möglich war, Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen den Skisport näherzubringen und ihnen schöne Skistunden zu bereiten.

Auch die neu strukturierte **Ausbildung zum Behindertenskilehrer**, welche im Dezember stattfand, konnte als durchwegs positiv verbucht werden. In Kooperation mit dem Steirischen Skilehrerverband fand diese regen Anklang bei den Teilnehmern. Auch heuer findet die Ausbil-

dung wieder im Dezember statt. Die Kurse richten sich insbesondere an Personen, die bereits eine Skilehrerausbildung oder einen vergleichbaren Lehrgang absolviert haben. Sie sind ebenfalls für reguläre Skischulen interessant, die ihr Angebotsspektrum erweitern möchten und Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen das Skifahren ermöglichen wollen.

Nun freuen wir uns aber schon wieder auf den kommenden Sommer, denn unsere Gäste erwarten wieder spannende Urlaubsprogramme mit Aktivitäten wie Wandern, Reiten, Rafting, Klettern, Sommerrodeln und vielem mehr.



© Lisa-Marie Reiter

Neu ist auch unsere Woche mit **24-Stunden Betreuung für junge Erwachsene mit körperlicher Behinderung** sowie unsere **„Auszeit-Woche“ für Familien**. Schaut gerne auf unserer Homepage www.freizeit-psy.at vorbei!

Aufgrund der aktuellen Situation haben wir angepasste Stornobedingungen, welche ebenfalls auf unserer Homepage ersichtlich sind.

Wir sind zuversichtlich und freuen uns auf einen schönen Sommer!

ÖKB Schladming trauert um verdiente Funktionäre

Am 3. Februar 2020 ist Manfred Moser, verdienter Schladminger Vereinsfunktionär, im 81. Lebensjahr nach schwerer und langer Krankheit verstorben. Er wurde am 7. Februar 2020 nach Verabschiedung beim Kriegerdenkmal und dem Trauergottesdienst in der evangelischen Kirche Schladming zur letzten Ruhe gebettet.

Manfred Moser war langjähriger Vereinsfunktionär des Kameradschaftsbundes Schladming. Obmann Peter Brunner dankte dem Verstorbenen für die langjährige Mitgliedschaft und Arbeit.

1966 trat Moser dem Ortsverband Schladming bei. In der Zeit von 1993 bis 2002 führte Moser umsichtig das Amt des Kassiers aus. 2002 wurde er zum Obmann gewählt. Diese Funktion übte er bis zum Jahre 2009 aus. Mosers Bemühen galt auch der Aufrechterhaltung und Ver-

tiefung der Verbindung des ÖKB Schladming mit dem VDK Wetzlar (Hessen) und die kameradschaftliche Freundschaft mit dem Soldaten- und Reservistenverband Diessen (Bayern). Obmann Peter Brunner würdigte die Arbeit und Leistungen für den Kameradschaftsbund, der dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren wird.

Für seine Leistungen wurde der Verstorbene wiederholt vom ÖKB ausgezeichnet. Er erhielt die Verdienstmedaille des Ortsverbandes in Bronze, Silber und Gold, das Verdienstkreuz des Landesverbandes in Bronze, Silber und Gold, die Verdienstmedaille des VDK Wetzlar und das Große Ehrenzeichen des Diessener Soldaten- und Reservistenverbandes und die ÖKB-Treuemedailen für 25-, 40- und 50-jährige Mitgliedschaft. Die Treuemedaille für 60-jährige Mitgliedschaft hätte er in diesem Jahr erhalten.

Am 1. März 2020 ist im 81. Lebensjahr Stefan Schaumberger verstorben. Am letzten irdischen Gang am 5. März 2020 begleitete ihn auch der Kameradschaftsbund zur Verabschiedung beim Kriegerdenkmal und erfolgter Trauermesse in der Bergkirche Pichl zur letzten Ruhestätte.

Stefan Schaumberger trat 1967 dem Ortsverband Haus bei, seit 1974 war er Mitglied im Ortsverband Schladming und fungierte hier jahrelang als Fähnrich. Der Ortsverband Schladming ernannte ihn nach Rücktritt von dieser Funktion zum „Ehrenfähnrich“. Für die Treue zum Kameradschaftsbund und seine gewissenhafte Tätigkeit als Fähnrich wurde er sowohl vom Orts- als auch vom Landesverband mit dem Ehrenzeichen, der Treue- und Verdienstmedaille sowie dem Verdienstkreuz ausgezeichnet und geehrt.

Obmann Peter Brunner dankte bei der Verabschiedung in aufrichtigen Worten für sein Wirken für den Kameradschaftsbund und sicherte ein ehrendes Gedenken zu.

Wolfgang Pitzer

■ Jagdschutzverein-Zweigstelle Schladming: 535 Trophäen bewertet

Bei der Trophäenschau des Zweigvereines Schladming des Steirischen Jagdschutzvereines wurden 535 Trophäen von Hirsch, Gams- und Rehwild sowie zwei Stück Steinwild bewertet. Verbunden mit der Trophäenschau in Haus im Ennstal war wie bisher die Jahreshauptversammlung des Zweigvereines.

Obmann **Günther Anichhofer** konnte zahlreiche Jägerinnen und Jäger, Landespräsident **Franz Meran** sowie Bezirksjägermeister **Hans Trinker**, seinen Stellvertreter **Johannes Zeiler**, vom Jagdschutz-Zweigverein Gröbming Obmann **Peter Steiner** und DI **Andreas Pircher** sowie den Bürgermeister der Gemeinde Haus, **Gerhard Schütter**, begrüßen.

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder dankte Obmann Anichhofer in seinem Bericht den Ortsstellen Aich und Rohrmoos für die Durchführung der Trophäenschau, der Ortsstelle Ramsau für die Durchführung des Jaga-Eisschießens, der Ortsstelle Rohrmoos für den gelungenen Grünen Abend sowie der Ortsstelle Haus für die Ausrichtung der Hubertusmesse.

Günther Skoff berichtete über die vielen, auch landesweiten Bewerbe, auf der „Erzherzog Johann“-Schießstätte und notwendige Instandhaltungsmaßnahmen. **Simon Anichhofer** legte die Planung und Umsetzung einer sehr funktionellen Wildkühlzelle mit Zerwirkraum in Haus im Ennstal dar, welche seit August in Betrieb ist und von den Jägerinnen und Jägern gut

angenommen wird. Er dankte allen Unterstützern dieses Projekts.

Bezirksjägermeister Hans Trinker erläuterte die Ergebnisse der Bewertungskommission. Unter den 535 bewerteten Trophäen findet sich in diesem Jahr merklich weniger Rehwild, was wohl dem vergangenen schneereichen Winter zuzuschreiben ist. Die größte Zahl der Hirsche wurde in der Ortststelle Aich-Gössenberg mit 41 erlegt. Dahinter folgen Haus mit 26 und Schladming mit 18 Abschüssen. Im Gemeindegebiet von Schladming wurden auch die meisten Gamsböcke und Gamsgeißen mit insgesamt 82 Stück erlegt. Schladming liegt in der Gesamtabschusszahl von 180 Stück auch an der Spitze der Trophäenträger.

„**Regional.Netz.Natur – Wildtierlebensraum oder Sportgerät Berg**“ lautet der Titel eines regionalen Projektes der Steirischen Jägerschaft, welches sich zum Ziel setzt, mithilfe eines Netzwerkes und vielfältiger Maßnahmen den Naturnutzer für den Lebensraum des Wildes zu sensibilisieren und einen nachhaltigen Umgang damit sicherzustellen. Projektleiter Andreas Pircher setzt dabei auf Aufklä-



Bild: Dagmar Moosbrugger

rung und Verständnis füreinander statt auf Verbote.

Der Gedanke, unsere Wildtiere und ihren Lebensraum zu schützen, steht auch für Präsident Franz Meran im Vordergrund, aber auch im Bewusstsein, dass unsere Generationen wieder vor neuen Herausforderungen steht – nicht zuletzt die Klimaveränderung, welche den Lebensraum der Wildtiere beeinflusst und insbesondere für Gams- und Birkwild existenzbedrohend ist.

*

Für **25-jährige Mitgliedschaft** wurden geehrt: Simon Anichhofer, Gernot Kulmhofer, Jörg Steiner, Hans Peter Stocker (Haus), Hannes Royer (Rohrmoos), Thomas Schaumberger (Pichl-Preunegg), Richard Schrempf, Franz Wieser, Ing. Richard Zechmann (Ramsau).

40 Jahre Mitglied sind Josef Baier, Hans Pachernegg, Reinhard Stiegler, Werner Strassgschwandner, Bernhard Trinker, Alexander Walcher, Matthias Walcher, Adolf Weinzierl (Schladming), Rosa Gruber (Aich-Gössenberg), Franz Hutegger, Josef Kieler, Bruno Knaus, Karl Royer (Rohrmoos), Karl Koller (Haus), Peter Perner, Josef Reich, Fritz Weitzer (Ramsau).

Für **50-jährige Mitgliedschaft** wurden geehrt: Adolf Erlbacher, Anton Fischbacher (Schladming), Renate Fischbacher, Mag. Gerhard Keinprecht, Karl Royer (Rohrmoos), Johann Galler (Ramsau) und Franz Schwab (Aich-Gössenberg).

Für seine **70-jährige Mitgliedschaft** wurde der Ramsauer Franz Perhab geehrt.

Astrid Perner

60 Jahre Städtepartnerschaft Schladming-Felletin (F)

Seit 1960 unterhält die Stadtgemeinde Schladming eine Städtepartnerschaft mit der in Mittelfrankreich liegenden Stadt Felletin.

Die Partnerschaft wurde 1960 in Felletin besiegelt, 1961 wurden bei einem Festakt in Schladming die Partnerschaftsurkunden unterzeichnet. Felletin war zum Abschluss der Partnerschaft eine florierende Teppichwebberstadt, heute eine französische Kleinstadt. Eine Baufachschule ist ihr Stolz.

Mit der Gründung des Partnerschaftskomitees Felletin mit Obmann Wolfgang Höflehner an der Spitze, wurden die Beziehungen zur Partnerschaft wesentlich aus-

gebaut und erhielten neues Leben.

Regelmäßig werden seit Jahren von der Neuen Mittelschule Schladming Sprachreisen nach Felletin durchgeführt. Die letzte Sprachreise fand knapp vor Weihnachten 2019 statt. 22 Schülerinnen und Schüler reisten in Begleitung der Diplompädagoginnen Monika Faes, Sieglinde Tritscher und Margarete Kiendler und zweier Elternteile mit einer Abordnung des Partnerschaftskomitees nach Felletin. Die Fahrt führte von Schladming zuerst nach Straßburg, wo genächtigt und im Rahmen des Aufenthaltes auch das Europäische Parlament besucht wurde. Am zweiten Tag ging es

FÜR 2020 LEIDER ABGESAGT!

Viele liebgewordene Veranstaltungen fielen dem Corona-Virus zum Opfer.

So müssen die Ennstal-Classic und die Mid EUROPE im Juli und auch der „Hiarest Sunntog“ im Oktober leider abgesagt werden – das sind nur drei aus vielen – bitte immer die aktuellen Infokanäle beobachten, welche Veranstaltung stattfindet und welche leider nicht!

weiter nach Felletin, wo man wie immer mit offenen Armen empfangen und bei Gasteltern untergebracht wurde.

Während die Schülerinnen und Schüler mit ihren Diplompädagoginnen die Schule besuchten, organisierte die Abordnung des Partnerschaftskomitees den beliebten Weihnachtsmarkt, wo regionale Produkte aus Schladming-Dachstein angeboten wurden – vom Wacholderspeck aus der Fleischhauerei Wanke, über Schladminger Bierspezialitäten aus der Schladminger Brauerei, bis zu Plakolm's Hüttenpatschen. Rudi Aigner und Rudi Ibetsberger verstanden es, mit ihren Grillspezialitäten die Weihnachtsmarktbesucher zu begeistern. Mit dabei, neben Obmann Wolfgang Höflehner und dessen Partnerin Manuela, waren noch als Dolmetscherin Pascale Navaro, Lois Fersch, Willi Kössler, Heinz Hartmann und Karl Müller, der sich viele Jahre als Partnerschaftsreferent der Gemeinde um die Belebung der Partnerschaft stark bemüht hatte. Komitee und Schüler betrieben Verkaufsstände, und die Schüler begeisterten auch als Nikolo und Krampus.

Die Schladmingerinnen und Schladminger wurden von

Bürgermeisterin Jeanine Peruchet und Partnerschaftsreferentin Muriel Martinet zu einem Empfang ins Rathaus geladen, in dessen Rahmen auch ein Bild des langjährigen Schladminger Bürgermeisters und Felletin-Freundes Hermann Kröll enthüllt wurde. Dieses Bild wurde kürzlich an die Stadt übergeben.

Nach viertägigem Aufenthalt in der Partnerstadt ging es dann im Reisebus der Plana-Hochwurzen-Bahnen mit den Chauffeuren Thomas Keinprecht und Franz Schütler wieder zurück nach Schladming.

Die Stadtgemeinde, das Komitee und die Vorstadtstub'n unterstützten die Reise finanziell, womit auch die „Felletin-Fahrt 2019“ zum Erfolg wurde.

*

Dem Partnerschaftskomitee Felletin gehören 60 Mitglieder an. Neben der Pflege der Partnerschaft mit Felletin organisiert das Komitee jährlich das Hoffest des Seniorenwohnhauses „Unter den Linden“.

Die Jubiläumsfeier zum 60-jährigen Bestand der Städtepartnerschaft wird 2021 in Schladming geplant.

Wolfgang Pitzer



V.l.: GR Mag. Lukas Seyfried, Wolfgang Höflehner, Bgmin. Elisabeth Krammel, Pascale Navaro, Vizebgm Alfred Brandner – ein wunderschönes Geschenk unserer Partnerstadt Felletin.

Schladminger Seniorenbund

Weihnachtsfeier der Schladminger Senioren

Vollgefüllt war der Saal im Gasthof Kirchenwirt, als der Seniorenbund zur alljährlichen Weihnachtsfeier eingeladen hatte. Obfrau **Gerti Winter** konnte neben den Senioren auch **Pfarrer Mag. Andreas Lechner** und **Mag. Horst Krammer** begrüßen, den Direktor der Musikschule Schladming mit seinem Jugendbläser-Quintett, welche den Nachmittag mit ihren Weihnachtsweisen untermalten.

Gediegene Gedichte von Pfarrer Lechner, aber auch von den Mitgliedern des Seniorenbundes, trugen zur Stimmung des Nachmittags bei. Besonderen Applaus erhielt das Jugendbläser-Quintett der Musikschule, bevor es dann zu Kaffee und Kuchen ging.

Obfrau Gerti Winter bedankte sich bei allen Akteuren, aber im Besonderen bei Mag. Horst Krammer, für die schönen Weihnachtsweisen seiner Jungs.

Jahreshauptversammlung

Am 15. Jänner 2020 lud die Obfrau des Seniorenbundes, Gerti Winter, zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ins Sporthotel Royer. Bis zum letzten Platz gefüllt war der Raum Dachstein Südwand. So konnte die Obfrau bei der Begrüßung den BZ-Obmann **Erich Zeiringer** und die Bürgermeisterin **Elisabeth Krammel** begrüßen. Möge der gute Be-



such wohl der Grund gewesen sein, da die Obfrau schon angekündigt hat, dies sei ihre letzte Jahreshauptversammlung, sie werde die Obmannstelle bei dieser Jahreshauptversammlung zurücklegen. Ein zähes Ringen gab es im Vorfeld, einen Nachfolger für dieses Amt zu finden. Doch auf der Einladung stand unter Punkt 7 „Neuwahlen“. Als die Punkte 1 bis 6 abgearbeitet waren, warteten die Mitglieder schon mit Spannung: wer wird wohl die Obmannstelle übernehmen? Da sich trotz aller Bemühungen niemand für dieses Amt gefunden hat, musste der Stellvertreter **Fritz Danklmaier** einspringen. BZ-Obmann Erich Zeiringer übernahm den Vorsitz, um die Neuwahl durchzuführen.

« Ich war der Meinung, 62 Jahre Ehrenamt wären genug, aber so kann man sich täuschen. »

Fritz Danklmaier über sein neues Amt als Obmann

So ließ er über den neuen Obmann abstimmen, welcher einstimmig gewählt wurde. Als Obmann-Stellvertreter wurde einstimmig **Alexander Walcher** gewählt. Die restlichen Vorstandsmitglieder – Kassiererin **Margarethe Eberherr**, Stellvertreterin **Waltraud Piringer**, Schriftführer **Johann Peter** – wurden ebenfalls wieder einstimmig gewählt. Dem Reiseleiter **Rudi Tritscher**, der Wanderführerin **Johanna Stocker** und der Sozialreferentin **Gertraud Kusen-berg** wurde unter großem Applaus für ihre gute Arbeit gedankt.

Nach der Wahl übernahm Fritz Danklmaier das Zepter und bedankte sich bei den Mitgliedern für die einstimmige Wahl, doch eines musste er noch anbringen: „Ich war der Meinung, 62 Jahre Ehrenamt wären genug, aber so kann man sich täuschen.“

Rudi Tritscher und Johanna Stocker gaben eine Vorschau über die Aktivitäten im heurigen Jahr. Nach den Begrüßungsworten von BZ-Obmann wie auch von der Frau Bürgermeister, bedankte sich Gerti Winter bei den Mitgliedern für die zehnjährige Treue und bat, auch weiterhin den Seniorenbund Schladming zu unterstützen. Ebenfalls mit großem Dank schloss Fritz Danklmaier die Jahreshauptversammlung. Im Anschluss brachte Rudi Tritscher einen Lichtbilder-Vortrag über die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr.

Fritz Danklmaier



Heimatverein d'Dochstoana z'Schladming

Der Heimatverein „d'Dochstoana z'Schladming“ konnte in diesem Vereinsjahr keinen Maibaum aufstellen und so wird es auch leider **kein Fest am Wetzlarer Platz** geben.

Unter Vorbehalt sollen die **Auftritte der Tanzgruppe und der Stadtmusikkapelle im Juli und August am Hauptplatz** stattfinden. Wir würden uns freuen, wenn diese Auftritte durch zahlreiches Kommen der Bevölkerung unterstützt werden.

Auch schon geplante **Ausfahrten zu Trachtenfesten werden auf 2021 verschoben.**

Unser geplanter **Vereinsausflug vom 16. bis 18. Oktober 2020** ins Waldviertel ist organisiert und wird hoffentlich stattfinden. Bitte um zahlreiche Anmeldung bei der Obfrau.

Auch im Herbst soll unsere für Ende März anberaumt gewesene **Mitgliederversammlung** stattfinden.

Der Vereinsvorstand hofft auf zahlreiche Beteiligung der Bevölkerung bei unseren Veranstaltungen, damit unser Brauchtum lebendig erhalten bleibt.

Pensionistenverband Schladming-Ramsau

Unsere Mitglieder des Pensionistenverbandes sind immer aktiv!

Viele Mitglieder waren den ganzen Winter aktiv im Eisstockschießen.

Beim **Bezirks-Eisstockschießen**, das heuer von der Ortsgruppe des PVÖ Gröbming bei traumhaftem Wetter auf sechs hervorragend präparierten Eisbahnen beim Landhotel „Häuserl im Wald“ mit 21 Mannschaften durchgeführt wurde, konnte die Damenmannschaft mit Moar **Hanni Egger** den 3. Platz bei den Damen und die Herrenmannschaft mit Moar **Herbert Gruber** auch den 3. Platz bei den Herren erringen. Den Moaren wurden als Anerkennung für die Teilnahme auch noch von **Karl Prettnner** gedrechselte Eisstöcke überreicht.

Auf den Eisbahnen des Eisschützenvereins Schladming fand auch wieder der traditionelle **Vergleichskampf Pensionistenverband Schladming gegen Se-**

niorenbund Schladming statt. Der Pensionistenverband mit Moar **Werner Held** holte sich das Bratl, die Bierkehrer gewann schließlich der Seniorenbund mit Moar **Fritz Danklmaier**. Nach einer gemütlichen Einkehr im Vereinsstüberl des EV Schladming ging es ins Restaurant Schattleitner zum Bratlessen. Die beiden Moare Werner Held und Fritz Danklmaier bedankten sich bei den Schützen für das faire Spiel, und beide betonten die große Wertigkeit, die diese Veranstaltungen haben.

Auch ein **Pensionisten-Bratleisschießen** gab es noch zum Abschluss der Eisstocksaison – 34 Schützen waren dabei! Moar Werner Held mit Hagl Burgi Gruber gewann das Bratl und Moar Herbert Gruber mit Hagl Hanni Egger die Getränkekehrer. Das sehr gute Bratl wurde dann im Restaurant Vorstadtstube verspeist.



Das Jahr 2020 hielt nun einige „Überraschungen“ bereit. Da wir uns leider in den letzten Wochen „coronabedingt“ nicht treffen durften, müssen wir hiermit auch die vorgesehenen **Aktivitäten bis Juli absagen**. Wenn es weiterhin Lockerungen gibt, finden die restlichen Ausflüge statt.

Die **Herbstreise** ist voraussichtlich Ende September für vier Tage in die Wachau, eine der schönsten Urlaubsregionen Österreichs.

bleibt gesund, und wir freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen schönen Stunden!

Mit lieben Grüßen, Werner



■ Gelungene Premiere für die Praise Night

Ein engagiertes Team rund um Todd Billingsley gestaltete am 13. Februar einen besonderen musikalischen Abend im Schladminger congress.

Der aus Mitgliedern sechs regionaler Chöre zusammengesetzte, rund 60-köpfige „*Styrish Worship Choir*“, die *Bigband Schladming* und einige *Gastmusiker* bil-

deten gemeinsam einen beeindruckenden Klangkörper. Mit schwungvollen Rhythmen begeisterten sie mehr als 400 Besucher.



© Martin Huber

■ Es gibt immer was zu tun im Sozialzentrum

Das Senecura Sozialzentrum in Schladming trotz aller Corona-Einsperrtheit.

Deren großzügiger Garten ist nicht nur Wohlfühlzone für die Bewohner, sondern auch Arbeitsumfeld für Hobbygärtner und Kräuterliebhaber. Kürzlich wurden die Hochbeete wieder auf Vordermann gebracht, Stipfel eingeschlagen,

gejätet, Rasen gemäht, gemulcht und vieles mehr. „*Wenn unsere Angehörigen wieder in den Garten kommen, soll ja alles passen,*“ meint Helga, eine Bewohnerin, die den ganzen Frühling und Sommer im Garten verbringt.

Auch wenn alles etwas beschwerlicher ist mit den Masken, so ist es auch für die Mitarbeiter im Sozialzentrum ein gutes Gefühl, wenn sie sich an den kleinen

Dingen erfreuen.

Auch wenn das Sozialzentrum wochenlang für Angehörige versperrt blieb, so war der Kontakt über Glas, Plexiwand und Garten gegeben.

Die Senecura-Leitung bedankt sich bei allen Mitarbeitern und Bewohnern für die gute Zusammenarbeit in der doch sehr heiklen Phase!



WIR FREUEN UNS, ANNA!

Ende Mai erklärte **Anna Veith** ihren Rücktritt als aktive Skirennläuferin. Gleichzeitig verkündete sie, „Wurzeln schlagen“ zu wollen. Anna – wir danken dir, dass du dazu Schladming auserkoren hast. Du hast uns während deiner Karriere so viele magische Momente geschenkt und wir haben in Freud’ und Leid mit dir mitgelebt.

Wir wünschen dir und deiner Familie für die Zukunft das Allerbeste!



© Harald Steiner

Ein herzliches Danke!

An Elisabeth Krammel und Alfred Brandner

Ende April legten im Rahmen der – eigentlich als „konstituierend“ gedachten – Gemeinderatssitzung Bgmin. Elisabeth Krammel und der 1. Vizebürgermeister Alfred Brandner ihre Ämter nieder. Zwei Persönlichkeiten, die Schladming maßgeblich mitgeprägt haben und denen wir unseren herzlichen Dank aussprechen.

Bgmin. Elisabeth Krammel war seit November 2018 Bürgermeisterin, zuvor drei Jahre erste Vizebürgermeisterin und seit 2005 im Gemeinderat unserer Stadt. Im Namen aller Schladmingerinnen und Schladminger dürfen wir

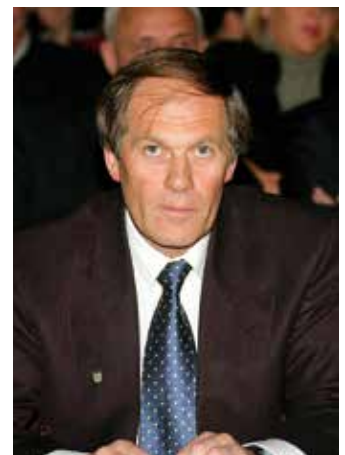
uns vor allem für den unermüdlichen Einsatz, das gute Gespür für wirklich jeden Bereich des gesellschaftlichen Lebens und das Bemühen, „Gegeneinander“ in „Miteinander“ zu kehren, bedanken.

Von der ersten Sekunde an, hielt das Amt der Bürgermeisterin alle Herausforderungen bereit. Schneemengen, die als Katastrophen einzustufen waren, so viele Großveranstaltungen wie nie zuvor, ein Jahr der überraschenden Wahlen, 2020 die Gemeinderatswahlen und dann auch noch „Corona“... Ein Pensum, das durchaus für eine gesamte Legislaturperiode reichen würde.

Elisabeth Krammel hat die Aufgabe als Bürgermeisterin mit Herz, Fingerspitzengefühl und Verstand gefüllt und diesem Amt ihre ganz persönliche – unvergessliche – Note gegeben.

*

Alfred Brandner vertrat unglaubliche 33 Jahre die Interessen der Bürgerinnen und Bürger in der Stadtgemeinde Schladming. Er hat mit seinem



Einsatz und seiner Kompetenz so vieles für Schladming erreicht und bewegt. Nicht nur in den Bereichen Finanzen oder Kultur schätzte man sein enormes Wissen und Engagement. So manches Projekt wäre ohne Alfred Brandner wohl nicht realisierbar gewesen.

Mit Alfred Brandner geht eine wichtige Säule in der Schladminger Gemeindepolitik. Wir hoffen, dass er uns weiterhin mit seinem Rat zur Seite steht.

Danke für ALLES!



© Harald Steiner

Landeshauptmann Schützenhöfer ließ es sich – trotz Abstandsregeln – nicht nehmen, sich persönlich bei Bgmin. Elisabeth Krammel für ihre Amtszeit zu bedanken.

Sommerprogramm in Schladming

Die Situation rund um COVID-19 und die dahingehend gesetzten Maßnahmen seitens der österreichischen Bundesregierung, sowie auch den Regierungen wichtiger Herkunftsländer unserer Gäste, haben erhebliche Auswirkungen auf den Tourismus. Von Absagen betroffen sind Veranstaltungen wie die Mid EUROPE, von Änderungen und Einschränkungen die Aktivprogramme FamilienJOKER und Wanderprogramme.

Durch die Lockerungsmaßnahmen der Österreichischen Bundesregierung, bietet der Tourismusverband seit Anfang Juni die bekannten Aktivprogramme „FamilienJOKER“ und das „BergAKTIV“ Wanderprogramm an, welche mit folgenden – bei Redaktionsschluss geltenden Einschränkungen und Maßnahmen – durchgeführt werden:

- Die **maximale Teilnehmerzahl** für Aktivprogramme liegt vorerst bei **8 Personen** (+ 2 Betreuer).
- Bei allen Programmen ist ein **Mund-Nasen-Schutz** zu tragen, der selbst mitzubringen ist.
- Wie auch bisher, ist für die Teilnahme jedenfalls eine **Anmeldung erforderlich!**

Einige Programmpunkte – wie das Kinderfest bei der Waldhäusalm, oder die Familien-Abenteuer-Wanderung zum DUISITZKARSEE – finden bis Ferienbeginn noch nicht statt, der Tourismusverband blickt allerdings der Durchführung ab der ers-



Schnupperklettern Weiße Wand.

ten Ferienwoche positiv entgegen. Herzlich eingeladen sind natürlich auch wieder alle Einheimischen, wobei die Teilnahme mit der Schladming-Dachstein Freizeitcard (die Sommercard-Saisonkarte) kostenlos ist.

Volksmusikabende und Schladming Nights

Hinsichtlich der Durchführbarkeit von Veranstaltungen – wie beispielsweise den beliebten Schladming Nights – lag bei Redaktionsschluss noch keine genaue Vorgangsweise bzw. Vorgaben der Bundesregierung vor. Um Gästen und Einheimischen im Sommer ein entsprechendes Programm bieten zu können, hat der Tourismusverband im Hintergrund jedenfalls an der Organisation der wöchentlichen Musikveranstaltungen im Sommer gearbeitet und gemeinsam mit den gastronomischen Partnern ein Programm zusam-

mengestellt. Sobald – unter Einhaltung der jeweils gültigen Verordnungen – Volksmusikabende, Schladming Nights, sowie weitere musikalische Programmpunkte durchgeführt werden können, informiert der Tourismusverband mittels Aussendungen, Social-Media-Postings, via Website sowie natürlich im aktuellen Wochenprogramm – erhältlich im Büro des Tourismusverbandes. Unsere Kanäle dafür sind:

- Facebook @schladming.info
- Instagram @schladming.rohrmoos.pichl
- Website www.schladming.com
- Veranstaltungen www.schladming.events

Aktuelles zu sehen und zu hören gibt es auch auf dem touristischen Regionssender „Schladming-Dachstein TV“ sowie natürlich bei unseren bewährten Partnern von Ennstal TV.

Absage von Veranstaltungen

Leider mussten heuer viele tolle Sommerveranstaltungen abgesagt werden, allen voran das Internationale Blasmusikfestival Mid EUROPE, das Biker-Treffen Rock the Roof, das Mountainbike-Etappen-Rennen Alpen Tour Trophy oder das Oldtimer-Treffen Ennstal-Classic. Diese Veranstaltungen haben in den letzten Jahren sehr stark zum tollen Sommerprogramm in unserer Gemeinde beigetragen. Bei dieser Gelegenheit sei gesagt, dass im Hintergrund bereits an den Fortsetzungen gearbeitet wird.



Bogenschießen bei Bruno's Bogenranch.



Kindertischlerei in der Holzwerkstätte Schrempp.